schmitzkatze das lesemagazin



Editorial
Zum Beispiel das Löwental 13-Bücher-Fragen an Frank Goosen und Kerstin Gleba Schmitz im Marienforum 10x Musik Nur Mut – Lesen Sie doch mal ein Kinderbuch 10x Kinderbücher für jedes Alter Radio Ankerherz 10x Meer Mondfieber 10x Mond Cartoon: Perspektiven für das Löwental?

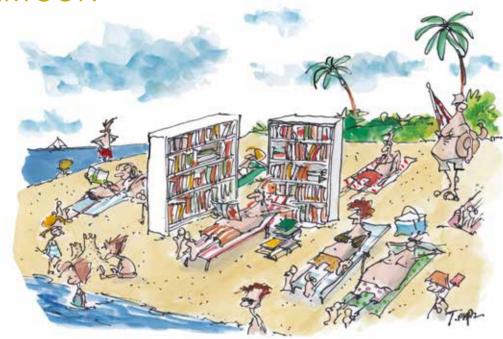
3		
4	Persönliche Buchempfehlungen von	
1	Odile Baumann	26
6	Anika Neuwald	27
8	Dennis Hasemann	28
10	Monika Hasemann	30
12	Mareike Niehaus	32
14	Ursula Ulbrich	3

... Mechthild Römer 36 ... Sandra Rudel 38 ... Elena Schmitz ... Kathrin Schwamborn 40 42 ... Thomas Schmitz 44

10x besondere Bücher 46 Ein Foto und seine Gecshichte 47 schmitzkatze-Bilderrätsel

2. Impressum

CARTOON



IMPRESSUM

schmitzkatze 29

Juni 2019 / Auflage 5.000 Stück

Cartoons: Thomas Plassmann

Verantwortlich für den Inhalt: **Thomas Schmitz**

Herstellung:

Margreff Druck + Medien GmbH, Essen www.margreff.de

Lektorat: Anna Sophia Herfert

Gestaltung:

erste liga_büro für gestaltung, Essen Dirk Uhlenbrock, Paul Uhlenbrock www.ersteliga.de

schmitz. Die Buchhandlung.

Grafenstraße 44 · 45239 Essen-Werden 0201.494640 · info@schmitzbuch.de

www.schmitzbuch.de

www.facebook.com/BuchhandlungThomasSchmitz

schmitz Junior.

Die Buchhandlung für Kinder. Werdener Markt 6 · 45239 Essen-Werden 0201.8496164 · info@schmitzjunior.de www.schmitzjunior.de www.facebook.com/BuchhandlungSchmitzJunior

Schutzgebühr 3.- Euro

EDITORIAL



Mal wieder über Werden reden

Die Katze auf dem Titel schaut nicht umsonst etwas grimmig.

IIn Werden rumort es – ganz ordentlich. Den Eindruck haben wir hier in unserer Buchhandlung zumindest. Wir spüren ja jeden Tag den Puls unserer Heimat. Wir hören viel von unseren Freunden und Kunden, die gerne in die Buchhandlung kommen, natürlich um sich mit Literatur zu versorgen, aber eben auch, um zu reden, sich den Frust von der Seele zum Beispiel. Das ehrt uns ja, dass wir einer der kommunikativen Hotspots sind (neben Friseur und Metzger ;-)). Wir erkennen aber auch unsere Verantwortung für Werden und für die Menschen, die hier leben. Deshalb mischen wir uns immer häufiger ein, in verschiedenen Gremien zum Beispiel, und wir nutzen - Sie werden es uns verzeihen - ein Lesemagazin, um unsere Meinung kundzutun.

Jetzt ist es wieder einmal so weit. Jetzt geht es um das Löwental mit seinen Chancen und den vertanen Möglichkeiten, wenn hier allzu schnell Nägel mit Köpfen gemacht werden sollten. Und ist man einmal dabei, kann man sich auch grundsätzlich Gedanken dazu machen, wie Werden von den Essener Verantwortlichen in Politik und Verwaltung wahrgenommen wird. (Seite 4)

Wie immer haben wir aber mehr zu erzählen, von dem Besuch eines etwas aus der Reihe tanzenden Radiosenders auf Helgoland beispielsweise (Seite 16) oder von einer längst verloren geglaubten Erinnerung an ein besonderes Ereignis vor fünfzig Jahren. (Seite 20)

Unsere Kinderbuchexpertin Sandra Rudel möchte Sie ermutigen, vielleicht doch einmal wieder ein Kinderbuch in die Hand zu nehmen - genau: zum Selberlesen. Nicht nur sie ist davon überzeugt, dass es sich lohnt. (Seite 12)

Außerdem geben wir Ihnen genau eine Handvoll Veranstaltungstipps für die zweite Jahreshälfte mit auf den Weg durch den Sommer. (Seite 8) Mehr davon finden Sie übrigens in unserem Veranstaltungskalender, der - wieder sehr schön aufgemacht - in ausreichender Stückzahl ausliegt und den wir Ihnen selbstverständlich unentgeltlich aushändigen. So wie wir auch nach wie vor unser Lesemagazin kostenlos an Sie abgeben. Sie danken es uns ja mit Treue und vielen Buchbestellungen. Das können und dürfen Sie übrigens auch online machen, 24 Stunden, 7 Tage in der Woche, von zu Hause, von unterwegs, egal ob Sie aus Werden sind oder ziemlich weit weg wohnen.

Die schmitzkatze dankt es Ihnen.

Und wir natürlich auch.

Kommen Sie gut durch die Zeit.

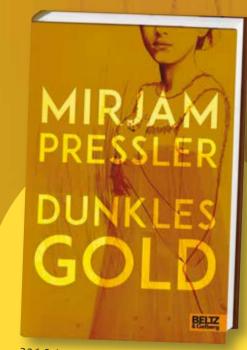
Herzlich

Ihr Thomas Schmitz



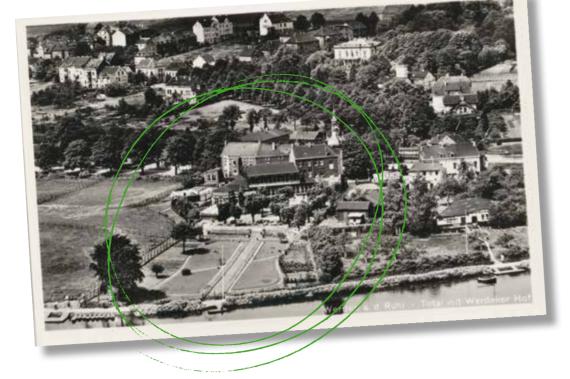


und Antisemitismus, Liebe und Hoffnung, von der großen Erzählerin Mirjam Pressler



336 Seiten, geb. mit SU, € 17,95 978-3-407-81238-4





Was, wenn uns Verantwortliche in Politik und Verwaltung einfach nicht mögen, oder schlimmer noch, wenn wir ihnen egal sind? Also, nicht wir ihnen persönlich, sondern unsere Probleme, unsere Sorgen, unsere Wünsche?

Drehen wir die Medaille doch einmal um und versetzen uns in die Lage derjenigen, die in der Stadt Essen das Sagen haben, und derjenigen, die diese knapp 600.000 Einwohner zählende Stadt verwalten müssen. Eine Stadt von mittelmäßiger Größe und ebensolcher Wahrnehmung. Eine Stadt, die sich mit Armut auseinandersetzen muss, in der Familien leben, die in dritter Generation Hartz-IV-Empfänger sind, in der das Einkommensgefälle von Süd nach Nord sicherlich ein Verhältnis von fünf zu eins hat, die Clankriminalität zu bekämpfen hat, die stolz ist auf ein Weltkulturerbe, in das ein guter Teil von Ideen, Manpower und Geldern fließt.

Wie gerne wäre man Metropole, wie gerne würde man mitspielen in der ach so coolen und hippen Welt. Aber sie vergessen: Man macht aus einem Grubenpony keinen Lipizzanerhengst.

Und dann kommt Werden mit seinen vergleichsweise lapidaren Problemen: Da wehren sich Menschen (leider ziemlich erfolglos) gegen die Zerstörung eines Grüngürtels durch Bebauung. Da regen sich Bürger auf, weil die Stadt es versäumt hat, ein einziges unwesentliches Gebäude am Kaiser Friedrich unter Denkmalschutz zu stellen. Obwohl es längst nicht das erste Mal ist, dass Denkmalschutz entweder kalt lächelnd oder mit unverhohlener Freude unterlaufen wurde. Da wird jahrelang diskutiert und geklagt, weil ein Verkehrskonzept die Gemüter beschäftigt. Obwohl der Werdener sich doch denken kann, dass es in Straßen, ja ganzen Essener Stadtvierteln zehn, fünfzehn Kilometer weiter nördlich viel dramatischer ist.

Und jetzt – als schlüge es dem Fass den Boden aus – fordert man die städtische Zustimmung, im Löwental ein Hotel bauen zu dürfen, dort wo sich das ehemalige und lange schon leerstehende Asylantenheim befindet. Ein Hotel, obwohl sich Rat und Verwaltung in den Kopf gesetzt haben, an genau gleicher Stelle eine dringend benötigte Kindertagesstätte zu bauen.

Das alles sind doch wirklich nur Luxusprobleme. Sie könnten getrost ausgesessen werden, wenn es nicht diese engagierten Werdener gäbe, die sich mit all ihrer Kraft und mit all ihrer Kreativität und ihren Ideen gegen einen »Ausverkauf« ihres geliebten Stadtteils wehren. Nicht immer mit Erfolg, wenn man die wenig innovative Bebauung der Grünen Harfe betrachtet. Welche Chance hätte eine Stadt wie Essen gehabt, hätte man zu einem Architektenwettbewerb aufgerufen und eine ruhrgebiets-, wenn nicht deutschlandweit zukunftsweisende Siedlung gebaut, die ideenreich und paritätisch Natur, Wohnkultur, Ökologie und Ökonomie in Einklang bringt.

Der Werdener würde es sogar zulassen, dass die Stadt Essen sich anschließend mit den Lorbeeren schmückt.

Viel zu viel ist abgerissen und nie adäquat ersetzt worden. All das hat den Werdener Bürger empört, wohl auch zerknirscht, aber nie so tief enttäuscht, dass er jedes Engagement aufgeben würde.

Hier und da hat man ja auch Ideen umsetzen können. Wege ans Wasser hat aus einer ehemaligen Dreckecke einen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität gemacht. Das Bier trinkt man hier gerne, verbunden mit dem einen oder anderen Plausch, zum Beispiel auch darüber, wie man den Platz unter der Ruhrbrücke sporadisch in eine Freilichtbühne verwandeln könnte. Einmal ist es ja schon gelungen, als man mit einem Open-Air-Rockkonzert an den verstorbenen »rasenden« Reporter der Werdener Nachrichten und immer noch meinen besten Freund Gereon Buchholz erinnerte.

Bürgerliches Engagement war nötig, um ein marodes, fast vergessenes Gebäude, das Dingerkusgartenhaus mit seinem ausladenden Garten, zu einem Kleinod zu machen. Ehrenamtlich, mit viel Herzblut und noch mehr Schwielen an vielen Händen.

Und im Löwental scheinen die Fronten jetzt wieder verhärtet. Die Stadt Essen präferiert an der Stelle des Flüchtlingsheims den Bau einer (wie sie sagt) dringend benötigten Kindertagesstätte. Eine Kita für bis zu 120 Kinder. Hat die Stadt gehofft, man könne es als unlauter empfinden, sich gegen Interessen von Kindern und Familien zu stellen? Nun, ich kann das nicht beantworten, mich aber auch nicht erinnern, dass sich die Stadtverwaltung zur drohenden katastrophalen Verkehrssituation in dieser Sackgasse geäußert hätte. Kinder leben hier nämlich sehr wenige und müssten alle (und die meisten wohl mit dem Auto) angekarrt werden. Ich habe auch noch keine öffentliche Begründung gelesen, warum die Verwaltung nicht das Gespräch mit dem Bistum Essen sucht, das bereit scheint, genügend Fläche für den Bau einer Kita in unmittelbarer Nähe zum Löwental zur Verfügung zu stellen.

Werden ist ein Ort von hohem touristischen Belang. Das wird auch von der Stadt nicht in Zweifel gezogen, ist sie doch stolz auf Ruhrtalradweg und Baldeneysteig, auf Folkwang, Basilika und Brehm. Insofern hat Werden ja doch eine nicht zu unterschätzende Relevanz im Reigen der Essener Stadtteile. Wenn dem aber so ist, stellt sich die Frage nach einem Hotel an gegebener Stelle umso mehr - Ruhrtalradwegfahrer würden es danken. Handlungsreisende allemal, wegen der hervorragenden Anbindung an den nahen Flughafen und die ökologisch äußerst sinnvolle an die noch nähere S-Bahn. Folkwang-Gäste ebenso oder die vielen Künstler, die ich im Laufe eines Jahresin anderen Stadtteilen unterbringen muss, weil es in Werden kein adäquates Hotelangebot gibt. Eine Auslastung wäre sichergestellt. Das wissen auch Investor und Pächter, die lange schon gefunden scheinen. Eine Kita wäre natürlicherweise ab spätestens 17 Uhr verwaist, entvölkert, unbelebt -dabei ist das Löwental doch gerade im Begriff, wieder aus dem lange Jahre währenden Dornröschenschlaf zu erwachen. Das wunderschöne Café Dolcinella und das etwas weiter dahinterliegende Restaurant Chef & Butchers ziehen eine Menge Besucher.

Jetzt liegt ein Kompromiss zur Prüfung auf dem Tisch der Verwalter. Kann es gelingen, das eine mit dem anderen zu verbinden? Kann im Löwental eine Kindertagesstätte mit angeschlossenem Hotel oder umgekehrt entstehen? Eine spannende Frage und ich hoffe inständig, dass es kompetente Mitarbeiter in der Stadt gibt, die offen sind für diese Idee und eine Machbarkeit wohlwollend prüfen.

Wir kennen das aus eigener Erfahrung: Allzu oft sind wir versucht, neue Ideen mit einem Wisch vom Tisch zu fegen. Grund ist häufig genug unsere eigene Bequemlichkeit. Neues macht nämlich Arbeit, vor allem gedankliche, die viele Stunden kostet. Aus eigener Erfahrung kann ich aber sagen, etwas zu machen, wenn alle Leute sagen »Was soll das?«, »Was bringt das?« oder »Was bringt mir das?«, hat mich immer im Leben weitergebracht.

Werden könnte ein Pilotprojekt starten, das meines Erachtens Neuland ist in Deutschland. Werden könnte sein ehemaliges Entree neu denken, neu planen. Hotel/Kita Löwental. Wir denken generationenübergreifend! Multichannel, Mehrfachnutzung ist in Zeiten knapper Ressourcen planerisch sehr attraktiv und schon deshalb überlegenswert. Restaurant, Biergarten und Kitakantine an einem Platz ist eine spannende Herausforderung. Brei, Brioche und Bratkartoffel aus einer Küche... Und der Historie wäre ebenfalls Genüge getan. Viele wissen nicht, dass hier schon einmal und für lange Zeit ein Hotel gestanden hat, der Werdener Hof mit seinem wunderschönen Garten, der sich bis an die Ruhr erstreckte. Vielleicht ist die Stadt Essen ja dann auch bereit, den Eingang ins Tal gesamtheitlich zu betrachten und ihr eigenes Grundstück nebst abbruchreifer Bebauung neu zu denken (oder einmal ihre Bürger und Bürgerinnen nachdenken zu lassen; man freut sich nämlich, wenn man mit einbezogen wird). Vielleicht sollte man die Stadt Essen einmal etwas lauter an den Artikel 14 des Grundgesetzes erinnern: Eigentum ver-

Kein Werdener darf aber darauf spekulieren, dass die Stadt mit eigenen kreativen Ideen kommt. Im Gegenteil, Werden muss aufpassen, dass die Stadt dieses Filet-Grundstück am Ende noch meistbietend verhökert. Werden muss sich wappnen, mit Ideen, einer großen Portion Langmut und nach Möglichkeit im Einklang, wenn es um Wesentliches geht. Mit dem Werdener Bürger-und Heimatverein und dem Werdener Werbering haben wir zwei Vereine, die nicht bei jedem den allerbesten Ruf genießen, die aber – das kann ich aus eigenen Erfahrungen sagen – sich im Rahmen ihrer (auch finanziellen) Möglichkeiten ehrlich für Werden einsetzen. Mit den Werdener Nachrichten und der etwas Kettwig-lastigen Werden-Kettwig-Seite der WAZ haben wir zwei Sprachrohre, die es zu füllen gilt. Welche Macht und welche Möglichkeit die Bezirksvertretung hat, kann ich nicht beurteilen. Bürgerliches Engagement wird aber auch hier sicherlich aufmerksam verfolgt.

Setzen wir uns also dafür ein, dass zumindest die theoretische Möglichkeit besteht, einen aus dem Hotel eilenden Gast über ein Bobby-Car stolpern zu sehen, was wir natürlich nie jemandem wirklich wünschen würden.

Thomas Schmitz



Zum Beispiel das Löwental

4 schmitzkatze 29 5

Der Kabarettist und Autor Frank Goosen hat einen neuen Roman geschrieben, einen um

seinen Helden Frank Dahlbusch, den alle

nur Fränge nennen, der in Berlin im Wende-

jahr zwei Liebschaften unterhält. Eine im Osten der Stadt, eine im Westen, die natür-

lich von einander nichts wissen (dürfen), bis

seine beiden Kumpel aus Bochum ihn besuchen und alles durcheinanderwirbeln. Eine

Geschichte, in die man eigentlich gar nicht

hineinrutschen möchte und – wie sehr uns das freut – die Goosen am 26. September im

Marienforum vorstellen wird. Das ist doch

ein guter Grund, ihm unsere 13-Bücher-Fra-

gen zu stellen. An seine Seite gestellt haben

wir Goosen eine Frau, die maßgeblich mit

dafür verantwortlich ist, dass seine Bücher

so einen rasenden Absatz finden, seine Ver-

legerin, Kerstin Gleba vom Verlag Kiepen-

heuer & Witsch.

BÜCHERFRAGEN

Frank Goosen

Was war Ihr Lieblingsbuch als Kind?

Die Geschichten vom Postboten Pitje Puck und die um den Amateurdetektiv Baron Bollejan, beide von Henri Arnoldus.

Wie heißt Ihr Lieblingsbuch heute?

Es ist unmöglich, ein einziges herauszugreifen.

Gibt es ein Buch, von dem Sie sagen können, es hat Ihr Leben geprägt? Für meinen Wunsch, Schriftsteller zu werden, war

»Der Fänger im Roggen« sehr wichtig.

Welches Buch steht auf Ihrer »Hab ich immer noch nicht gelesen«-Liste ganz oben?

Dostojewski: »Die Brüder Karamasow«. Weil mein Freund Olaf sagt: »Russen? Immer gut!« Wobei, ich glaube, er meinte eigentlich Komponisten ...

> Welches Buch oder welche Bücher halten Sie für völlig überflüssig? Keines. Die schlechten Bücher versichern einem wenigstens,

keines. Die schlechten Bucher versichern einem wenigstens, dass die eigenen besser sind.

Gibt es ein Buch, das Sie immer wieder verschenken möchten?

Dostojewski: »Die Brüder Karamasow«. Viel Buch fürs Geld, und mein Freund Olaf sagt, mit Russen kann man nichts verkehrt machen. Jedenfalls mit Rachmaninoff.

Welches Buch lesen Sie gerade?

Die Erinnerungen der DDR-Jazzsängerin Uschi Brüning: »So wie ich«.

Mit welcher Romanfigur möchtestdu am liebsten einen Tag den Platz tauschen?

Sollte jemand anderes mal einen Roman über mein Leben schreiben, würde ich mit der Hauptfigur gerne mal tauschen. Wäre interessant, das eigene Leben aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Wo lesen Sie am liebsten?

Auf dem Sofa.

Haben Sie schon einmal bei einem Buch weinen müssen – und wenn ja, bei welchem?

Siri Hustvedt: »Was ich liebte«.

Welches Buch kann Sie trösten?

Kein Buch, aber ein Gesetz: das deutsche Reinheitsgebot.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Ich habe in dem Sinne kein Lebensmotto. Fände es aber gut, wenn sich mehr Menschen hieran halten würden:

Deutsche!

Frei nach Bertolt Brecht
Rate ich euch, wählet recht:
Von den Zielen die wichtigen
Von den Mitteln die richtigen
Von den Zwängen die spärlichen
Von den Worten die ehrlichen
Von den Taten die herzlichen
Von den Opfern die schmerzlichen
Von den Wegen die steinigen
Von den Büchern die meinigen.
(Robert Gernhardt)

Welches Buch würden Sie Kerstin Gleba empfehlen?

Arno Frank: »So, und jetzt kommst du«.

Kerstin Gleba

Was war Ihr Lieblingsbuch als Kind? Natürlich »Pippi Langstrumpf«.

Wie heißt Ihr Lieblingsbuch heute?

Es gibt zu viele, um eins rauszugreifen.

Gibt es ein Buch, von dem Sie sagen können, es hat Ihr Leben geprägt? »Tagebuch 1946–1949« und »Tagebuch 1966–1971« von Max Frisch.

Welches Buch steht auf Ihrer »Hab ich immer noch nicht gelesen«-Liste ganz oben? Hanya Yanagihara, »Das Volk der Bäume«.

Welches Buch oder welche Bücher halten Sie für völlig überflüssig? »Fifty Shades of Grey«.

Gibt es ein Buch, das Sie immer wieder verschenken möchten? Frank Goosen, »Kein Wunder«.

Welches Buch lesen Sie gerade?

Dana von Suffrin, »Otto« (erscheint im August 2019).

Mit welcher Romanfigur möchtestdu am liebsten einen Tag den Platz tauschen?

Sophia in Thees Uhlmanns »Sophia, der Tod und ich«.

Wo lesen Sie am liebsten?

Ganz originell: auf dem Sofa. Wenn es geht (viel zu selten): im Park.

Haben Sie schon einmal bei einem Buch weinen müssen – und wenn ja, bei welchem?

./.

Welches Buch kann Sie trösten?

Jonathan Safran Foer, »Hier bin ich«.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Lesen hilft.

Welches Buch würden Sie Frank Goosen empfehlen?

Maxim Leo, »Wo wir zu Hause sind«.

FRANK GOOSEN KEIN WUNDER

Wir schreiben das Jahr 1989. Frank »Fränge« Dahlbusch, Anfang zwanzig und ein moderner Taugenichts, lebt in Berlin und genießt das Leben in der Mauerstadt in vollen Zügen. Freundinnen hat er gleich zwei: Marta im Westen und Rosa im Osten. Natürlich wissen beide nichts voneinander. Und Fränge möchte auch, dass das so bleibt. Doch dann kommen seine besten Freunde aus Bochum zu Besuch und bringen vieles durcheinander ...

»Kein Wunder« ist eine Liebesgeschichte mit kabarettistischen Einschüben, ein Roman über eine Zeit, in der alles im Aufbruch war.



Donnerstag, 26. September 2019

Forum Mariengymnasium Brückstraße 108. 45239 Essen



Frank Goosen Kein Wunder

20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr

Eintritt 18.- Euro



EDGAR KNECHT TRIO

PERSONAL SEASONS

Edgar Knecht war der heimliche Schrittmacher beim umiubelten Konzert »Keys to Friendship« gemeinsam mit Aeham Ahmad. Jetzt kommt Knecht mit seinem Trio erneut nach Werden um sein neues Album zu präsentieren. »Personal Seasons« begleitet durchs Jahr, mit Liedern, die von der Schönheit und Vitalität deutscher Volkslieder inspiriert sind und tatsächlich auch dem Jahreszyklus folgen. Das Edgar Knecht Trio tourt erfolgreich über die Kontinente und ihre Musik wurde zuletzt ausgezeichnet mit dem Creole-Preis für die beste Weltmusik, die aus Deutschland kommt.



Edgar Knecht Trio Personal Seasons

Samstag, 28. September 2019

20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr Forum Mariengymnasium Brückstraße 108, 45239 Essen Eintritt 29.- Euro



Man könnte meinen wir hätten uns gegenseitig ein Abo untergeschoben. Bereits das vierte Mal haben wir Martin Tingvall ins Marienforum eingeladen und das vierte Mal wird er kommen. Wieder hat er ein brandaktuelles Album im Gepäck: »The Rocket« ist die neue Solo-Piano-CD des schwedischen Jazzpianisten, der so gerne Ausflüge in andere Musikbereiche macht, im Rock und Pop ebenso zu Hause ist wie im Jazz und der ebenfalls sehr erfolgreiche Filmmusik schreibt. Anders als »The Rocket« – »Die Rakete« vermuten lässt: Martin Tingvall hat Zeit und Muße, seinem musikalischen Minimalismus, den wir auf seinen ersten beiden Solo-Piano-CDs lieben gelernt haben, nachzugehen und weiter zu erforschen.



Piano Solo

29 - Furo

Martin Tingvall The Rocket

Samstag, 23. November 2019 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr Forum Mariengymnasium Brückstraße 108, 45239 Essen



Kartenvorverkauf schmitz. Die Buchhandlung

Grafenstraße 44, 45239 Essen Telefon 0201 494640 info@schmitzbuch.de

schmitzJunior.

Die Buchhandlung für Kinder Werdener Markt 6, 45239 Essen Telefon 0201 8496164 info@schmitzjunior.de

und bei eventim.de





man keinerlei Abnutzungserscheinungen anmerkt, denn es gibt einfach keine. Mit großer Spielfreude und Begeisterung für die Musik Spaniens haben die beiden nun eine ganz besondere CD unters Musikvolk gebracht. Es war ihnen schon lange ein Bedürfnis, die Musik aus der Oper »Carmen« für zwei Konzertgitarren zu bearbeiten. Sie werden es erleben: eine sehr gelungene Angelegenheit. Gemischt werden diverse Stücke der Bizet-Oper mit Eigenkompostionen im spanischen Stil.

Feiern Sie mit uns das Erscheinen des Albums »Summer in Spain«.



Konzert und Album-Präsentation

Essener Gitarrenduo Bernd Steinmann & Stefan Loos

Summer in Spain (im Winter in Werden)

Donnerstag, 5. Dezember 2019 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr Forum Mariengymnasium Brückstraße 108. 45239 Essen Eintritt 20.- Euro



JESSICA GALL TRIO IICHT - WINTERLIEDER

Ihre Stimme mit dem tiefgründigen Timbre habe die Kraft, sagen ihre Kritiker, selbst die dunkelsten Wolken beiseite zu singen. Eine gute Voraussetzung für ein Konzert im Winter. Jessica Gall, die als Backgroundsängerin in weltberühmten Formationen stand, hat nach fünf CD-Veröffentlichungen mittlerweile lange schon den Platz in der Mitte der Bühne eingenommen und sich in die TOP Ten der Jazz-Charts gesungen. Mit Ihrem Programm »LICHT - Winterlieder« - einer Mischung aus traditionellen Weihnachtsliedern und Eigenkompostionen macht sie aus unserem Konzert ein wundervolles vorweihnachtliches Ereignis.

Weihnachtskonzert

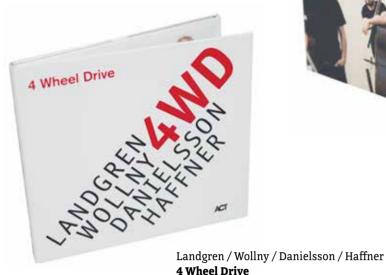
Jessica Gall Trio LICHT - Winterlieder

Samstag, 14. Dezember 2019

20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr Forum Mariengymnasium Brückstraße 108, 45239 Essen **Eintritt 25.- Euro**



schmitzkatze 29 schmitzkatze 29 9



Joscho Stephan Trio

Paris-Berlin

Sologitarre, Rhythmusgitarre und Kontrabass: Mehr braucht es nicht, um ein großartiges virtuoses Gypsy-Al-Raabe und das wunderbar witzige »Hallo kleines Fräulein«.

Believe, 20,90 Euro

Ich kannte die Israelin Noa bisher nicht. Und das, obwohl Sie sind ja so etwas wie die ACT-Supergroup in diesem Frühsie mit Popgrößen wie Sting, Stevie Wonder und Carlos Santana zusammen gespielt hat (um nur ein paar wenige zu nennen). Auch ist an mir vorbeigegangen, dass sie vor zehn Jahren Israel beim ESC vertrat. Jetzt hat sie aber etwas sehr Spannendes gemacht: Sie hat Kompositionen von Johann Sebastian Bach mit Texten versehen und neu interpretiert. Das ist ihr ausgesprochen gut gelungen und ich kann die elf bekannten-unbekannten Stücke nur jedem empfehlen.

Youn Sun Nah **Immersion** Warner, 20.90 Euro

Sie ist nach wie vor eine Ausnahmeerscheinung in der in-

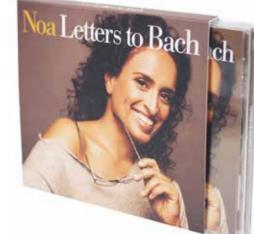


MGL Musik Produktion, 20,90 Euro

bum zu veröffentlichen. Die drei Musiker Joscho Stephan, Sven Jungbeck und Volker Kamp begeben sich auf eine Reise von Paris nach Berlin. Mit im Gepäck haben sie – neben Eigenkompositionen - Lieder von Django Reinhardt, Max

Selten genug schafft es mal ein Jazzthema in die ganz große Öffentlichkeit. Deshalb habe ich nicht schlecht gestaunt, als Letters to Bach Claus Kleber an einem Sonntagabend im heute journal »4

ternationalen Jazzszene, eine der besten Sängerinnen des Genres, eine wahre Klangakrobatin. In ihrem neuen Album »Immersion« (Eintauchen) öffnet sie sich zum ersten Mal einem breiteren Publikum. Das erklärt wahrscheinlich auch den Übergang vom ACT-Label zu Warner. Sehr spannend auf der CD neben vielen Eigenarrangements ist die Interpretation von George Harrisons »Isn't it a Pity« und die sehr einfühlsame Version des Cohen'schen »Hallelujah«.





Georg Dybowski & Sebastian Reimann

Dybowski und Reimann sind am 7. September 2019 zu Gast im Bürgermeisterhaus. Das ist aber bei weitem nicht der

einzige Grund, die erste CD des Gitarristen Georg Dybows-

ki und des Violinisten Sebastian Reimann vorzustellen. Die

CD ist der sehr gelungene Dialog zwischen Geige und Gitarre. Beide Instrumente stehen sich absolut gleichberechtigt

gegenüber. Dabei entwickeln die beiden einen ganz eigenen

Sound und bewegen sich quer durch viele Stilrichtungen.

Das Album wurde live im Bottroper Kammerkonzertsaal

Zu »Mare Nostrum« muss man ja eigentlich wenig sagen.

Wer die Formation Paolo Fresu am Flügelhorn, Richard Gal-

liano am Bandoneon und Jan Lundgren am Piano kennt, besorgt sich die dritte Auflage von »Mare Nostrum« ohne-

gehört hat, sollte das vielleicht nachholen. Nordische Ruhe,

südliche Spielfreude. Was die drei verbindet, ist die gemein-

Sein neues Album »Voyage« bringt der norwegische

Jazz-Tubist in Quartettbesetzung plus einen Gastsolisten

heraus. Letzterer ist Maher Mahmoud, der mit seiner Oud orientalische Klänge aufs Album bringt. Eindringliche und einfühlsame Stücke, mal kraftvoll, dann wieder poetisch.

Richtig festlegen wollen die zwei sich nicht.

Paolo Fresu / Richard Galliano / Jan Lundgren

Once and Again

aufgenommen.

Mare Nostrum III

ACT, 20,90 Euro

den Jazz.

Vovage

Daniel Herskedal

Edition Records, 20,90 Euro

Termin unbedingt vormerken.

Maningo, 18,– Euro







Rvmden **Reflection & Odysseys**

Jazzland, 20,90 Euro

Rymden, das sind Bugge Wesseltoft, Magnus Öström und Dan Berglund, drei Urgesteine des nordischen Jazz. Zu den beiden EST-Mitgliedern gesellt sich nun der Pianist Bugge Wesseltoft. Eine brandneue Band, elf brandneue Songs, akustisch-elektronische Kompostionen, die keinem eindeutigen Genre zuzuordnen sind. Pop, Rock, Club-Sounds und manchmal sogar Klassik fließen in die Musik des zumeist akustisch dominierten Trios ein. Synthesizer und Electronics auch, doch eher verhalten.

hin. Wer den Sarden Fresu, den Franzosen Galliano und JJ Cale

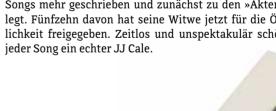
den Schweden Lundgren in dieser Kombination noch nicht Stay Around

Because, 20,90 Euro

same Liebe zum Meer und natürlich ihre Begeisterung für Sechs Jahre ist es jetzt her, seit JJ Cale diese Welt verlassen hat, seine Musik aber habe ich immer noch im Ohr. »After Midnight«, »Cajun Moon« oder »Cocaine«, Lieder, die vor allem Eric Clapton weltbekannt gemacht hat, werden auch unsere Zeit überdauern.

> JJ Cale hat, wenn er Platten eingespielt hat, immer ein paar Songs mehr geschrieben und zunächst zu den »Akten« gelegt. Fünfzehn davon hat seine Witwe jetzt für die Öffentlichkeit freigegeben. Zeitlos und unspektakulär schön ist











ACT, 20,90 Euro

Rosanne Cash **She Remembers Everything** Bluenote, 20,90 Euro

Gelegentlich mache ich Ausflüge in den Country-Folk-Bereich. Nicht oft, aber hier hat es sich gelohnt. Das neue Album von Rosanne Cash, der Tochter von Johnny, das sie zu ihrem 40-jährigen Bühnenjubiläum herausgebracht hat, ist beachtenswert. Zehn erdige Stücke aus ihrer Feder und gleich viermal prominente Unterstützung, nämlich durch Elvis Costello, Kris Kristofferson, Colin Meloy und Sam

Wheel Drive« vorstellte und ein ZDF-Team die Proben der

jahr, jeder der vier (Nils Landgren an der Posaune, Michael

Wollny am Flügel, Lars Danielsson am Kontrabass und Wolf-

gang Haffner am Schlagzeug) hat eine Eigenkompostion

zum Album beigetragen, den Rest haben Popgiganten wie

Eingefleischte Jazzfreaks sprechen hier und da von »weich-

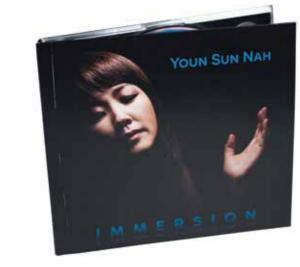
gespült«. Ich finde die Musik aber erfrischend und voller

sprühender Spielfreude. Da darf es dann auch mal etwas

McCartney, Phil Collins, Sting oder Billy Joel erledigt.

vier Musiker auf Schloss Elmau begleitete.







Es passiert. Immer öfter und sowieso viel öfter, als Sie vermuten würden. Erwachsene betreten unsere Kinderbuchhandlung, gehen schnurstracks meist in den Raum für die Jugendlichen, schauen sich um, blättern hier und dort rein, kaufen dann ein Buch oder auch gleich mehrere, um damit kein Kind, sondern sich selbst zu beglücken. Verrückt, oder?

Sie, als vielleicht eingefleischter Belletristikleser oder Liebhaber von Sachbüchern, fragen sich nun, warum ein Erwachsener ein Kinderbuch lesen sollte. Ich könnte mit Fakten kommen. Zum Beispiel mit der Studie der GfK, nach der wir allein zwischen 2012 und 2016 über sechs Millionen Buchkäufer verloren haben. Und laut dem Institut für Demoskopie Allensbach waren es 2013 noch 38 Prozent der Befragten, die täglich oder mehrmals in der Woche ein Buch in die Hand nahmen. 2017 waren es nur noch 32 Prozent. Und das, obwohl viele Befragte ihr eigenes Leseverhalten bedauern, schließlich sei es früher wunderbar entspannend gewesen, dem stressigen Alltag mit einer Geschichte zu entfliehen. Die Gründe für die Abwendung vom Buch sind vielfältig, Facebook, Instagram, Videostreaming sind nur einige. Man will informiert sein, hastet von einer Meldung zur nächsten oder suchtet mal eben am Wochenende die neueste Lieblingsserie durch. Meist kann man sich darüber auch besser mit Freunden oder Kollegen austauschen, weil über Bücher ja doch nicht so wahnsinnig viel gesprochen wird. Es ist durchaus auch der Zeitfaktor, der viele davon abhält, mal wieder zu einem Buch zu greifen.

Nüchtern betrachtet könnte man nun meinen, Erwachsene läsen Kinderbücher, weil's schneller geht, weil es eine vermeintlich leichte Lektüre ist. Mag sein, es gibt aber viel mehr gute Gründe, mal bei Schmitz Junior zu stöbern.

Wenn Sie sich unsicher sind, beginnen Sie mit einem Buch aus Ihrer Kindheit. Nehmen Sie sich Michael Ende, Erich Kästner, Astrid Lindgren, Otfried Preußler, irgendwelche Märchenbücher oder was auch immer Sie als Kind begeistert und fasziniert hat. Weckt das nicht Erinnerungen, auch weit über das Gelesene hinaus? Schön auch, dass man mit der erlangten Lebenserfahrung ganz neue Nuancen wahrnimmt, mehr zwischen den Zeilen liest, subtile Botschaften erkennt. Und wagen Sie einen Perspektivenwechsel! Nehmen Sie die Welt mal wieder aus Kinderaugen wahr. Das ist sehr erfrischend und inspirierend für den eigenen Alltag. Jede Geschichte der Niederländerin Anna Woltz sei Ihnen ans Herz gelegt, denn sie schafft es mühelos, schwere Themen leicht zu verpacken, sie lässt ihre Heldinnen und Helden Wut, Trauer oder Einsamkeit erleben und zeigt ihnen mit großartigem Humor und sehr klarer Sprache einen Weg hinaus aus ihrer misslichen Situation. Erwachsene spielen in Anna Woltz' Romanen (Carlsen Verlag) allenfalls eine Nebenrolle, die Kinder und Jugendlichen haben den Freiraum, ihre Probleme auf ihre Art zu lösen. Was diesen Aspekt angeht, ist auch »Sommer mit Opa« von Sarah Welk (ars edition) ein ausgezeichnetes Buch. Den Alt-Hippie-Opa, der mit seinen Enkeln im VW-Bus nach Italien will und mit ihnen fast um die Ecke an einem kleinen See strandet, möchte man am liebsten adoptieren. Er ist so herrlich unpädagogisch, verliert aber nie die Kinder und ihre Nöte aus den Augen.

All die großen Themen der Literatur, Liebe und Tod, Abschied und Neuanfang, Freundschaft und Familie, Fremde und Heimat, finden auch für die jüngeren Leser statt. Pointierter in der Sprache und ohne lange Vorreden. Ich kenne so viele Erwachsene, die nach der Lektüre von »Sieben Minuten nach Mitternacht« von Patrick Ness und Siobhan Dowd (cbj / Goldmann Verlag) Rotz und Wasser geheult haben, weil die Geschichte über Conor und dessen krebskranke Mutter so eine Wucht entwickelt. Überhaupt das Thema Tod ... Es gibt unzählige und ganz unterschiedliche Geschichten darüber. Als echter Klassiker im Bilderbuch ist »Ente, Tod und Tulpe« von Wolf Erlbruch (Kunstmann Verlag) nicht nur ein behutsamer Zugang für Kinder zu diesem Thema, sondern nimmt auch Erwachsenen den Schrecken davor. Ebenso das von Katja Gehrmann zart illustrierte Bilderbuch »Für immer« von Kai Lüftner (Beltz Verlag), das vom kleinen Egon erzählt, dessen Vater gestorben ist, vom Unvermögen der anderen, normal mit ihm umzugehen, vom langsamen Verstehen, was »für immer« überhaupt bedeutet - ein ungemein wichtiges Buch für die Trauerarbeit mit Kindern, aber auch für Erwachsene unglaublich berührend. Vom Bilderbuch übers Kinderbuch hin zum Jugendbuch gibt es eine Fülle von Geschichten, die sich mit dem Sterben und dem Tod beschäftigen. Gemeinsam ist ihnen die Klarheit in der Sprache, die behutsame, zum Teil sehr poetische Art zu erzählen und ein Schluss, der kleinen und großen Lesern Trost spendet. Ein Griff zu diesen Büchern kann sicherlich auch Erwachsenen helfen, einen Verlust zu verarbeiten.

Sie können auch einfach mal in unserem Sachbuchregal stöbern. Was hat sich doch in den letzten Jahren dort getan! Größer, schöner, spezieller und so unglaublich gut lesbar - da lernt man auch als Erwachsener lustvoll dazu. Seien es die Bücher von Piotr Socha »Bienen« und »Bäume« (beide im Gerstenberg Verlag erschienen), »Das Planetarium« von Raman K. Prinja mit den fast fotorealistischen Illustrationen von Chris Wormell (Prestel Junior), die Biografien über Alexander von Humboldt und Marco Polo (ebenfalls Gerstenberg), »Wie man mit dem Feuer philosophiert« von Jens Soentgen und meisterlich illustriert von Vitali Konstantinov (Peter Hammer Verlag), das sehr launig alles rund um die Chemie erklärt, oder, ganz frisch im Beltz Verlag erschienen, das nostalgisch anmutende »Die Natur« von Maria Ana Peixe Dias und Ines Teixeira do Rosario (siehe auch Seite 37), das förmlich dazu einlädt, erst gemütlich darin auf dem Sofa zu stöbern und sich dann wetterfest anzuziehen, das Handy zu Hause zu lassen und einfach mal rauszugehen: wieder ein Kind sein, die Natur mit allen kleinen Wundern wahrnehmen. Dieses Bedürfnis stellt sich auch unweigerlich ein, wenn man sich das Bilderbuch von Beatrice Alemagna »Ein großer Tag, an dem fast nichts passierte« (ebenfalls Beltz Verlag) anschaut.

Der Platz reicht leider nicht aus, um Ihnen noch mehr Bücher ans Herz zu legen, zumindest finden Sie neun weitere und ein Hörbuch auf den folgenden Seiten - viel mehr garantiert in Ihrer Lieblingsbuchhandlung. Nur keine Scham, versuchen Sie es mal! Entdecken Sie das Kind in sich neu, lesen Sie, was Ihre Kinder bewegt, lassen Sie sich inspirieren und vor allem, bleiben Sie neugierig, vergessen Sie nie die schönste Frage der Welt, die nach dem »Warum«! So wie die Dame in dem Bilderbuch »Warum?, fragt Frau Blum« von Barbara van den Speulhof, illustriert von Annette Swoboda (Fischer Sauerländer), die irgendwann feststellt: Warum hat sie bloß aufgehört. nach den Geheimnissen der Welt zu fragen? Und beschließt, wieder damit anzufangen.

Sandra Rudel





CHWARZE

Christian Duda / Julia Friese (Ill.)

Elke. Ein schmales Buch über die Wirkung von Kuchen Beltz & Gelberg, 6,95 Euro

Russischer Zupfkuchen spielt eine große Rolle in diesem Buch, denn ohne ihn wären Elke und Kasimir vielleicht nie ins Gespräch gekommen. Was überaus schade gewesen wäre, denn das hätte bedeutet, dass auch Uwe in seinem kleinen Café einsam geblieben wäre und die Bewohner der Lubitsch-Straße weiterhin Fremde. Dieses schmale Buch sollte eigentlich jeder (vor-)lesen, weil es so klug ist, berührt und bereichert. Christian Duda erzählt mit einem ganz zärtlichen Blick auf seine Figuren von Begegnungen, von Gemeinsamkeiten und Unterschieden, von Toleranz und Offenheit, von Freundschaft und Verantwortung und von vielem, vielem mehr. Zum Vorlesen und für den Gedankenaustausch allerbestens geeignet. Auch das Hörbuch, das Nina Petri so wunderbar eingelesen hat, sei an dieser Stelle allen sehr ans Herz gelegt!

Stefanie Höfler

Dieses Buch ist wie das Leben, mal furchtbar traurig, mal bewegend, dann aber wieder luftig leicht und bunt. Stefanie Höfler beginnt ihre Geschichte mit dem Tod von Bens Mutter. Plötzlich stehen der Vierzehnjährige, sein kleiner Bruder Krümel und der Vater ohne den geliebten Menschen da, der alle mit seinen verrückten Ideen anstecken oder auch mal nerven konnte. Ohne etwas zu beschönigen, erzählt sie, wie ganz unterschiedlich die Hinterbliebenen mit ihrer Trauer umgehen. Während Ben sich eher in die Vergangenheit flüchtet und vielen gemeinsamen Momenten mit seiner Mutter nachspürt, ist Krümel wesentlich handfester und will ihr etwas von sich mitgeben. Am hilflosesten ist der Vater und es dauert, bis alle drei wieder zusammenfinden. Zu viel sollte man zu diesem Buch auch gar nicht erzählen, man muss es einfach lesen! Beeindruckend, sensibel und klug formuliert, sehr authentisch und nachfühlbar - ein wahrer Buchschatz!

Jacqueline Kelly Calpurnias (r)evolutionäre Entdeckungen Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann dtv / Reihe Hanser 995 Euro

mit Haushaltsdingen beschäftigen. Kochen, häkeln, nähen . Doch Calpurnia stromert viel lieber in der Natur herum und beobachtet dabei Tiere und Pflanzen. Einen Mitstreiter und Fürsprecher findet sie in ihrem etwas bärbeißigen Großvater, der in seinem düsteren Laboratorium stundenlang geheimen Forschungen nachgeht. Nun erkunden sie gemeinsam die Gegend und finden tatsächlich eine bis dahin unentdeckte Pflanzenart, mit der sie am liebsten Geschich-Möchte er so sein, wie es sich seine Eltern wünschen, oder te schreiben möchten. Was trocken klingen mag, ist eine ganz wunderbare Erzählung über ein aufgewecktes, sehr liebenswertes Mädchen, das einen für damalige Verhältnisse ungewöhnlichen Weg einschlagen will. Eine Geschichte, wachsene ganz unterschiedliche Weisheiten herausziehen die von der ersten Seite an verzaubert, und eine Heldin, die einem mit ihren kleineren und größeren Turbulenzen sehr ans Herz wächst.



Als Fuchs und Wildschwein einer Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, ist ihnen klar, dass sie sich gar nicht näher mit ihr befassen müssen. Das lohnt sich halt nicht. Aber die kleine Fliege ist so süß und bezaubernd und weiß zudem überhaupt nichts von ihrem tragischen Schicksal. Erzählen wollen ihr das Fuchs und Wildschwein auch nicht, stattdessen tun die beiden Freunde so, als ob der Fuchs nur

noch einen Tag zu leben hätte. Die Eintagsfliege setzt nun alles daran, ihm noch einen wunderschönen Tag zu berei- Der große schwarze Vogel ten. Gemeinsam spielen sie das komplette Leben einmal im Zeitraffer durch und haben einfach viel Spaß. Bis die Fliege, die sich für eine Maifliege hält, erfährt, was sie in Wirklichkeit ist. Lachen und Ergriffenheit liegen bei dieser wunderbar witzigen, weisen und philosophischen Geschichte ganz

X KINDERBÜCHER für jedes Alter

> John Boyne / Oliver Jeffers (Ill.) Die unglaublichen Abenteuer des Barnaby Brocket Aus dem Englischen von Adelheid Zöfel Fischer KJB. 8.99 Euro

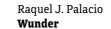
Barnaby Brockets Vater Alistair ist so normal, wie man nur normal sein kann, und passenderweise ist Barnabys Mutter Eleanor so vernünftig, wie man nur vernünftig sein kann. Natürlich sind Barnabys ältere Geschwister Henry und Melanie so brav, wie man nur brav sein kann. Kurz: Die Brockets sind die mit Abstand normalste Familie in ganz Australien - bis Barnaby unter weniger normalen Umständen zur Welt kommt und sich als ein ganz und gar nicht nor- Texas im Jahre 1899. Wenn es nach ihrer Mutter ginge, males Baby herausstellt. Er widersetzt sich allen Gesetzen der Schwerkraft und schwebt! Seinen Eltern ist er ein Dorn im Auge und die Aufmerksamkeit, die ihm widerfährt, als er bei seiner Schweberei von einem Filmteam überrascht wird, ist ihnen alles andere als recht. Am liebsten möchten sie ihn loswerden. Gedacht, getan! Und so beginnt Barnabys unglaubliche Reise, die ihn guer durch die Kontinente und zu den seltsamsten Begegnungen mit Menschen führt, die wie er ganz besonders sind. Am Ende hat er die Wahl: möchte er lieber er selbst bleiben?

John Boyne hat eine alterslose, spannende und kluge Geschichte geschrieben, aus der Kinder, Jugendliche und Erkönnen. Eine Geschichte, in der es herrlich normal ist, an-

Beltz & Gelberg, 13,95 Euro

würde die fast zwölfjährige Calpurnia sich den ganzen Tag





Aus dem Englischen von André Mumot dtv / Reihe Hanser, 9,95 Euro

Als August zur Welt kam, fiel der Arzt in Ohnmacht – so groß war das Erschrecken beim Anblick des Neugeborenen, der durch einen seltenen genetischen Defekt völlig verunstaltet ist. Augusts Überlebenschancen sind gering, doch er ist zäh und in mehreren Operationen gelingt es den Ärzten, sein Gesicht halbwegs wiederherzustellen. Mit zehn Jahren soll er endlich zur Schule gehen. Nichts, was ihn erfreut, denn Tochter, die im Laufe der Reise wieder zueinanderfinden. in den Jahren zuvor hat er oft genug erlebt, wie andere Kinder auf ihn reagieren. Andererseits ist die Vorstellung, ein normales Leben zu führen und endlich Freunde zu finden, für August viel zu verlockend, um dieser Herausforderung zu widerstehen. In Summer und Jack findet er sogar recht schnell zwei Mitschüler, die gerne Zeit mit ihm verbringen und ihn wegen seines großartigen Humors mögen. Alles läuft gut für August, bis er an Halloween ein Gespräch zwischen Jack und seinen Freunden belauscht. Dabei erfährt er ein Geheimnis, das seinen Traum von einem normalen Leben zum Zerplatzen bringt.

Beim Lesen fragt man sich unweigerlich, inwieweit die eizugleich, vor allem aber hat sie den Glauben an die Liebe genen Vorurteile unser Denken und Handeln beeinflussen, wie tolerant, wie offen wir wirklich sind. Freundschaft, Mut, das alltägliche Miteinander, Hoffnungen und Enttäuschungen - all das hat Raquel J. Palacio in eine wahrhaft wunderbare und berührende Geschichte um den schlagfertigen, witzigen und liebenswerten August verpackt.

Benjamin Alire Sáenz

Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums

Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit dtv, 9,95 Euro

Ari (Angel Aristoteles Mendoza) ist fünfzehn und fühlt sich so richtig zwischen allen Stühlen. Zu alt, um noch als Kind zu gelten, zu jung, um schon erwachsen zu sein. Er ist gelangweilt, unglücklich mit seiner Welt und ziemlich einsam. Michael Ende Die Beziehung zum Vater ist kurzsilbig; seit dieser aus dem Krieg heimgekehrt ist, ist seine Seele vernarbt. Und sein älterer Bruder, der im Gefängnis sitzt, wird totgeschwiegen. Silberfisch, 12 CDs , 30,- Euro Selbstmitleid pur macht sich breit. In diese Verunsicherung platzt Dante herein. Ebenso allein wie Ari, aber nicht unglücklich damit. Im Gegenteil, der Junge ruht in sich, wie es sich Ari auch für sich wünschen würde. Mit Dante an seiner Seite wird Ari ein Stück weit erwachsen und mutiger.

Die Suche nach sich selbst und einem Platz im Leben und in der Liebe wird in diesem Buch poetisch, unglaublich of- chen Geschichte« hat der Thienemann Verlag ihr ein neues, fen und wahrhaftig beschrieben. Eine typische »Coming of Age«-Geschichte und doch anders, schöner und kraftvoller.

Hermann Schulz / Wolf Erlbruch (Ill.) **Auf dem Strom**

dtv / Reihe Hanser, 14,95 Euro

Friedrich Ganse ist Missionar in einem kleinen afrikanischen Dorf in den 30ern. Als er von einem kurzen Schlichtungsgespräch zurückkommt, findet er seine Frau tot und seine kleine Tochter schwer krank vor. Der Medizinmann des Dorfes rät ihm dringend, sie in ein Hospital zu bringen, das mit dem Floß fünf Tagesreisen entfernt ist. Natürlich setzt der Missionar alles daran, seine Tochter zu retten, und macht sich auf den gefährlichen Weg. In den Nächten macht er halt in kleinen Dörfern, in denen seine Tochter von Heilern versorgt wird. Zunächst betrachtet Ganse das Ganze sehr skeptisch, hält er doch nichts von den Ritualen der Einheimischen.

Irritiert ist er auch über den immer wieder auftauchenden Ratschlag: Reden Sie mit Ihrer Tochter. Und das macht er auch, er erzählt von seiner Kindheit, dem eigenen Vater. Anfangs glaubt er noch, seine Tochter liege im Koma oder schlafe, aber sie lauscht mit geschlossenen Augen, ganz ruhig und andächtig. Und erlebt ihren Vater so, wie sie ihn bislang überhaupt nicht kannte. Auf dieser Reise sieht Ganse zum ersten Mal Afrika in all seiner Ursprünglichkeit und nicht mit den Augen eines Missionars, zugleich stellt er seine eigene Funktion als Missionar in Frage. Eine ebenso ruhige wie fesselnde Erzählung eines Mannes und seiner Wunderschön!

Anna Woltz

Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte Aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann Carlsen Verlag, 5,99 Euro

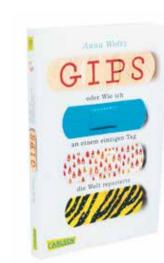
Für Fitz ist die Welt zusammengebrochen. Ihre Eltern haben sich getrennt, sie ist wütend, traurig und enttäuscht verloren. Wie sich innerhalb eines Tages alles zum Besseren wendet, schildert Anna Woltz in ihrer warmherzigen, ehrlichen und mitreißenden Weise. Dabei gelingt es ihr, dass ausgerechnet in der beklemmenden Atmosphäre eines Krankenhauses alles wieder fast gut wird. Dorthin muss Fitz' kleine Schwester Bente nämlich gebracht werden, nachdem sie sich bei einem Sturz vom Fahrrad verletzt hatte. Während die Ärzte sich um die Kleine kümmern, stromert Fitz durchs Krankenhaus und überlegt dabei, wie sie die Ehe ihrer Eltern vielleicht doch noch retten kann. Unterwegs trifft sie auf Adam, der sich um seinen zu früh geborenen Bruder kümmern muss, und Primula, die am Herz operiert wurde. Das seltsame Trio muss sich erst noch zusammenraufen, bis sie so weit sind und einander vertrauen. Dann aber schmieden sie einen Plan, der überhaupt nicht schiefgehen kann ...

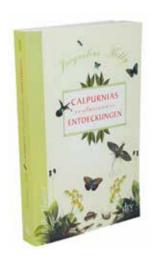
Die unendliche Geschichte

Gelesen von Gert Heidenreich

Für alle, die viel unterwegs sind, ist Hören eine gute Alternative zum Buch. Und wenn der Sprecher dann noch so großartig liest wie in diesem Fall Gert Heidenreich, ist es fast so, als säße ein guter Freund neben Ihnen und erzähle eine Geschichte. Anlässlich des 40. Geburtstags der »Unendliedles Gewand verliehen, gestaltet von Eva Schöffmann-Davidov. Wahrscheinlich werden Sie Bastians Geschichte ohnehin kennen. Die Geschichte des Jungen, der sich in einem Buch namens »Die unendliche Geschichte« mehr und mehr verliert, bis er ein Teil Phantásiens wird. Und ia. diese Geschichte passt hervorragend zum Thema, ist es doch eine Hommage an die Fantasie, die wir uns auch als Erwachsene bewahren sollten und aus der viele für den Alltag hilfreiche Ideen und Gedanken entstehen können.















Suzy Lee Welle

360 Grad, 14,- Euro

Die Sonne scheint, die Möwen fliegen über den Strand, das kleine Mädchen ist glücklich, am Meer zu sein! Neugierig verfolgt sie das Spiel der Wellen, weiß noch nicht, wie sie das Kommen und Gehen des Wassers einordnen soll. Schnell wird sie mutiger, nähert sich und erschrickt fürchterlich, als sie von einer Welle überrascht wird. Doch die hinterlässt Geschenke, die die Kleine versöhnlich stimmen. Suzy Lee braucht für ihr Bilderbuch keine Worte, sie schafft es mit wunderbar leichten zweifarbigen Illustrationen, die Gefühle des kleinen Mädchens, das am Strand steht und mit der Welle spielt, derart einzufangen, dass man ganz genau wunderschön!

Ab 3 Jahren.

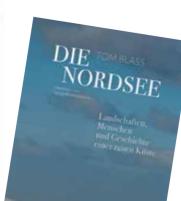


Piotr Karski

Meer! Das Wissens- und Mitmachbuch

Aus dem Polnischen von Marlena Breuer Moritz Verlag, 19.- Euro

Wissensvermittlung par excellence - das ist »Meer!«. Auf jeder Doppelseite finden junge Forscher Aufträge und Anregungen, die dazu dienen, sich ganz spielerisch mit allem, was mit Meer und Wasser zu tun hat, auseinanderzusetzen. Angefangen von Magellans berühmter See-Expedition, die man mit Stift und Finger nachreisen kann, über Knotenkunde und Wolkenbeobachtungen hin zum Aufspüren von Betrügerfischen und dem Nachbau einer Qualle: Die Themen und Beschäftigungsvorschläge sind nicht nur extrem vielfältig, sondern auch wunderbar grafisch aufbereitet. Ab 9 Jahren.



Isabelle Autissier

Herz auf Eis

TERZ AUF EIS

Aus dem Französischen von Kirsten Gleinig

mare, 22,– Euro

Louise und Ludovic, ein junges Paar aus Paris, könnten zufrieden sein, denn sie führen ein erfolgreiches Leben in der Hauptstadt mit guten Jobs und vielen Freunden. Wäre da nur nicht die Angst vor der Mittelmäßigkeit der Generation Y, der Sorge vor dem Abstumpfen im Alltag, der dringliche Wunsch, das Leben so richtig zu spüren, bevor man zu alt ist. Aus all diesen Gründen brechen die beiden zu einer Segeltour auf und schippern von den Kanaren über Brasilien Richtung Patagonien. Sie fühlen sich frei und sie sind glücklich. Bis sie auf einer unbewohnten Insel an Land gehen und ihr Boot bei einem Sturm sinkt. Ab dann geht es um existenziellere Dinge - um Hunger, Kälte und das Überleben. Die schlichte Sprache unterstreicht den Überlebenskampf und gleichzeitig die Schönheit und Größe der Natur in einer grandiosen Art und Weise. Dies ist ein Roman, der mit voller Wucht zuschlägt.

Uwe Bahn (Hrsg.)

Inselstolz. Zwischen Strandkorb und Sturmflut

Ankerherz, 29,90 Euro

Der Ankerherz Verlag ist ein kleiner, feiner Verlag, der am liebsten Bücher verlegt, die am Meer spielen, noch viel lieber über Menschen, die dort leben und zu wahren Alltagshelden wurden. »Inselstolz« erzählt in 25 Geschichten über weiß, was in dem Kind vorgeht. Poetisch, leise und einfach 25 Menschen, die in irgendeiner Weise etwas mit dem Meer zu tun haben. Ein Inselwirt von Neuwerk kommt zu Wort, der Chef von Sylts legendärem Grandhotel, ein Mädchen beschreibt seinen Alltag in einer Halligschule, eine Münchnerin findet auf Hooge ihren Frieden. Spannende Lektüre, die Lust auf mehr (Meer) macht, in edlen Leinendeckeln mit Schutzumschlag und Lesebändchen.

Tom Blass

Die Nordsee. Landschaften. Menschen und Geschichte einer rauen Küste

Aus dem Englischen von Tobias Rothenbücher mare. 28.- Euro

»Wer hätte gedacht, dass ein Buch über eine tückische Weite aus eiskaltem, graugrünem Wasser solch ein Vergnügen bereiten kann«, schreibt die Daily Mail nach Erscheinen der englischen Originalausgabe. So habe ich die Nordsee eigentlich noch nie betrachtet, aber als alter Ameland-Fahrer kenne ich ja auch nur einen kleinen, von Urlaubslaune getränkten Teil des Meeres. Und wenn es hier auf der holländischen Nordseeinsel schon ordentlich kibbelig werden kann, möchte ich mir nicht ausmalen, wie es weiter im Norden zugeht, wenn Schlechtwetter aufzieht.

Tom Blass ist bis an die entlegensten Küstenstreifen, in die kleinsten Buchten gefahren und hat mit Fischern, Künstlern, Historikern und Bürgermeistern gesprochen. Gesammelt hat er alles: Mythen, Legenden, Anekdoten, Kuriositäten. Entstanden ist ein opulentes Buch, das die Vielseitigkeit der Nordsee, ihrer Anrainerstaaten und Bewohner widerspiegelt. Und nach der Lektüre zeigt sich, so unversöhnlich, wie die Nordsee manchmal erscheinen mag, ist sie ganz sicher nicht.

Nick Dybek

Der Himmel über Greene Harbor

Aus dem Amerikanischen von Frank Fingerhuth

Cal, der vierzehnjährige Sohn eines Hochseefischers, wächst an der amerikanischen Pazifikküste im äußersten Nordwesten auf. Zu seinem Vater, der jeden Herbst monatelang auf Krabbenfang in der Beringsee ist, hat er ein distanziertes Verhältnis. Dramatisch wird es in dem Ort, als der Besitzer der Fangflotte John Gaunt ziemlich plötzlich verstirbt und in dem Städtchen durchsickert, dass der einzige Sohn Richard wenig Interesse an dem Erbe hat und die Fanglizenzen womöglich an die Japaner verkaufen möchte. Niemand in dem Ort will in die drohende Erwerbslosigkeit und so schmieden die Fischer offenbar einen Plan, sich des Problems zu entledigen und Richard zu töten. Cal, der das konspirative Zusammentreffen der Fischer belauscht hat, steckt in einem Dilemma. Entscheidet er sich für Recht oder Gesetz (und wie unterscheidet man beides)? Verrät er die Fischer und damit seinen Vater? Oder schickt er Richard in den Tod? Ein atemraubendes Buch, lakonisch, melancholisch, überraschend und geschrieben von einem Menschen, der gerade einmal über dreißig Jahre alt war.

John Ironmonger

Der Wal und das Ende der Welt

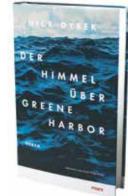
Aus dem Englischen von Maria Poets und Tobias Schnettler S. Fischer Verlag, 22,- Euro

Der Wal strandet im kleinen, verschlafenen Fischerdorf namens St. Piran irgendwo an der englischen Küste, wo die Uhren stehen geblieben sind und ein jeder seinen Nachbarn kennt. So unbedeutend St. Piran für den Rest der Welt sein mag, bedeutet es für seine Bewohner alles. Es liegt beinahe so versteckt, dass nur der Wal es finden kann, für Menschen ist es vom Land aus mit nur einer einzigen Zufahrtsstra-Re um einiges schwerer zu entdecken. Genau wie der Wal taucht fast zeitgleich der unbekannte Londoner Joe auf und krempelt sogleich alles um. Er kann die Einheimischen bei der Rettungsaktion des Meeressäugers für sich einnehmen und mietet sich im Kirchturm ein, wo er Konserven und andere Nahrungsmittel für kargere Zeiten einlagert. Doch ganz Stefan Kruecken / Achim Multhaupt geheuer ist Joe längst nicht allen. Vielleicht zu Recht, denn die unbeschwerte Idylle ist schnell vorüber und Joe bringt Ankerherz Verlag, 19,90 Euro die gesamte Dorfgemeinschaft in einen lebensbedrohlichen Schlamassel. Eine wahrlich eigentümliche Geschichte, in der der Wal und der Zeitenlauf nicht nur die Küstenbewohein Ereignis vorhersehbar ist.

Ian McGuire Nordwasser

Aus dem Englischen von Joachim Körber mare. 22.- Euro

Man sollte ein Buch ja nicht nach seinem Cover beurteilen, das haben in diesem Fall aber doch nicht wenige Menschen getan. Es spiegelt so ziemlich das wider, was man vom Buch zumindest erwarten möchte: Drama auf hoher See in ferner Zeit und die Aussicht, einen Seefahrerroman mit literarischem Tiefgang zu lesen. Die Volunteer, ein englisches Walfangschiff, nimmt Mitte des 19. Jahrhunderts Kurs auf die in arktischen Gewässern liegende Baffin-Bucht. Mit an Bord sind Henry Drax, Harpunierer ohne jedes Gewissen, und Patrick Summer, ein Arzt mit zweifelhafter Biografie. Die Lage an Bord spitzt sich zu, als Summer den Harpunierer des Mordes an einem kleinen Schiffsjungen überführt. Und während sich der Konflikt zwischen den beiden immer weiter verschärft, wird auch der abgrundtiefe Sinn dieser Expedition deutlich. Hier geht es nicht mehr um Walfang - und das Schiff darf englisches Gewässer nie wieder erreichen.







Stefan Kruecken / Jochen Pioch

Mayday. Seenotretter über ihre dramatischsten Einsätze Ankerherz Verlag, 29,90 Euro

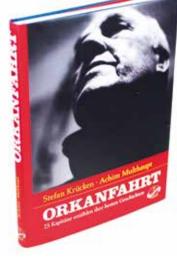
Deutsche Seenotrettung klingt harmlos, und wenn man die kleinen Schiffchen sieht, in denen Spenden eingesammelt werden, wirkt das mitunter sogar etwas bieder. Wer aber sind die Männer und Frauen, die bei allen Windstärken hinausfahren, um Menschen aus prekären Situationen auf hoher See zu retten? Stefan Kruecken und Jochen Pioch haben 25 Seenotretter nach ihren dramatischsten Einsätzen befragt und ihre spannenden Geschichten in diesem Buch vereint. Nach Aussage des Verlages soll das Buch ein Denkmal sein für Helden, die nie Helden sein wollten.

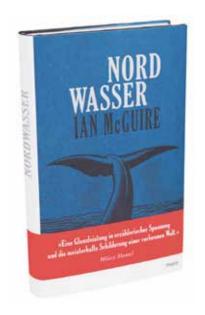
Orkanfahrt

Heute sei alles anders, erzählt Stefan Kruecken. Heute gibt es Fahrpläne, minutengenaue Liegezeiten, Joysticks auf der ner so manches Mal aus der Bahn werfen können und kaum Kommandobrücke und Schiffe wälzen sich durch die Ozeane mit einer programmierten Dauergeschwindigkeit von 25

Aber wie war es vor dieser Zeit, als Kapitän und Mannschaft auf sich allein gestellt waren, sobald sie einen sicheren Hafen verlassen hatten? 25 Kapitäne erzählen (ein bisschen wehmütig) ihre Geschichten. Stefan Kruecken hat sie aufgezeichnet und in diesem sehr schön gestalteten Buch vereint.







Am Abend davor hatte es gewittert und dann die ganze Nacht geregnet. Mein Bruder und ich mussten lange quengeln, bis wir am Nachmittag vor die Tür durften. Unsere Mutter gab uns abgetragene lange Hosen und zwang uns, Gummistiefel zu tragen. Protest war zwecklos: Gummistiefel waren bei dem Wetter einfach das geeignetste Schuhwerk und meine robuste Lederhose. vor langer Zeit gekauft (damals ging sie mir bis zu den Knien, jetzt war sie etwas eng im Schritt und ich bekam den obersten Knopf auch nur zu, wenn ich mich auf den Rücken legte und ausatmete), war seit Tagen nicht aufzufinden. Wir waren gerade erst umgezogen, in eine Erdgeschosswohnung mit großem Garten, der zu der Zeit aber noch ein Trümmergrundstück war. Ein Trümmergrundstück mit Trauerweide. Die ersten Erkundungen hatten wir in den Tagen zuvor schon gemacht, ein bisschen kannten wir uns aus. Aus der Haustür heraus nach links, am Haus der neuen Nachbarn vorbei in den Schrebergarten. Das Gartentor war offenbar nie verschlossen. Wir schoben uns trotzdem durch die dichte Hecke. Den schmalen Weg zwischen Stangenbohnen, Möhren und Kartoffeln entlang, einmal um die Laube, dann waren es nur noch wenige Schritte und wir erreichten einen Stacheldrahtzaun. Er maß mindestens eineinhalbmal so viel wie ich, zwei Meter in der Höhe, vielleicht ein paar Zentimeter mehr. Auch wenn uns klar war, dass nicht nur unsere Mein jüngerer Bruder, gerade mal ein Jahr Eltern, sondern auch jeder andere es uns alt, schlief noch in einem Gitterbett, meiverbieten würde, mussten wir es wagen, schließlich hatten wir eine Mission.

Auf das dritte Ereignis konnten mein jünbis dann endlich, in den Sommerferien, die ersten Schritte auf dem Mond machten. »Dies ist ein kleiner Schritt für einen

Was hatten wir diesen Tag herbeigesehnt!

gerer Bruder und ich uns lange vorbereiten. Über Monate vorher wurden ja mehrere Apollo-Raketen in den Himmel geschossen, wenige Tage nachdem wir unser neues Zuhause bezogen hatten, Neil Armstrong und Edwin Aldrin, den alle nur Buzz nannten, Menschen, aber ein riesiger Sprung für die Menschheit« wurde zur Formel unseres

Die Vorbereitungen wurden an unserem ersten Fernseher mitverfolgt, einem mit Zimmerantenne und reichlich Schnee auf dem Bildschirm. An Tagen mit sphärischen brannt haben. Interessanterweise sind es Störungen mussten wir immer wieder aufstehen, um die Antenne zu richten, was eine sensible Tätigkeit war. Wie beim Mikado. Einmal nicht aufgepasst, einmal eine Drehung zu viel, und wir sahen nichts mehr. Mein (wesentlich) älterer Bruder fluchte immer ein wenig, wenn wir uns an der Anten-»Kinder, betet, der Kennedy ist tot.« Dann ne versucht hatten. Er hatte meistens das richtige Gespür und alle konnten wieder echte Bilder sehen. Es war wohl die einzige Zeit in meiner Kindheit, in der »Flipper«, »Daktari« oder »Bonanza« keinen Vorrang

Mein Bruder (der ältere) besaß ein wunderschönes Fernrohr, aufbewahrt in einem nellbraunen Lederköcher. Ich lieh es mir Vom zweiten Ereignis erfuhr ich in der oft aus. Zunächst, weil ich Pirat war. der Schule. Nicht direkt in der Schule, sondern hoch oben im Mastkorb Ausschau hielt auf dem Kirchplatz vor der großen Niko- nach feindlichen Schiffen und unentdecklauskirche. Einmal in der Woche stand die ten Inseln. Spätestens aber seit ich von der Schulmesse im Stundenplan. Freund Man- Apollo-Mission erfahren hatte, beobachtete fred war völlig aufgedreht. Immer wieder ich spätabends den Himmel und war begeisbaute er sich vor uns auf und zielte mit tert.

Hatten wir bisher nur Trockenübungen gemacht im Haus oder eben in unserem neuen Garten, der noch kein Garten war, sondern ein Abenteuerspielplatz auf einer wilden Fläche mit der Ruine eines Schuppens, voller Steinhaufen, Brennnesseln, Disteln, eine Trauerweide erschwerte den Blick auf die Straße und umgekehrt, kurz: eigentlich ein idealer Ort, um unsere Mondmission zu trainieren. Doch entdeckten wir die echte Herausforderung, gleich nachdem wir unsere neue Umgebung ausgiebig ausgekundschaftet hatten. Unmittelbar hinter unserem Haus erstreckte sich Brachland, so weit wir schauen konnten - die riesige Kohlenhalde der Zeche Zollverein.

Mein Bruder und ich gingen jeder zu einem dicken Pfosten und hangelten uns am Stacheldraht nach oben. Dort angekommen hockten wir uns auf das Holz und schauten uns an: »Ein kleiner Schritt für einen Menschen«, sagte ich und mein Bruder antwortete: »Aber einer großer für die Menschheit.« Dann sprangen wir ins Abenteuer. Mein Bruder riss sich gleich beim Sprung einen hässlichen Winkel in seine Hose. Ich stürzte beim Aufprall in schwarze, schleimige Matsche. Es war uns egal. Wir bewegten und ich einen Fußball geschenkt, der aber uns vorsichtig, aber entschlossen zu den keiner war, sondern ein Handball. Unsere schwarzen Mondbergen, zum Greifen nahe nur durch einen See getrennt. Die Pfütze durchschritten wir, obwohl das Brackwasser in unsere Gummistiefel lief. Den Berg erreichten wir, es war aber unmöglich, ihn zu erklimmen, sooft wir auch einen Versuch unternahmen. Das Abraummaterial war beres mehr zum Anziehen und so nötigte schlicht zu locker. Dass so ein Abenteuer uns unsere Mutter in Strumpfhosen. Abgeauch böse hätte ausgehen können, hatten wir natürlich nie in Betracht gezogen.

In der Schule holte unsere Lehrerin einen

großen Globus hervor. Sie gab uns eine Ah-

nung von dem, was Astronauten von unse-

Zum Geburtstag schenkte mir mein Pa-

tenonkel ein Quartett: »Raketen und Welt-

raumfahrt«. Hier konnten wir endlich auch

An Weihnachten bekamen mein Bruder

Mutter nahm es nicht so ganz genau. Wir

aber konnten mit ihm nichts anfangen.

war er doch zu klein und, einmal mit dem

Spann draufgehalten, zu schnell. Deswegen

trauerten wir auch nicht lange, als wenige

Wochen später ein spitzer Gegenstand sein

Innenleben zerstörte. Jetzt aber holten wir

ihn wieder hervor. Mit blauer, grüner und

brauner Wasserfarbe machten wir aus ihm

eine Erdkugel, die wir auf ein Glas stellten.

An der Wand befestigten wir mit Heftzwe-

cken ein Stück schwarzen Stoff. Unsere

Mutter war Schneiderin und konnte uns

mit solch profanen Dingen immer aushel-

fen. Von rechts oben fiel Licht von einer aus

dem Wohnzimmer entliehenen Stehlampe

und machte die Szenerie perfekt. Mein Bru-

der und ich stellten nun zwei Stühle in aus-

reichendem Abstand vor das Stillleben und

positionierten uns in unseren Raumkap-

seln, hockten uns also auf die Stühle. Hier

warteten Commander Tom und Commander

George ungeduldig auf ihren Start ins Welt-

all und lernten unterdessen rückwärts zäh-

len. Ten, nine, eight ...

nähere technische Details nachlesen.

rer Erde zu sehen bekamen.

Kurz vor Anbruch der Dunkelheit erreichten wir unser neues Zuhause. Ich habe viel der ganzen Vorgeschichte konnten wir uns später gelesen, dass Armstrong die Chance, noch nicht einmal wehren. die Erde noch einmal lebendig zu betreten, bei fifty-fifty sah.

Die Chance für uns, die nächsten Minuten ohne Schimpf und Schelte zu überstehen, war ungleich geringer.

Unsere Mutter sah uns, schüttelte den Kopf und fing an zu lachen. Nacheinander trug sie uns ins Bad und stellte uns in der Wanne ab. Antreten zum Grundreinigen. So weit war alles gut. Das Schlimmste aber kam dann doch noch: Wir hatten nichts Sautragene, vom vielen Waschen hart gewordene Mädchenstrumpfhosen. Wir schworen, das nie jemandem zu sagen, aber bei

Jetzt hockten wir im Kinderzimmer auf unseren Stühlen, starrten auf den Erdball und schauten uns nicht an. »Verdammt enge Raumanzüge«, sagte ich zu meinem

»Und sie kratzen wie die Hölle!«, erwider-

Danach gab es Abendessen.

Thomas Schmitz

MONDFIEBER EINE FAST WAHRE GESCHICHTE

Drei Ereignisse von Weltrang sind es, die

Das allererste machte mir Angst, es über-

trug sich offenbar von meiner Mutter auf

mich. An einem späten Abend im November

hier schliefen wir zu sechst, und flüsterte:

kam sie in das gemeinsame Schlafzimmer,

ging sie von einem Kind zum nächsten

und drückte uns einen Kuss auf die Stirn.

ne Schwester auf einer Liege am Fußende

des Ehebettes, mein älterer Bruder und ich

in einem Etagenbett, das zwischen Wand,

seiner rechten Hand auf uns, Zeigefinger

ausgestreckt, Daumen in die Höhe gereckt,

die übrigen Finger verschwanden in der

Handfläche. »Peng, peng, peng!«, bellte er

immer wieder. »Da hatte Bobby wirklich

keine Chance«, rief er währenddessen. Er

war der Erste, der in den Nachrichten vom

Attentat auf Robert Kennedy gehört hatte.

Unsere Lehrerin baute sich vor ihm auf,

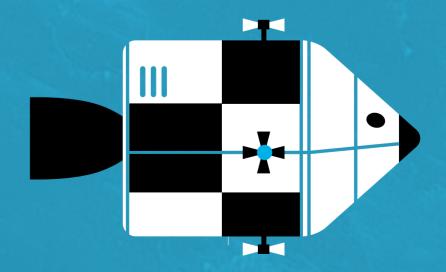
kurz bevor wir in Zweierreihen in die Kir-

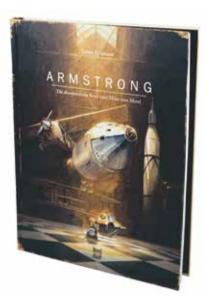
che marschierten: »Da drinnen benimmst du dich aber. Ist das klar?« Manni gab sich alle Mühe, schaffte es aber nicht und musste vorzeitig den Gottesdienst verlassen.

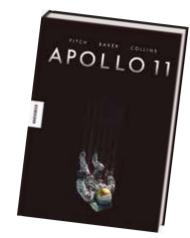
Schrank und Fenster stand.

sich sehr früh in mein Gedächtnis einge-

allesamt amerikanische.







Armstrong. Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond

NordSüd Verlag, 20,- Euro

Dass Mäuse äußerst clevere und umtriebige Tiere sind, wissen wir, seit der Illustrator Torben Kuhlmann ihre Abenteuer festhält. Auch bei »Armstrong« verknüpft er in seinen großartigen Bildern, die Kleine wie Große stundenlang betrachten können, fantasievoll Geschichte und Mäusemärchen miteinander.

Armstrongs Abenteuer beginnt mit seinen Mondbeobachtungen. Während seine Mäusekumpel noch glauben, der Mond sei ein riesiger Käse, weiß Armstrong es besser. Und er findet auch einen Unterstützer, nämlich Lindbergh, den Mäuserich, der einst als Erster den Atlantik überquerte. Der macht Armstrong auch Mut, an seinem Traum, zum Mond zu reisen, festzuhalten. Mut braucht es tatsächlich, ebenso Ausdauer und Kraft, um Rückschläge wegzustecken und weiterzumachen. Glücklicherweise gibt Armstrong nie auf und so werden wir Zeuge seiner spektakulären Mondlandung. Als Familienunterhaltung ist auch die von Bastian Pastewka lebhaft eingelesene Hörfassung sehr zu empfeh- 2014 war es so weit. Der deutsche ESA-Astronaut startete

Ab 6 Jahren.



Joachim Brandenherg Ein kleiner Schritt für die Menschheit Jaja Verlag, 18,– Euro

Wenn man nur lange genug Richtung Osten wandere, müsse man schon irgendwann an der Stelle ankommen, wo der Mond aufgeht! Zumindest denken genau das die drei Wissenschaftler, die wir in dieser Graphic Novel auf ihrer Reise

Dabei widmet sich dieses Buch, trotz des berühmten Zitats im Titel, nicht der gelungenen Landung, sondern eher den gescheiterten Versuchen, den Mond zu bereisen. Dabei spielt natürlich das im Mittelalter vorherrschende Weltbild die größte Rolle. Ist die Erde flach, sollte es doch gar kein Apollo VII-XVII (englischsprachig) Problem darstellen, den Punkt zu erreichen, an dem der Mond aus der Erde kriecht. Die beschwerliche Reise der drei Wissenschaftler wird dabei immer skurriler. Je weiter die drei reisen, umso mehr versteifen sie sich auf ihren Glauben daran, dass es doch klappen muss. Eine fantastische Reise in eine Zeit, in der die Astronomie noch in den Kinderschujemand den Mond gefragt hat, ob er überhaupt von Neil Armstrong besucht werden möchte.



Matt Fitch / Chris Baker / Mike Collins (Ill.) Apollo 11 Aus dem Englischen von Ebi Naumann

Knesebeck Verlag, 24, - Euro

Die Geschichte der ersten Mondlandung als Graphic Novel. Authentisch und im Comic-Stil der 60er Jahre gehalten, ist dieses Buch nicht nur eines für eingefleischte Comic-Fans. sondern auch für Interessierte, die sich mit der Geschichte der drei Astronauten näher befassen möchten. Wir begleiten Neil Armstrong, Buzz Aldrin und Michael Collins bei ihrem Werdegang, ihrer Ausbildung und bei der Vorbereitung für die Mondlandung. Das Hauptaugenmerk gilt natürlich der gefährlichen Mondmission, aber eben auch den ganz persönlichen Geschichten, Ängsten und Sorgen der drei Helden in der Columbia-Kapsel. Überaus unterhaltsam dürfen wir den dreien über die Schulter und in den Kopf schauen. Über was mögen die drei nachgedacht haben? Wie gingen die Astronauten mit dem Risiko um, das allgegenwärtig war?

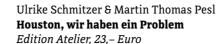
Alexander Gerst & Lars Abromeit 166 Tage im All Frederking & Thaler Verlag, 40, – Euro

mit seiner »Blue-Dot-Mission« von Baikonur aus ins Weltall zur Internationalen Raumstation ISS. Dass diese Mission das Interesse von vielen Tausenden erwecken würde, war zu Beginn seiner Reise noch gar nicht greifbar. Spätestens aber mit dem Beginn der Social-Media-Aktivitäten (auf Twitter und Facebook) durch Alexander Gerst wuchs die Begeisterung von Tag zu Tag. Tagesaktuell dokumentierte der Wahlkölner fotografisch seine Eindrücke auf der Raumstation in 400 km Höhe und nicht nur das: Er hielt unglaubliche Momente mit seiner Kamera fest, die für die meisten von uns Erdenbewohnern so niemals sichtbar wären. Das Polarlicht aus Sicht der ISS, die zerbrechliche Erdatmosphäre, Sonnenauf- und -untergänge im Neunzig-Minuten-Takt. Unvergessen sind dabei seine Plädovers für mehr Nachhaltigkeit und Besonnenheit im Umgang mit unserem Planeten. In diesem Bildband sind die schönsten und bewegendsten Aufnahmen von seiner 166 Tage dauernden Mission zusammengefasst und kommentiert. Ein eindringlicher und, nicht nur für Wissenschaftsfreunde, wichtiger Bildband.

Floris Heyne mit Joel Meter, Simon Phillipson und Delano Steenmeijer

teNeues Verlag, 50.- Euro

Was hatten Karl Lagerfeld und sämtliche Apollo-Astronauten gemeinsam? Sie alle waren Hasselblad-Fotografen. Die NASA wollte sicherstellen, dass Film- und Fotoaufnahmen bei den Missionen hundertprozentig gelingen. Die Techhen steckte, und eine Geschichte darüber, ob eigentlich mal nik dafür musste noch entwickelt werden und Hasselblad erhielt damals den Zuschlag. In der Folge entwickelten die Schweden eine technisch zuverlässige und sehr einfach zu bedienende Kamera. Die Resultate sind heute weltbekannt - das Foto von Buzz Aldrin im Meer der Ruhe, die aufgehende Erde aus dem Seitenfenster der Apollo-8-Kapsel. Diese und viele weitere atemberaubende Aufnahmen aus den Archiven der NASA haben die Autoren zusammengetragen, ausgewählt und in diesem wunderbaren Bildband abdrucken lassen.



Auf der Raumstation MIR gab es zwei Toiletten - zum Ärger der dort arbeitenden Kosmo- und Astronauten war eine davon direkt neben dem Essbereich der Station. Statt langweiliger Astronautenkost futtern Astronauten einfach die für ein Experiment gedachten Zwiebeln, die eingelagert wurden. Kuriose und spannende Geschichten rund um die Raumfahrt gehören genauso in dieses Buch wie auch die aus dem gesamten Themenkomplex entwickelten Superhelden und Science-Fiction-Werke, die schon wesentlich älter als die Raumfahrt selber sind. Dieses Buch bietet einen Überblick über ein herrliches Kuriositätenkabinett sowie Wissenswertes über Merkwürdigkeiten und Geschichtsträch-

Zack Scott

Apollo

Aus dem Englischen von Thomas Pfeiffer Droemer Knaur. 28.- Euro

Seit jeher finde ich es unheimlich packend, wenn mir Menschen von ihren persönlichen Erinnerungen an den 20. Juli 1969 berichten. Ob sie vor dem Fernseher oder dem Radio lagen, Augen und Ohren gespitzt, auf eine der wichtigsten Der Wettlauf zum Mond und der Erfolg Nachrichten der Menschheitsgeschichte wartend: »Houston, Tranquility Base here – the Eagle has landed!« Fünfzig Jahre ist das nun her, hat nichts von der Faszination eingebüßt und es gilt immer noch als das größte Abenteuer der Menschheitsgeschichte. »Apollo« greift genau diese Faszination auf und bereitet wichtige Daten und Abläufe in illus-Planung bis zur Landung, wird mit detaillierten Informationstexten eindrucksvoll aufs Papier gebracht.

Mondglobus

Columbus Verlag, circa 99,– Euro

Fra Mauro, das Meer der Ruhe, der Ozean der Stürme, Ben Moore die Hadley-Rille, das Descartes-Hochplateau und Taurus-Littrow: die sechs Landestellen der Apollo-Missionen von 1969 bis 1972. Der Mond übt nach wie vor eine immense Anziehungskraft auf uns Menschen aus. Und auch in Zukunft wird er wohl eine wichtige Rolle in der Raumfahrt spielen. Grund genug, sich intensiver mit unserem Erdtrabanten auseinanderzusetzen. Dieser Globus veranschaulicht nicht nur die Schwierigkeiten, die bei den Apollo-Landungen fast zum Scheitern der ersten Mondlandung geführt haben. Endlich können wir auch einen Blick auf die Rückseite unseres Nachbarn werfen.

James Donovan

Apollo 11

einer fast unmöglichen Mission

Aus dem Amerikanischen von Hainer Kober DVA. 28.- Euro

Neil Armstrong war Realist. Bevor er sich auf dem Weg zum Mond machte, überschlug er seine Überlebenschance. trierter Form auf. Jede Phase der einzigartigen Reise von 50:50 wäre nicht schlecht, dachte er. NASA-Offiziere waren Neil Armstrong, Buzz Aldrin und Michael Collins, von der da weitaus skeptischer, 1:10 schätzten sie. Apollo scheint eine waghalsige, fast unmögliche Mission gewesen zu sein. James Donovan schildert packend, schnell und gleichzeitig minutiös die Vorbereitungen und die letztlich gelungene Mission, die erste bemannte Mondlandung vor genau fünfzig Jahren

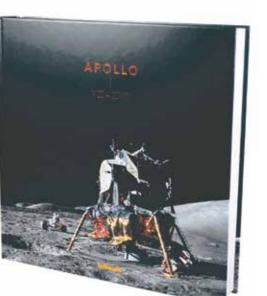


Mond – eine Biographie

Aus dem Englischen von Katharina Blansjaar Kein & Aber, 24, - Euro

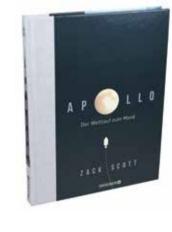
Ben Moore wagt eine philosophisch-wissenschaftliche Betrachtung des Mondes, unseres immer noch rätselhaften kosmischen Nachbarn. Warum sieht man immer nur die eine Seite? Wie bewegt er Ozeane? Warum treibt der sogenannte Vollmond den einen oder anderen Zeitgenossen in den Wahnsinn oder an die Flasche?

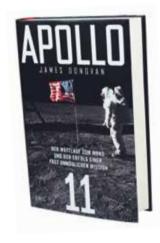
»Ben Moore ist ein sehr guter Erzähler, und es macht Spaß, ihm durch die Geschichte von Materie, Raum und Zeit zu folgen«, sagt der Deutschlandfunk.

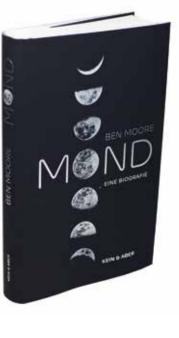














Perspektiven für das Löwental?



ALICE ZENITE

Alice Zeniter Die Kunst zu verlieren Aus dem Französischen von Hainer Koher Berlin Verlag, 25.- Euro

Während ich diesen Text schreibe, skandieren in Algier Demonstranten nach dem Rücktritt von Diktator-Präsident Abdelaziz Bouteflika: »Jeder muss gehen!« Ich wusste nicht viel über Algerien, das mittlere der Maghrebländer, den größten Staat des afrikanischen Kontinents. So viel nur: dass sie die europäischen Franzosen Anfang der Sechziger aus ihrem Land gekickt haben und sich dann politisch selbst blutig Sein Ehemann Alvaro ist bei eiverstrickten. Wesentlich hautnaher werden die Nordregionen und das Leben auf der vergangenen politischen Schneide in

diesem Buch beschrieben. Naïma lebt in Paris und arbeitet in einer Galerie für Gegenwartskunst. Sie taucht anfangs nur flüchtig auf. Im Kapitel »Papas Algerien« ist plastisch und liehenswert heschriehen wie ihr Großvater Ali eine Olivenpresse fand und zu Reichtum und eigenen Olivenhainen kam. Wie Ali mit den Alliierten den Monte Cassino einnahm. Ali war ein Großfamilien-Oberhaupt, das auf die französische Karte setzte. Buchstäblich. Seine Flucht nach Frankreich Ali und seine Familie – französische Algerier. keine Franzosen - können die Sprache nicht und sind, das kommt erschwerend hinzu. Analphabeten.

Die Vergangenheit, Eindrücke vom Leben im Zeltlager, den Ghettos in den Wäldern Frankreichs ertragen ihr Vater und Großvater schweigend, Naïmas Vater lernt, verwurzelt sich.

Naïma wird von ihrem Chef aufgefordert, nach Algerien zu reisen, um für eine Ausstellung eines algerischen Künstlers zu recherchieren. Es wird zu einer Recherche über ihre Familie. über einen Künstler und gipfelt im Text des Ausstellungskata-

Ein großartiges und lebenswei-

BUCHEMPEEHLUNGEN VON ODILE BAUMANN



Dolores Redondo Alles, was ich dir geben will Aus dem Spanischen von Lisa Griineisen hth. 22. - Euro

unblutig.

»Wenn du das so liest, wie du Jeder, mit dem ich über dieses In Schirachs Buch werden Sie es immer tust, dann ist das Buch sprechen wollte, winkte Buch an dich verschwendet! Es ab. »Aber es ist erhellend!«. ist viel zu gut für schnelles Lebettelte ich um gerechtfertigte Neugier. Es ist durchaus aksen«, so meine Schwester, Also fasste ich mich in Geduld und tuell: Anfang April wurde befolgte den sprachlich schönen kannt, dass Deutsche künftig ihre Staatsbürgerschaft ver-Spiralen rund um die großartige Landschaft von Galicien lieren sollen, wenn sie für eine hinein in die Spannung: Eines Terrormiliz wie den »Islami-Morgens erhält der Madrider schen Staat« (IS) kämpfen. Das Schriftsteller Manuel Ortigosa betrifft Terrorkämpfer, die sich eine schockierende Nachricht. ietzt schon im Ausland aufhalten und nach Inkrafttreten des nem Autounfall in Galicien ums Gesetzes noch an Kampfhand-Leben gekommen. »Das kann lungen teilnehmen

John Wray

Gotteskind

Aus dem Englischen

von Bernhard Rohhen

Rowohlt Verlag, 23, - Euro

gar nicht sein!«, antwortet er. In »Gotteskind« begleitet der Was noch alles unwahr und was Leser eine junge Amerikanerin wahr ist - dieser Grat ist nicht in ihrem Entschluss, endlich irgendwo »reinen Glauben und Manuel stellt fest, dass sein Leben« zu finden. Da ihr Vater Partner seine familiäre Vergan-Arabisch unterrichtet, vertieft genheit gar nicht aufgegeben sie sich in diese Sprache und hatte. Der Polizeibeamte Noin den Koran: Dort steht reine gueira hat Zweifel daran, dass Schönheit wie sie emnfindet Alvaros Tod ein Unfall war, und Der möchte sie folgen, dreimal zieht Manuel ins Vertrauen, Getäglich beten. Das Richtige tun. meinsam mit Nogueira und dem Die Ausreißerin organisiert ihre Priester Lucas, einem Jugend-Reise nach Pakistan mit einem freund Alvaros, versucht Manu-Freund. Er habe dort Verwandel, das Puzzle um Alvaros Leben te, sagt er. Sie wollen nach und Tod in dessen adeliger Fa-Peschawar und dort in einer milie in der durch Großgrund-Medrese den Islam studieren. besitzer geprägten Region zu-Dazu gibt sie vor, ein Mann zu sammenzufügen: »Leichen im sein, verhindert ihre Blutun-Keller«, Arroganz und gärtnerigen, bandagiert sich die Brüste sches Geschick gehen da Hand und wirft nach der Ankunft ihin Hand und der Roman wird ren Pass weg. zum Schluss überraschen.

Die nahen Kriegswirren in Afghanistan und ihr neues Verständnis davon, wer sie sei. lassen sie dem Freund folgen. der sich dem Djihad in seiner militärischen Form anschließt. Das alles wird erzählerisch gut aufgebaut - bis zu einem dramatischen Ende

Ferdinand von Schirach Kaffee und Zigaretten Luchterhand Verlag, 20.- Euro

für jeden der 48 Kurzstopps aus dem Alltag einen passenden Kaffee finden: ob Cappuccino (Hinweise auf unterhaltsame Sommerfilme). Café Latte (zu den Erinnerungen seiner Kindheit) oder Espresso (wenn er seine Ouintessenzen präsentiert). Und als Kaffeeringe auf einer Serviette, auf die er Notizen zu kritzeln scheint Bei Schirach ist klar: Jeder hat

seine Heimat als Erinnerung, jeder ist einsam, ieder Verbrecher ein Mensch

Schirach bekennt, dass er früh seine Synästhesie in Gedichten beschrieb. Er wurde von seinem Lehrer für »gefährdet« erklärt. allerdings ohne Konsequenzen. Seine Depression sei wie dunkles Öl (nicht Traurigkeit), das sich erst auf die Sinne ergieße. dann auch die Umgebung flute. Ein Band mit schlanken Einzeltexten. Notizen. Filmbeschreibungen, Fakten, die für sich sprechen. Das Ganze wie im knappen Online-Format oder Kaffeepausen-Zeitfenster. Offenbar mochte sich der Autor mal von einigem gedanklichen Kleinholz trennen statt wie sonst dicke juristische Bretter, Nazivergangenheit und DDR-Zwänge, zu bohren. Und die Zigarette? Nun, das scheint etwas zu sein, was er für sich behält. Auch Kanzler Schmidt nutzte sie für kleine effektive Inszenierungen.



David M. Barnett Miss Gladys und ihr Astronaut Aus dem Englischen von Wihke Kuhn Ullstein Taschenbuch, 15.- Euro

Warum Ullstein aus einer nahe-

zu 71-jährigen Witwe im geänderten Titel eine »Miss«, also Fräulein Gladys, macht, bleibt Verlagsgeheimnis. Zum Inhalt: Durch eine Verkettung von zufälligen Umständen wird Thomas Major auf eine Mars-Mission geschickt. Vorbereitung der Besiedlung, Ausgang ungewiss. Es ist für den, der sich als Misanthrop gibt, die passende Fügung. Noch eine Prise Unwahrscheinlichkeit mehr: Statt seine Exfrau auf ihrem Mohiltelefon aus dem All zu erreichen, landet er bei Gladys. die ihn fortan mehr als einmal per Handy-Rückruf kontaktiert. Denn Gladys leidet an Demenz und erfragt beim ersten Mal rührend den Weg zurück zu ihrem Haus und später weitere Hilfe. Sie sollte sich um ihre Enkelkinder kiimmern während deren Vater im Gefängnis sitzt. Statt ihrer versucht die Enkelin die Familie zu navigieren. Doch die gute Gladys macht ihr eigenes Ding und die Enkelin muss oft ansehen, dass diese Dinge falsch waren. Britisch-komisch wird Major

Tom in die Sorgen der warmherzigen Dame, ihrer pflichtbewussten Enkelin und des intelligenten, aber gemobbten Enkels hineingezogen. Nun brauchen sie dringend Hilfe aus dem All. Man ist nicht nur vom Ende überrascht, sondern auch darüber, schließlich Major Tom und einige Musik aus der Vergangenheit wieder zu mögen. Dieses Buch ist nicht nur eine perfekte Ergänzung zu unseren Mondbüchern in dieser Ausgabe, sondern einfach ein berührender Roman über Familie und Freundschaft. Ich fand ihn humorvoll, originell und liebenswert



BUCHEMPFEHLUNGEN VON ANIKA NEUWALD



Alyssa Hollingsworth 1x Pech und 11x Glück Aus dem Amerikanischen von Ann Lecker Loewe Verlag, 14,95 Euro

Ausgerechnet die Rubab, das Instrument, das sein Großvater gehütet hat wie seinen Augapfel, das die lange Flucht von Afghanistan über den Iran, die Türkei, Griechenland bis in die USA unversehrt überstanden hatte, die wichtigste Erinnerung an ihre Heimat Ausgerechnet diese Rubab wird dem junge Sami in der U-Bahn aus den Händen gerissen. Sein Baba ist am Boden zerstört und Sami beschließt, das Instrument zurückzuholen, koste es was es wolle Doch woher soll er die 700 Dollar nehmen die der Musikhändler verlangt. bei dem Sami die Rubab endlich findet? Er hat doch nichts, womit sich Geld verdienen lässt. Oder doch? Mit der Hilfe neuer Freunde und einer ungewöhnlichen Idee kommt er nach und nach seinem Ziel ein Stück näher. Eine warmherzige Geschichte über alte und neue Heimat und darüber, wie wichtig Freunde und Erinnerungen für das Heimatgefühl sind. Ab 11 Jahren.

Camilla Läckberg **Golden Cage**

Aus dem Schwedischen von Katrin Frev List Verlag, 17,99 Euro

Fayes Leben kreist um ihren Ehemann, den erfolgreichen Unternehmer Jack Adelheim. Ihm zu gefallen, scheint ihr einziges Gebot zu sein. Dabei hatte Faye selbst eine große Zukunft vor sich. Als super Studentin an doch fühlt es sich falsch an. der Handelshochschule hätten ihr alle Türen offen gestanden. Doch Faye hat sich für Jacks Karriere entschieden, dafür, ihm den Rücken freizuhalten. eine sexy Ehefrau und fürsorgliche Mutter der gemeinsamen Tochter Julienne zu sein. Aber das scheint Jack nicht mehr zu reichen. Er straft sie mit Verachtung, egal, was Faye unternimmt. Als er sie schließlich vor die Tür setzt und die Scheidung einreicht, erwacht ihr Kampfgeist. Faye setzt alles daran, ihrem Mann das zu nehmen. was ihm am wichtigsten ist: seinen Erfolg! Doch als Julienne aus Jacks Obhut spurlos verschwindet und die Polizei ihre Blutspuren in seiner Wohnung findet, nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung, Camilla Läckberg hat mit »Golden Cage« ihren ersten Psychothriller geschrieben. Die Figuren der manipulative Ehemann und die hörige, um Anerkennung bettelnde Ehefrau – fesseln den Leser von der ersten bis zur

Nikola Scott **Das Leuchten jenes Sommers**

Aus dem Englischen von Nicole Seifert Wunderlich Verlag, 20.- Euro

Chloe, eigentlich Fotografin, hat sich in ihr Leben als Hausfrau und Vorzeigegattin des erfolgreichen Chirurgen Aidan gefügt. Sie weiß, sie wird von vielen Frauen beneidet, und dass da ietzt ein Baby in ihr heranwächst, das ihr Glück komplett machen sollte. Warum bringt sie es nicht über sich. Aidan davon zu erzählen? Völlig unerwartet erhält Chloe von einem Verlag eine Anfrage: Sie soll die Kinderbuchillustratorin Madleine Hamilton porträtieren. Ein Angebot, das sie nur zu gerne annehmen würde, doch ihr Mann ist strikt dagegen. Also trifft sie sich heimlich mit Madleine und kommt hinter eine Geschichte, die ihrer eigenen auf erschreckende Weise ähnelt. Es ist der Sommer 1939. kurz vor dem Zweiten Weltkrieg, und ganz Europa schaut besorgt auf Nazideutschland. Doch an der Küste Cornwalls scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. Die junge Maddy Hamilton geht auf dem Familienanwesen Summerhill ihrer liebsten Beschäftigung nach, dem Zeichnen Als ihre ältere Schwester Georgiana endlich von ihrer Europareise zurückkehrt, ist Maddy erleichtert und glücklich, sie wieder bei sich zu haben. Doch sie muss feststellen, dass Georgie sich verändert hat. Feiern. Luxus und vor allem ihr Freund Victor und seine Clique scheinen ihr wichtiger geworden zu sein als ihr Zuhause und ihre Schwester. Maddy hegt sofort Misstrauen gegen Viktor, doch Georgiana will davon nichts hören. Dieser Roman hat mich unmittelbar gepackt: zwei Geschichten,

zwei verschiedene Zeiten, sehr

spannend miteinander verwo-

ben. Ein bisschen Schmöker. ein bisschen Drama, perfekt für

den Sommer!



Bijan Moini Der Würfel Atrium Verlag, 22,– Euro

Wie wäre es, wenn wir keine

Entscheidung mehr selbst tref-

fen müssten? Wenn wir unser

Äußeres, das Wetter oder un-

sere Umgebung einfach auf

Knopfdruck ändern könnten?

Wenn wir alle Schwierigkeiten

einfach so verschwinden lassen

könnten? Alles, was dazu nötig

wäre, ist die vollkommene Of-

fenlegung aller persönlichen

Daten, intimster Gedanken und

privater Gewohnheiten. Eine

beängstigende Vorstellung für

mich. Genauso wie für Tasso.

den Protagonisten dieses Ro-

mans. Er lebt in einer solchen

Welt, regiert von einem Würfel.

der sämtliche Daten sammelt

und verwertet. Tasso iedoch

versucht sich dieser Regie-

rungsform, dem Kubismus, zu

entziehen, auch wenn das für

ihn Verzicht und Einsamkeit

hedeutet Doch das ist ihm sei-

ne Privatsphäre wert. Bis er

Dalia trifft. Ein Mädchen, das

in einer Kommune außerhalb

des Systems aufgewachsen ist.

Die schöne neue Welt, die mit

dem Kubismus nun auf sie ein-

stürzt, beeindruckt sie derma-

ßen, dass sie sofort Teil davon

werden will. Mit ihrer Energie

und Lebensfreude steckt sie

Tasso an. Aber ist er tatsäch-

lich bereit, für Dalia alle seine

Prinzipien zu verraten? Bijan

Moini hat mit »Der Würfel« eine

Zukunftsvision beschrieben,

die uns in einigen Teilen bereits

ietzt bekannt vorkommen dürf-

te. Faszinierend und beängs-

tigend zugleich. Und immer

wieder habe ich mir die Frage

gestellt: Was sind mir meine

persönlichen Daten wert?

Aus dem Englischen von Anke Wagner-Wolff und Michael Auwers Gerstenberg Verlag, 29,95 Euro

Frédéric Du Bois & Isabel Boons

Gin & Tonic - Das ultimative

Handbuch für den perfekten

GIN-TONIC

Mix

Zu einem guten Buch gehört ja hin und wieder auch ein guter Tropfen! Und kaum ein »Tropfen« hat wohl in den letzten Jahren so einen Hype erlebt wie der Gin. Gin. trotz seiner schon langen Geschichte, ist seit einigen Jahren das In-Getränk in sämtlichen Bars. Vor dem Essen, nach dem Essen, den ganzen Abend lang. Ein regelrechter Gin-Boom hat dafür gesorgt. dass der Laie bei immer neuen Gin-Sorten und Tonic-Kombinationen schnell den Überblick verliert. Hier hilft dieses ultimative Handbuch. Es stellt die wichtigsten Gins vor, verrät Herkunft, Geschmack und Aroma und, falls bekannt, die Zutaten. Außerdem natürlich, wie sie am hesten zu kombinieren sind Wer seinen Gin am liehsten vom Profi gemixt genießen will, dem werden die besten Gin-Bars vorgestellt, und Köche, die auf das Trend-Getränk nicht verzichten wollen, finden einige außergewöhnliche Rezepte für Gerichte mit Gin und Tonic Auch die Theorie kommt in diesem Handbuch nicht zu kurz. Die Geschichte des Gins von seiner ersten Erwähnung 1552 über die Gin-Epidemie in England im 18. Jahrhundert, die Prohibition in Amerika und seine Glanzzeit in den 20er Jahren bis zur aktuellen Beliebtheit - wird kurz und unterhaltsam erzählt. Ein perfektes Geschenk für Gin-Liebhaber und (Hobby-) Barkeeper.







schmitzkatze 29



BUCHEMPEEHLUNGEN VON DENNIS HASEMANN



Mathiis Deen Unter den Menschen Aus dem Niederländischen von Andreas Ecke mare. 20.- Euro

So ein Leben auf dem Deich hat schon etwas Unbeschwertes und Leichtes. Man kann sich der Landschaft hingeben, dem Meer, seine Gedanken schweifen lassen. Genau diese Unbeschwertheit versucht Jan nach dem Tod seiner Eltern hier wiederzufinden. Einzig die Einsamkeit nagt an ihm - eine Kontaktanzeige soll Abhilfe schaffen. Die junge, vom Schicksal gezeichnete Wil meldet sich. Sie will einfach nur seinem neuen Buch »NSA - Naraus aus der Stadt. Weg von den Menschen, die ihr nicht gutgetan haben. Einziges Kriterium und einziger Anspruch an die neue Unterkunft: Blick aufs Meer. Jan ist ihr zunächst herzlich egal. Und so leben die damit natürlich auch die Überbeiden erst aneinander vorbei und irgendwann sogar nebeneinander in den Alltag hinein. Mit all ihren Unterschieden Kann das auf Dauer gut gehen? Eine Geschichte über eine merkwürdige Beziehung zweier völlig aus ihrer Arbeit zu ziehen – der unterschiedlicher Menschen vor einer traumhaften Kulisse.



Andreas Eschbach NSA - Nationales Sicherheits-Amt Bastei Lübbe Verlag, 22,90 Euro

Dass es die Totalüberwachung des Internets durch die NSA und andere Geheimdienste heutzutage gibt, ist seit Edward Snowden kein Geheimnis mehr. Wie weitreichend diese Überwachung ist und in die Privatsphäre eindringt, kann bis heute niemand mit Gewissheit sagen. Die Möglichkeiten für die Geheimdienste scheinen jedenfalls grenzenlos.

Andreas Eschbach entwirft mit tionales Sicherheits-Amt« ein furchtbares und gleichzeitig fesselndes Schreckensszenario und Gedankenspiel: Was wäre. wenn die Nazis die heutigen technischen Möglichkeiten und wachungsmöglichkeiten von heute gehabt hätten?

Zwei Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Beide arbeiten für das NSA und beide versuchen Vorteile eine will ganz persönlichen Profit aus seiner Macht schlagen. die andere nur ihr Leben unter Kontrolle behalten. Durch die Überwachungstechnik tun sich für beide ungeahnte Möglichkeiten auf.

Es dauert nicht lang, bis auch diese beiden Opfer der Totalüberwachung werden und eine dramatische Geschichte ihren Lauf nimmt.

Bela B Felsenheimer

Heyne Hardcore, 20,– Euro

Er würde sich selbst wahrscheinlich nie mehr als Punk bezeichnen. Die Zeiten, in denen Bela B mit seiner Band »Die Ärzte« für systemrelevante Aufregung sorgte (Die Ärzte, »Ab 18«), sind längst vorbei. Sein neues Buch hingegen darf getrost als literarischer Neo-Punk durchgehen. Stellt er doch so manches gängige (ästhetische) Bewertungsmuster der literaturbewertenden Zunft auf eine wahrhaftige Probe.

Der Ort Scharnow ist der Inbe-

griff der deutschen Spießigkeit

ıınd gleichzeitig Ausgangspunkt für eine abenteuerlich ambivalente Welt, in der es durchaus möglich ist, dass der syrische Kaufhauspraktikant aller geballter ostdeutscher Dorfgegenwehr zum Trotz die Welt ein Stückchen besser machen kann »Scharnow« ist nicht nur eine Geschichte. Es sind viele einzelne, die sich ungeahnt zusammenfügen. Ausgangspunkt: ein Supermarkt, der von ein paar Dorftrotteln aus Langeweile um ein paar Snacks und Bier erleichtert wird. Und dann wären da ja auch noch die zahlreichen. sehr merkwürdig anmutenden Morde inklusive Außerirdischen-Verschwörungstheorien, die Scharnow in Atem halten.

WWW.SCHMITZBUCHSHOP.DE

Marc Elsberg

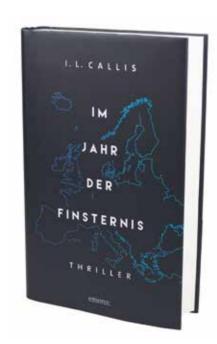
Blanvalet Verlag, 24, - Euro

Grassierende soziale Ungerechtigkeit, Missstände, Armut und eine aufbegehrende Bevölkerung: Die Welt befindet sich in einer erneuten Wirtschaftskrise. Die Wirtschaft ist am Boden und die Profiteure sind wieder einmal die wenigen Superreichen. Dabei ist die Lösung des Problems ganz einfach, zumindest aus der Sicht eines Nobelpreisträgers, der ein System entwickelt hat, das Wohlstand für alle ermöglicht. Er wird seine Formel iedoch nie vorstellen können denn er stirbt bei einem dubiosen Autounfall. Es beginnt eine spannende Recherche samt falschen Verdächtigungen. Dabei artet dieser sehr kapitalismuskritische Thriller keineswegs in eine Art Manifest aus. Marc Elsberg bietet stattdessen auf seine gewohnt spannende und gut recherchierte Art Stoff zum Nachdenken an.

I. L. Callis Im Jahr der Finsternis Emons Verlag, 22.- Euro

Europa am Abgrund. Zumindest wünschen sich das die Entführer der Tochter von Viktor Hellberg. Der Anwalt gerät zunehmend unter Druck. Die Entführer drohen damit, seine Tochter umzubringen, wenn er nicht kooperiert. Die Verbrecher entpuppen sich als Terroristen und verlangen Dokumente aus dem Nachlass seiner kürzlich verstorbenen Mutter. Brisantes Material, das kurz vor den Wahlen zum EU-Parlament verheerende Sprengkraft hesitzt Es steht viel auf dem Spiel, Nicht nur das Leben von Viktor Hellbergs Tochter, auch die Zukunft der Demokratie, wie wir sie kennen

I. L. Callis entwirft in diesem packenden Thriller ein realistisches Schreckensszenario, das in der nahen Zukunft spielt. Callis greift auf wirklichkeitsnahe und aktuelle politische Konstellationen mit Wiedererkennungswert zurück.







Jürgen Heimbach Die Rote Hand Weissbooks, 22,- Euro

Ende der 50er Jahre. Der Algerienkrieg tobt. Und auch der ehemalige Fremdenlegionär Arnolt Streich hat mitgekämpft. Seine Zeit als Soldat hat ihn nie wieder losgelassen. Er ist gezeichnet, körperlich von seinen Einsätzen, psychisch von seinen Taten. Und so dümpelt sein Leben als Veteran langsam vor sich hin. Er hat in Frankfurt eine Stelle als Nachtwächter gefunden, hält sich irgendwie über Wasser, ertränkt seinen Kummer und seine Einsamkeit mit Bier und gelegentlichen Bordellbesuchen.

Am 3. März 1959 wird während Streichs Schicht der Waffenhändler Georg Puchert in einer Garage Opfer eines Sprengstoffattentats. Arnolt Streich wird von seiner Vergangenheit eingeholt und gerät in eine bittere und perfide Gewaltspirale, die von der »Roten Hand« gestartet wird.

Spannend und gut recherchiert bietet Jürgen Heimbach hier keinen klassischen Krimi, sondern eher eine Retrosnektive an die durch seine knackige und schnörkellose Sprache ein wahres Noir-Vergnügen wird.

Gary Victor Im Namen des Katers Aus dem Französischen von Peter Trier litradukt, 12,- Euro

Ein ungewöhnlicher Ort, mysteriöse Bräuche und ein merkwürdig anmutender Inspektor Azémar, der es nicht immer leicht hat. Eine Mischung, die es wirklich in sich hat. Es fließt viel Blut, es wird unappetitlich, und dennoch hat dieser Krimi-Exot eine nicht vorherzusehende Sogwirkung. Dreißig Männer sind tot. Und alles deutet auf denselben Tä-

ter hin. Die Männer verbanden zwei Leidenschaften: die Vorliebe für einen Billig-Rum und das Verspeisen von Katzenfleisch. Neben diesem sehr skurrilen Fall bekommt Azémar auch noch den Spezialauftrag, Georges wiederzufinden, die verschollene Katze einer betuchten und hochangesehenen Frau aus der Hauptstadt. Diese Verstrickung sorgt (trotz aller Perfidität) für Schmunzler und ungläubiges Kopfschütteln. Ein wunderbar zu lesender Krimi – allerdings wirklich nur für die Hard-boiled-LeserInnen.

Josephine Rowe Ein liebendes, treues Tier Aus dem Englischen von Barbara Schaden Liebeskind, 20,- Euro

Eine Familienidylle gibt es in diesem Roman nicht. Im Gegenteil. Auch eine fröhliche Geschichte suchen wir in »Ein liebendes, treues Tier« vergeblich. Eigentlich ist dieses Buch sogar recht deprimierend. Warum also sollte man es sich überhaupt antun? Ganz einfach. weil es ganz wunderbar ist: wunderbar in seinen Details. in einer Sprache, die Bilder zeichnet und mit wunderhar authentischen Charakteren. Jedem einzelnen wird ein eigenes Kapitel gewidmet, samt völlig eigener Intonation. Und dann wären da noch die unheimliche Tiefe und dieser feine schwarze Galgenhumor, der sich an der einen oder anderen Stelle hinauswagt. Josephine Rowes Familiengeschichte spielt im Südwesten Australiens, in einem heruntergekommenen Haus mit – zumindest vom geistigen Zustand her - noch heruntergekommeneren Bewohnern: ein von posttraumatischen Belastungsstörungen gezeichneter Kriegsveteran und Vater, eine der Vergangenheit hinterhertrauernde Mutter, eine Beruhigungstabletten vertickende Tochter - und ein toter Hund. Der Hund wird die Familie vollends entzweien ... und die Geschichte nimmt ihren weiteren Lauf. Traurig, tiefgründig und wirklich wunderbar zu lesen.

David Keenan **Eine Impfung zum Schutz** gegen das geisttötende Leben. wie es an der Westkijste Schottlands praktiziert wird Aus dem Englischen von Conny Lösch Liebeskind, 22,- Euro

Unverblümt, rotzfrech und punkig. So geht es in Keenans Roman mit einem herrlich seitenfillenden Titel zu Und der Titel ist wirklich Programm! Eine in einem kleinen schottischen Kaff lebende Gruppe frustrierter Jugendlicher versucht eine sinnvolle Beschäftigung zu finden. In den 80er Jahren in England bietet es sich für Musikliebhaber natürlich erst einmal an, eine Punkband zu gründen und auf der Welle von Sid Vicious und Iggy Pop mitzuschwimmen. Irgendwann schaffen es die Jungs sogar. als Vorband für Sonic Youth gebucht zu werden, und vermeintlich stehen alle Türen offen.

Dieses Buch könnte beinahe als reale Band-Biografie durchgehen – werden doch alle Facetten des Bandlebens und auch das Leben der Fans durchleuchtet. Doch man merkt sehr bald, dass es um viel mehr geht. Was hat so ein Kaff für junge Menschen schon zu bieten, außer soziale und gesellschaftliche Konflikte, Langeweile und nur noch mehr Frustration? Gleichzeitig ist Keenans kleiner Roman ein Ausflug in ein Milieu, das vom ganz großen Erfolg träumt und dabei grandios scheitert. Vielleicht verarbeitet Keenan hier auch seine eigene Vergangenheit, schließlich hat er einschlägige Erfahrung als Musiker sammeln können. Mehr oder weniger erfolgreich - seine Musik ist jedenfalls auf CD und in den Streaming-Diensten verfügbar.

Johan Rockström Eat Good, Das Kochbuch das die Welt verändert Aus dem Schwedischen von Elke Adams Gerstenberg Verlag, 34,- Euro

Nachhaltigkeit und Saisonalität spielen in deutschen Küchen eine immer größere Rolle Im Prinzin sind diese Eigenschaften auf jedes Kochbuch anwendbar und eigentlich sollten sie in der heutigen Zeit selbstverständlich sein. Wenn man Johan Rockström Glauben schenken darf, haben die Schweden aus ihrer vergangenen Versorgungsnot eine kulinarische Tugend entwickelt und auch bis heute beibehalten. Oben genannte Prinzipien werden beherzigt und gelebt. Typisch skandinavische Küche wird hier mit saisonalem Flair und reichlich Variationsmöglichkeiten dargeboten. Dabei bestechen die Rezeptangebote durch ihre einfache Aufmachung und Umsetzung. Einkaufs-. Vorrats- und Kochtipps selbstverständlich inklusive Zugegeben, manche Zutat mag etwas exotisch wirken, aber am besten man überzeugt sich selbst von den Rezepten. Persönliche Empfehlung zum Nachkochen: das Wildschwein »bourguignon« auf Seite 120.



schmitzkatze 29 29 schmitzkatze 29



BUCHEMPFEHLUNGEN VON MONIKA HASEMANN



Elizabeth Goudge Das kleine weiße Pferd Aus dem Englischen von Sylvia Brecht-Pukallus Verlag Freies Geistesleben, 16.- Euro

Unzählige Male bestaunte ich die Geschichte um das letzte Einhorn. Doch plötzlich ist da eine Pferdegeschichte, die dieser Kindheitserinnerung ebenbürtig wird. Das kleine weiße Pferd entführt uns Leser und um das Schicksal des Jungen eine neue Welt auf das Anwesen Moonacre, wo es winzige Turmzimmer gibt, in denen nur Gestalten von Kindergröße problemlos ein- und ausgehen langatmigen Unterrichtsstunden. könnte es für das Mädchen fast ein Paradies sein. Zwischen den Ausritten morgens mit einem herrlichen Ausblick wach zu werden - das scheint ein angenehmer Lebenswandel. Es fühlt sich beim Lesen an, als begleite man Alice im Wunderland und auch ein weden menschlichen Charakteren stets zur Seite und haben beinahe noch mehr Bedeutung, wie kann selbst die tapfere Maria Audio, 8 CDs. 22.- Euro). die gestellten Aufgaben nicht hestehen von denen das Fortbestehen dieses märchenhaften Ortes abhängt. Es ist famos, wie sie es als Neuankömmling versteht, zwischen den Handelnden zu vermitteln, und versucht Frieden zu stiften. Das kleine weiße Pferd hingegen ist ein Wesen, das jeder, egal wie alt er ist, in sein Herz schließen wird. Wie schön wäre es, wenn auch ich mit ihm gemeinsam losreiten und mit Maria über Büsche und Gräben hechten könnte. Ab 9 Jahren.

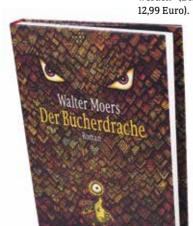
Nell Leyshon Der Wald Aus dem Englischen von Wihke Kuhn

Eisele Verlag, 22.- Euro

Kaum eine Autorin blickt so In Zamonien erzählt man sich tief hinein in die Seelen ihrer Figuren, minutiös schildert Nell Leyshon klitzekleine Momentaufnahmen in ihren Geschichten. Diese hier dreht sich auch die Hauptfigur Maria in Pawel, Er wächst in Warschau Eigen nennen, Recht tragisch. auf und wird von den Gräueln des Nationalsozialismus immer wieder eingeholt. Während sein Vater nach Kräften versucht. Widerstand gegen das Regime können. Wären da nicht die zu leisten, und sogar einen verwundeten englischen Piloten umsorgt, geht es für seinen Sohn und die Mutter um das blanke Überleben. Sie flüchten immer tiefer hinein in den Wald, um dem Schrecken zu entrinnen, den die Kämpfe über die Zivilbevölkerung bringen. Nach diesem Buch wird einmal mehr der fantastischen Erzählkunst klar, was eine kleine Kindersee- des Gegenübers entspringt. nig Astrid Lindgrens Mio auf le wie Pawel bewegt, sieht er was tatsächlich dahintersteckt. dem gefährlichen Pfad zu Ritter doch seine Eltern mal machtlos. Wie immer sucht dieses Werk Kato, Vor allem die Tiere stehen mal entschlossen vor sich. Von seinesgleichen und wieder ist Laura Maire gibt es eine be- es zweifelhaft, ob eine weitere wegende Hörbuchfassung, die nicht minder beeindruckend der Titel ja nahelegt. Ohne sie daherkommt (Random House



schon ewig die Legende vom Bücherdrachen, der auf iede Frage eine Antwort weiß. Gespeist von der Kraft des Orms kann Nathaviel alles Wissen der Moers'schen Fahelwelt sein teilweise zufällig verschlägt es Buchling Hildegunst ZWEI, Nachfahre des zamonischen Großschriftstellers Hildegunst von Mythenmetz, der ihm einst seinen Namen gab, ins unterirdische Reich von Buchhaim. wo eben jener Drache hausen soll. Beinahe wie in einem Zwiegespräch, das selbst die alten Philosophen Griechenlands bewundert hätten, gilt es zu hinterfragen, was zu hinterfragen ist. Nie wissen die Figuren, was Parabel aus Zamonien die letzte sein wird und wann es mehr von Moers zu lesen gibt. Die Fährten, auf denen er uns von den bisher vertrauten Buchfiguren weglockt, sind verworren und fordern den aufmerksamen Leser gar sehr. Wem diese Welt auf Papier zu zeitintensiv erscheint, der kann getrost auf greifen, bei der all die Fabelgestalten herrlich von Andreas Fröhlich zum Leben erweckt werden (DHV Verlag, 4 CDs,





Dirk Reinhardt Über die Berge und über das Meer Gerstenberg Verlag, 14,95 Euro

Soraya wächst als siebtes Mädchen der Familie einem alten Brauch folgend als Junge in einem kleinen Dorf nahe den afghanischen Bergen auf. So genießt sie die Freiheiten als Wildfang und darf den Wettkämpfen der Jungen beiwohnen, während ihre Schwestern ihr Haar seidig pflegen und auf eine glückliche Ehe hoffen. In den Weiten der Talsohle hat sie in den letzten Jahren Tarek getroffen und im Frühiahr beginnt ihr Mädchenherz lauter zu pochen in der Hoffnung, den Hirteniungen wiederzutreffen. der mit seiner Familie und den Tieren an ihrem Dorf vorbei in die Berge ziehen wird. Doch als der Arm der Taliban immer länger wird, entscheiden die Familien der beiden Jugendlichen, dass diese fortziehen sollen in eine vermeintlich sichere Zukunft am anderen Ende der Welt. Ganz fabelhaft schlägt sich Soraya fortan als Mädchen, doch als junge Frau muss sie stets vor Übergriffen auf der Hut sein und mehr als nur einmal die Fähigkeiten nutzen, die sie die Zeit mit den Dorfjungen gelehrt hat. Wahnsinnig gespannt fiebert der Leser mit den Flüchtenden auf dem lebensbedrohlichen Pfad durch die Bergwelt mit, immer die Hörbuchvariante zurück- wieder hoffend, dass hinter der nächsten Wegbiegung vielleicht Tarek in Sicht kommen könnte. In winzigen Schritten tastet man sich vor in Richtung Ziel, in Richtung Sicherheit, doch tut sich stattdessen die Weite des Meeres auf. Wahrlich ein fesselndes Jugendbuch, das unter die (Erwachsenen-)Haut geht und zeigt, dass Herkunft nicht immer die Zukunft des Menschen bestimmen darf.

Ab 14 Jahren.



Als das Meer uns gehörte Aus dem Englischen von Yasemin Dincer Aufbau TB. 9.99 Euro

Nach dem gewaltsamen Tod ihres Gatten zieht Tess Harding mit ihrem gehörlosen Sohn Robbie zu ihrem Onkel an die Küste. Die Weite des Wellentals trägt die Sehnsucht allerdings nur vorübergehend fort. Robbie droht seiner Mutter zunehmend zu entgleiten, er entfernt sich immer mehr und nur Schiffer Kip scheint einen Zugang zu dem verzweifelten Jungen zu haben. Gemeinsam zieht es die beiden hinaus aufs Wasser, wo Kip stets nach einem singenden Wal Ausschau hält Ohwohl Robbie nicht hören kann, spielt er voller Inbrunst auf seiner Tuba. wenn er an Deck geht. Das Instrument bringt ebenso die Trauer zurück und die Erinnerung an den verstorbenen Vater. Während Tess an Land versucht Fuß zu fassen, sich wieder ein selbständiges Leben erkämpfen will. sieht sie mit Sorge die winzigen Fortschritte ihres einzigen Kindes. Was mit einer Mutter-Sohn-Geschichte beginnt, entfaltet sich zu viel, viel mehr. Die Figuren tragen allesamt ihr Päckchen der Vergangenheit und manchmal droht es sie einzuholen wie eine Welle den Sandstrand immer wieder erreicht und neu geformt zu-



Ivan Calbérac **Der Sommer mit Pauline** Aus dem Französischen von Anne M. Schneider Blumenbar, 20. - Euro

Émile ist Feuer und Flamme für seine Mitschülerin Pauline, aber er hat dummerweise eine furchtbar peinliche Familie. Zuhause geht regelmäßig alles drunter und drüber. Nicht nur, dass er seit Ewigkeiten auf einer Baustelle oder vielmehr in einem Caravan hausen muss. Nein, seine Eltern sabotieren zudem seine Ferienpläne. Émile wurde von seiner Angebeteten regelrecht auserwählt, das beliebte Mädchen lädt ihn ausgerechnet nach Venedig ein. wo sie mit ihrem heriihmten Komponistenvater ein Konzert geben wird. Natürlich ist Venedig nicht um die Ecke, darum geht es mit Sack und Pack los in ein turbulentes Reisevergnügen. Der Zufall spielt mehr als einmal die entscheidende Rolle und bestimmt über Gedeih und Verderhen der zarten Liebesbande der Teenager, Eine absurde Familiengeschichte mit lauter Schrullitäten der Erwachsenen und einer Prise Leichtsinn und Größenwahn der beteiligten Heranwachsenden. Mitzureisen ist definitiv

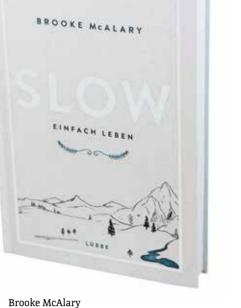
eine sehr, sehr gute Idee.

Markus Zusak Nichts weniger als ein Wunder Aus dem Englischen von Alexandra Ernst Limes Verlag, 22.- Euro

zählt Markus Zusak von der Familie Dunbar, von deren fünf Söhnen und von den Schicksalsfäden im Strom der Zeit. Er nimmt uns mit ans andere Tragische Verluste und große Gefühle suchen die Dunbars nicht nur einmal heim. Besonders Sohn Clav leidet unter der Last der Vergangenheit und so beschließt er im Erwachsesöhnung eine große Brücke zu bauen. Clays Idee spannt sich wie ein leuchtender Bogen durch die Jahrzehnte. Zusaks Figuren sind auch in diesem Buch wunderbar komponiert und vielschichtig, mal düster, mal umwoben von Geheimnissen. Die einzelnen Handlungsstränge fügen sich erst ganz zum Schluss zu einem Mosaik zusammen.

Julia Whelan Mein Jahr mit Dir Aus dem Englischen von Veronika Diinninger Penguin Verlag, 13.- Euro

In seinem neuesten Werk er- Für Ella wird wahr, wovon andere nur träumen können – ein Stipendium in Oxford öffnet ihr endlich die Tore zu dem ehrwürdigen Campus. Ist ihre Ankunft noch etwas holprig, so gelingt Ende der Welt: nach Australien es Ella mit ihrer lockeren Art sich auf Anhieb in die Herzen der Kommilitonen zu katapultieren. Es ist wirklich ein Vergnügen, wie sich die junge Frau in der neuen Umgebung, in ihrem Zweitjob und in der Auseinenalter, als Zeichen der Ver- nandersetzung mit dem neuen Dozenten Jamie Davenport behauntet Ihr unerschütterlicher Glaube an die Liebe mag etwas naiv wirken. Die junge Studentin setzt ihren Dickschädel elegant durch und macht für Jamie die Dinge möglich, für die ihm selbst das nötige Quäntchen Optimismus und Verrücktheit abhandengekommen ist. Ich befürchte glatt, ein smarter Typ wie Jamie wird etlichen Leserinnen genauso den Kopf verdrehen wie der quirligen Ella in dieser herzzerreißenden



Juli Zeh

fiir Pferde

Gebrauchsanweisung

Piper Verlag, 15,– Euro

SLOW. Einfach Leben Aus dem Englischen von Viola Krauß Ehrenwirth Verlag, 20,- Euro

Buchschinken in der Hand und

schon beim ersten Blick wird

klar, es braucht mehr (Lese-)Zeit

als ein herkömmliches Format.

Sich bewusst zu machen, dass

man aussteigen möchte aus der

Hektik dieser Zeit, ist nicht das

Problem an sich. Immer wie-

der Augenblicke der inneren

Einkehr zu finden, ist ein lang-

wieriger Prozess. Waren unse-

re digitalen Helfer ursprüng-

lich einmal zur Zeitersparnis

gedacht, die Räume schaffen

sollten die wir mit sinnvollen

Tätigkeiten füllen konnten

fällt es vielen von uns immer

schwerer, sich von Smartphone,

sozialen Netzwerken und Co.

zu lösen, weil uns schnell der

Gedanke beschleicht, wir könn-

anderen Seite ertappe ich mich

vermehrt hei dem Wunsch end-

lich mal komplett abschalten

zu können. Natürlich ist dieses

Werk nur eine Handreichung

mit reichhaltigen Ideen, welche

Schritte uns in der Praxis da-

bei helfen, wieder einen Gang

zurückzuschalten. Es gibt kein

für den einen das mühsame

Recht eindrucksvoll liegt dieser Schonungslos und ohne etwas zu beschönigen geht die bekannte Autorin mit »Pferdemädchen« und auch mit sich selbst ins Gericht. Bereits als Kind war mir sonnenklar. Reiten ist die schönste Nebensache der Welt Leider brachte meine nähere und weitere Familie den gutmütigen Tieren nie die gleiche Leidenschaft entgegen und ich ziehe den Hut vor iedem. der die Entbehrungen eines Pferdebesitzers in Kauf nimmt. Mal eben »last minute« zu verreisen ist schier unmöglich Es ist unumstritten dass Reiten nicht allein auf Können basiert. Die Chemie zwischen Mensch und Tier ist das Entscheidende. Man muss gar kein Pferdeflüsterer sein oder werden, um ten etwas verpassen. Auf der zu erkennen, wie wohltuend die Zeit zu Pferd wirken kann. Es geht nicht darum, wie viele Schleifen man vom Turnier mit nach Hause bringt, sondern vielmehr um einen Lebensentwurf mit einem anstrengenden, teilweise kräftezehrenden und teuren Hobby, das das Durchhaltevermögen auch von eingeallgemeingültiges Rezept: Was fleischten Pferdefans stetig neu auf die Probe stellt







WWW.SCHMITZBUCHSHOP.DE schmitzkatze 29 schmitzkatze 29 31



BUCHEMPEEHLUNGEN VON MAREIKE NIEHAUS



Alagaësia. Band 1: Eragon Britta Sabbag Aus dem amerikanischen Blackwood - Briefe an mich Englisch von Michaela Link Fischer FJB, 18,99 Euro cbi. 18.- Euro

Christopher Paolini mit Angela Paolini Die Gabel, die Hexe und

der Wurm. Geschichten aus

Was macht ein Krieger, wenn

Frieden herrscht? Er muss sich

nach anderen Aufgaben umse-

hen und mitunter feststellen

dass diese nur schwer zu be-

wältigen und mit viel Arbeit

verbunden sind. Auf dem Berg

Arngor hat Eragon ein neues

Zuhause für Drachen und ihre

Reiter gefunden. Auch für die

Eldunarí, die Seelensteine der

Drachen, gibt es dort Platz.

einer Vision Entspannung zu

finden. Das Treffen mit der

Kräuterhexe Angela verläuft

wie immer: genauso erhellend

wie geheimnisvoll. Durch die

Sage der Urgal lernt Eragon,

nicht zu überwältigen, sondern

Geschichten sind in der Rah-

mengeschichte verwoben und

helfen Eragon, sich in seiner Si-

Christopher Paolini hat sich da-

rüber gefreut, mal ein kürzeres

Buch geschrieben zu haben. Es

ist schön, wieder nach Alagaë-

sia zu reisen doch so ein Wo-

chenendtrip ist viel zu kurz!

Ab 14 Jahren

tuation zurechtzufinden.

Der Anlass für Gesines Umzug von Wien nach Irland ist traurig: Da ihre Mutter bei einem Autounfall tödlich verunglückt ist, soll sie von nun an bei ihrer Tante Wanda im kleinen irischen Dorf Blackwood leben. Das Eingewöhnen fällt ihr schwer. Woher soll sie wissen. dass die Menschen noch an Leprechauns glauben? Mit Zielsicherheit tritt sie mitten in die größten Fettnäpfchen. Dass sie Letztere helfen Eragon mit die Hauptrolle im Schülertheater erhält, gefällt nicht jeder ihrer Mitschülerinnen. Der Junior-Radioreporter Sam ist zwar ganz nett. aber anvertrauen will sie sich ihm nicht. Mimi zaubert in ihrem Café die leckdass es manche Hindernisse ersten Butterköstlichkeiten. aher auch sie kennt Gesine die zu akzeptieren gilt. Die drei lieber Ge genannt werden will. leider noch nicht so lange. Und wenn sie in Arians helle Augen blickt, redet sie leider immer nur dummes Zeug.

In ihrer Verzweiflung schreibt sie sich selbst einen Brief und kann es kaum glauben, als eines Tages eine Antwort von Ge aus der Zukunft in ihrem seltsamen Schreibtisch liegt .. Ab 14 Jahren.



Regina Scheer Gott wohnt im Wedding Penguin Verlag, 24, - Euro

Ein Haus im Wedding eröffnet die Geschichte. Allwissend und ruhig erzählt es von seiner Entstehungsgeschichte. die vor mehr als einem Jahrhundert begann, und von Generationen von Bewohnern, deren Schicksale ineinander verwoben sind. obwohl sie in getrennten Wohnungen leben. Die Charaktere sind fiktiv, aber beispielhaft für viele Schicksale in der deutschen Geschichte

Laila wohnt, ohne es zu wissen, in dem Haus, in dem auch schon ihre Großeltern lebten. Ein ganzes Jahrhundert der Geschichte der Roma und Sinti in Deutschland lässt sich so hier nachvollziehen. Leo Lehmann kommt am Ende seines Lebens aus Israel zu Besuch in seine alte Heimatstadt, um Erbangelegenheiten zu klären. Erinnerungen stürzen auf ihn ein, als er durch seinen alten Kiez streift. Wie soll er seiner Enkelin Nira begreiflich machen, was er in den 1940er Jahren als »U-Boot« im Wedding erlebt hat? Eine Zeit, in der er jeden Funken Hoffnung brauchte, um zu überleben. Erinnerung und Aufarbeitung gegen die Entschlossenheit der Jugend, das

Leben selbst zu erleben.

Bridget Collins Die verborgenen Stimmen der Bücher

Aus dem Englischen von Ulrike Seeberger Rütten & Loening, 22,- Euro

Wie wäre es, unangenehme Erinnerungen in Bücher binden zu können und sie damit einfach aus der eigenen Erinnerung zu löschen? Die Buchbinder dieser Art müssten sehr verantwortungsbewusste Menschen sein, die behutsam mit ihrem Handwerk umgehen. Nach seiner langen Krankheit wird Emmett Farmer gegen seinen Willen zu einer solchen Buchbinderin in die Lehre geschickt. Oft stellt Emmett sich die Frage, ob Seredith eine Wohltäterin oder eine

Im zweiten und dritten Teil des Romans wird deutlich, dass die Geschichte in tiefere Gefilde eintaucht. Was hat es mit dem jungen Adligen Lucian auf sich, der angeblich in Emmetts Schwester verliebt ist? Wer behält die Macht über die Erinnerungen? Werden sich die Liebenden über das Verbot hinwegsetzen?

Lassen Sie sich nicht von diesem hübschen Cover täuschen

Fatima Farheen Mirza Worauf wir hoffen Aus dem amerikanischen Englisch von Sabine Hübner

dtv. 24. - Euro

Rafik und Laila, beide indischer Herkunft, beschließen in Kalifornien neue Wurzeln zu schlagen und dort eine Familie zu griinden. Die zwei Schwestern. Hadia und Huda, und ihr kleiner Bruder Amar werden innerhalb der Familie streng konservativ

erzogen und erleben in der Au-

ßenwelt eine ganz andere Kul-

tur im Post-9/11-Amerika.

Jedes Familienmitglied glaubt. lieht erinnert hofft und rehelliert auf seine Weise. Diese Erfahrungen und Empfindungen sind wunderbar verknüpft. Dreh- und Angelpunkt ist die Liebeshochzeit der ältesten Tochter, zu der auch der verlorene Sohn Amar eingeladen ist, der nach dreijähriger Abwesenheit endlich wieder zurückkommt

Ein Roman voller Sehnsucht und Reue, der den Wunsch in den Mittelpunkt rückt, seinen Platz im Leben zu finden.

Auch als Hörbuch ist es ein Genuss, da die verschiedenen Perspektiven durch mehrere Erzähler lebendig dargestellt werden (ungekürzte Fassung. DAV, 2 MP3-CDs, 24,- Euro).



BUCHEMPFEHLUNGEN VON URSULA ULBRICH







Charles Lewinsky **Der Stotterer** Diogenes Verlag, 24, - Euro

Johannes Hosea Stärckle, ein Mann mittleren Alters, sitzt wegen Trickbetrugs im Gefängnis ein. Er ist seit Kindertagen Stotterer und hat deswegen früh die schriftliche Ausdrucksweise bevorzugt. Die Haftanstalt wird seelsorgerisch von einem Pfarrer betreut, den die Insassen nur den »Padre« nennen. Dieser Padre hat schnell Stärckles Schreibtalent erkannt und ihm einen Deal vorgeschlagen: Wenn er ihm Geschichten aus seinem Leben aufschreibt, bekommt er dafür die begehrte Stelle in der Anstaltsbibliothek. Stärckle geht darauf ein und schreibt fortan Briefe an den Padre. Schonungslos berichtet er darin von seiner schwierigen Kindheit in einer Sekte, die durch Gewalt und Drill geprägt war. Er erzählt, wie das Leben als Stotterer ihn zum Außenseiter gemacht und welche Strategien er im Laufe der Zeit entwickelt hat, um sich raffiniert und oft auch gnadenlos zur Wehr zu setzen. Der Leser lernt Stärckle nicht

nur durch die Briefe an den Padre kennen. Seine Tagebucheinträge und selbst erfundenen Geschichten zeigen ihn von anderer Seite. Mal offenbart er sich als böse und zynisch, mal als unterhaltsam und komisch. Spannend sind seine Schilderungen der mafiösen Strukturen innerhalb des Gefängnisses. Stärckle ist ein Meister der Formulierung. Je nach Absicht wechselt er seine Ausdrucksweise, ist mal höflich, mal poetisch oder auch derb und direkt. Diesen faszinierenden Roman über die Macht und die Möglichkeiten der Sprache empfehle ich gerne weiter!



Judith W. Taschler Das Geburtstagsfest Droemer Verlag, 22,- Euro Rowohlt Berlin, 22,- Euro

In dem neuen Roman von Judith Taschler geht es um zwei Jugendliche. Kim und Tevi. Diese können nach dem Ende der Schreckensherrschaft der Roten Khmer aus Kambodscha fliehen. Sie werden schließlich in Österreich von einer Pflegefamilie aufgenommen. Da Tevis Vater Franzose war, lässt sich ziemlich bald eine Tante von Die eher biedere und sehr kaihr in Rouen ermitteln, die Tevi aufnimmt. Kim hingegen bleibt in Österreich. Er studiert später Architektur und heiratet Ines. die Tochter der Pflegefamilie. Nun steht Kims 50. Geburtstag an und Ines und die drei Kinder planen ein Fest für ihn. Jonas, der Jüngste, denkt sich eine besondere Überraschung aus. Er lädt Tevi ein, die er lediglich aus Erzählungen der Mutter kennt und die mittlerweile in den USA lebt. Einerseits erhofft sich Jonas dadurch, dem Vater eine große Freude zu machen. Andererseits wünscht er sich mehr aus dessen Vergangenheit zu erfahren. Doch als Tevi eintrifft. ist Kims Reaktion alles andere als freudig und die Atmosphäre sehr angespannt.

Judith Taschler ist ein zutiefst bewegender Roman gelungen. Nach und nach erfährt man durch Rückblicke von den unterschiedlichen Schicksalen der beiden Familien in Kambodscha. Kim wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf, während Tevi zur Oberschicht gehörte. Taschler lässt den Leser eintauchen in die kambodschanische Geschichte und beschreibt die furchtbare Gewaltherrschaft der Roten Khmer aus unterschiedlichen Perspektiven. Ein das Erkennen von Lebenslügen Roman, der noch lange nach-



Das Einzige, was Heidi und Georg miteinander verbindet, ist die gemeinsame Tochter Lotte. Sie ist die »Folge« einer sehr intensiven, aber kurzen Affäre. die inzwischen dreiundzwanzig Jahre zurückliegt. Für Georg kam damals die Vaterrolle nicht in Frage, zu wichtig war ihm seine persönliche Freiheit. tholische Heidi dagegen hätte niemals abgetrieben. Und so trennten sich ihre Wege. Beide haben mittlerweile neue Familien gegründet. Heidi wohnt in einer Reihenhaussiedlung in Hessen und Georg in der Nähe von Wien. Er hat das Wirtshaus seiner Eltern übernommen. Nun ist Lotte verschwunden

und Heidi hat Georg kontaktiert. Die Tatsache, dass Lotte krank ist, verstärkt ihre Sorgen. Lotte leidet seit Jahren unter »substanzinduzierten Psychose«, die durch Kiffen ausgelöst wurde. Heidi befürchtet, dass sie ihre Medikamente nicht mehr nimmt und es erneut zu einem Anfall kommen könnte. Es gibt Hinweise, dass Lotte sich in Vietnam aufhält. Heidi und Georg beschließen, sich auf die Suche nach ihrer Tochter zu begeben. So beginnt für das ungleiche Paar eine Abenteuerreise kreuz und auer durch Vietnam und Kambodscha, die sie in eine völlig fremde Welt eintauchen lässt. Gleichzeitig ändert sich der Blick auf ihr eigenes Leben.

Doris Knecht hat einen tiefgründigen, lebensnahen Roman geschrieben, in dem es um Ängste, ungeahnten Mut und geht.



David Foenkings Die Frau im Musée d'Orsav Aus dem Französischen von Christian Kolb Penguin Verlag, 20,- Euro

Von einem auf den anderen Tag kündigt der renommierte Kunstprofessor Antoine Duris seine Stelle an der Hochschule in Lvon. Nachdem er ebenso schnell seine Wohnung aufgelöst hat, verlässt er eilig die Stadt, ohne sich von irgendiemandem zu verabschieden. Sein Ziel ist das Musée d'Orsay in Paris. Dort möchte er sich als Museumswärter bewerben. Er erhofft sich von dieser Stelle, dass es ihm, umgeben von schönen Bildern, gelingt, sein inneres Gleichgewicht wiederzuerlangen. Die Personalchefin des Musée d'Orsav Mathilde wundert sich zwar, dass ein so angesehener Professor als Saalaufsicht tätig sein möchte. da sie aber eine große Verunsicherung und Verzweiflung an ihm bemerkt, gibt sie ihm die Stelle. Was mag dieser Mann wohl erlebt haben, das ihn so tief erschüttert hat? Ganz langsam entstehen zarte Bindungen zwischen der einfühlsamen Mathilde und dem scheuen Antoine so dass dieser allmählich die Kraft findet, sich der Vergangenheit zu stellen. Unterstützt von Mathilde reist er zurück nach Lvon und kann für sich Klarheit über das traurige Schicksal seiner hochbegabten Studentin Camille schaffen.

David Foenkinos ist ein sehr feinfühliger Roman gelungen, der davon erzählt, wie wichtig es ist, seiner inneren Stimme zu folgen, und wie sehr die Schönheit der Kunst heilsame Kräfte entwickeln kann.



Christine Brand Blanvalet Verlag, 15,- Euro

Nathaniel lebt mit seiner Blindenhündin Alisha in einer kleinen Wohnung in Bern. Bei einem tragischen Vorfall in seiner Kindheit verlor er sein Augenlicht. Nathaniel ist regelmäßiger Benutzer der App »Be my eyes«, bei der sich ein Blinder Hilfe von einem Sehenden per anonymen Videoanruf holen kann. Als er eines Tages einen Rat bezüglich seiner Hemdenauswahl benötigt, wird er Zeuge eines Verbrechens, Mitten im Gespräch hört er einen markerschütternden Schrei der Frau. mit der er gerade verbunden ist Dann ist die Leitung tot. In seiner Verzweiflung wendet sich Nathaniel an die Polizei. Doch weder die Polizisten noch sonst irgendwer glaubt ihm. Einzig die Journalistin Milla Nova mit der Nathaniel freundschaftlich verbunden ist, ist bereit. Nachforschungen für ihn anzustellen. Bald finden die beiden die Identität der gesuchten Frau heraus und erfahren, dass sie hochschwanger ist. Da sie spurlos verschwunden ist, beginnt ein Wettlauf mit der Zeit.

Milla ermittelt beruflich noch in einem anderen Fall, der zurzeit ganz Bern erschüttert. Be stehen etwa Zusammenhänge zwischen den Fällen?

Zugegeben, bei den ersten Seiten dieses Krimis war ich eher skeptisch. Doch ziemlich schnell wurde er so spannend. dass ich weiterlesen musste »Blind« ist der Auftakt einer neuen Reihe mit der Journalistin Milla Nova als zentraler Figur

schmitzkatze 29 33 schmitzkatze 29



Raffaella Romagnolo Bella Ciao Aus dem Italienischen von Maia Pflug

Diogenes Verlag, 24,- Euro Die Familiensaga »Bella Ciao«

beginnt Anfang des 20. Jahrhunderts und endet im Jahr 1946. Im Mittelpunkt steht Giulia Masca, die fast ihr ganzes Leben in New York mit ihrem Fhemann und Sohn Michael verbracht hat. Auf Drängen ihres Sohnes kehrt sie nun in ihre alte Heimat Piermont zurück und möchte ihre ehemalige Freundin wiedertreffen - sie wurde vor über fünfzig Jahren lich einzigartig, allein wegen von ihr und ihrem damaligen Verlobten hintergangen. Giulia sie auf, ihre Unberechenbarergriff damals die Flucht und keit, ihre Wildheit, ohne Angst baute sich in New York eine neue Existenz auf.

Die Geschehnisse werden in dieser Familiensaga mit Zeitsprüngen und Rückblicken spannend erzählt und geben gleichzeitig einen Einblick in die italienische Geschichte des 20. Jahrhunderts. Der Roman ist unterhaltsam und ich empfehle ihn sehr gerne weiter.



Jocelyne Saucier Niemals ohne sie

Aus dem Französischen von Sonia Finck und Frank Weigand Insel Verlag, 20.- Euro

»Als der alte Zausel mit den

nikotinglänzenden Zähnen die tikprofessorin, modern und Frage stellte, dachte ich, jetzt selbstbewusst, fährt allein an ginge das übliche Theater los. Ich habe nichts dagegen. Ich liehte den Moment wenn sich unsere Familie in das Gespräch einschleicht und ich merke. dass mir mein Gegenüber gleich die Frage stellen wird: Und wie viele wart ihr genau?« 21! 21 Kinder! Diese Familie ist wirkihrer insgesamt 23 Köpfe fallen und immer zum Äußersten bereit, wenn es um familiäre Dinge geht. Der Vater entdeckt in einem kanadischen Dorf Zink und die Familie rechnet natürlich, aus verständlichen Gründen, mit einem Anteil am Gewinn Doch es kommt alles ganz anders und plötzlich geht es um nicht weniger als die Rettung der Familienehre. Ein berührender Roman über

> Der Roman ist emotional, beklemmend und hat eine nach-

Elena Ferrante Frau im Dunkeln Aus dem Italienischen

von Ania Nattefort Suhrkamp Verlag, 22,- Euro

Leda, knapp fünfzig, Anglis-

William Boyd

Blinde Liebe

Aus dem Englischen

von Ulrike Thiesmever

Kampa Verlag, 24.- Euro

»Ruhelos« und »Die Fotogradie süditalienische Küste in den Urlaub. Sie möchte dort einige fin« wurden zu internationalen entspannte Tage verbringen. Bestsellern und sein neuer Ro-Anspruchsvolle Bücher, Sonne. man wird sicherlich viele Leser Meer – es scheint ein perfekter finden Urlaub zu werden. Doch dann Der Roman spielt im Zeitraum von 1894 bis 1906 an verschiebemerkt sie eine junge Mutter und deren kleines Mädchen denen Orten in Europa und es und sie beginnt die beiden über geht um die Liebe eines schotti-Tage mit großer Faszination zu schen Klavierstimmers zu einer beobachten, zunächst durchaus russischen Sopranistin, Brodie mit Wohlwollen Nina die Mut-Moncur ist ein begnadeter Klater, und die kleine Elena haben vierstimmer und bekommt die großen Spaß. Elena hat immer Möglichkeit, in Paris eine Steleine kleine Puppe dabei und le anzutreten. Aus familiären Gründen möchte er Edinburgh bezieht sie in ihre Strandspiele ein. Doch plötzlich verdüstert verlassen und ein neues Leben sich die Idylle für Leda und beginnen. John Kilbarron, »der sie kann dieses Familienglück irische Liszt«, ist als Pianist nicht mehr ertragen. Verdrängebenso ein Genie wie Brodie te Erinnerungen breiten sich als Klavierstimmer und schon aus. Ihr Elternhaus, die Ehe, die nach einer kurzen Zeit kann er Beziehung zu ihren Töchtern. auf Brodies Künste nicht mehr nichts davon war wirklich idylverzichten. Sie erleben eine lisch, im Gegenteil. Leda hadert aufregende gemeinsame Phase schon lange mit ihrem Leben, mit großen Triumphen in ganz ihre Wut steigert sich und die Europa. Der wahre Grund, wessonst so beherrschte Frau lässt halb Brodie für den Pianisten sich zu einer unbegreiflichen arbeitet, ist die erste Begegnung mit dessen Geliebter, der Tat hinreißen russischen Sonranistin Lika, Es

haltige Wirkung.

wert.



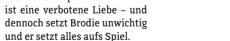
Tatiana de Rosnay Fünf Tage in Paris Aus dem Englischen von Nathalie I emmens Bertelsmann Verlag, 20.- Euro

William Boyd erhielt für seine »Die Familie Malegarde hat sich Werke zahlreiche Preise. Romain Paris verabredet. Der Vater. ne wie »Eines Menschen Herz«. ein berühmter Baumexperte. wird siebzig Jahre alt und die Hochzeit mit seiner amerikanischen Frau Lauren jährt sich zum vierzigsten Mal. Tochter Tilia reist aus London an und Sohn Linden, ein angesehener Fotograf, kommt aus Los Ange

Das Familientreffen gestaltet sich angespannt. Linden und auch seine Schwester Tilia spüren, dass der Vater ziemlich kraftlos wirkt. Selbst das Wetter spielt nicht mit. Ein heftiges Unwetter tobt und dadurch können die vier Familienmitglieder ihre Hotelzimmer kaum verlassen. Die Ereignisse spitzen sich zu. Bei der Feier im Restaurant bricht der Vater zusammen und fällt ins Koma Sein Schlaganfall verändert die Situation komplett, es kommt zu längst überfälligen offenen Gesprächen und alle müssen sich eingestehen, was sie so lange verborgen hatten ... Es ist ein ungewöhnlicher Fami-

lienroman. Sehr spannend und

herijhrend



Der Roman ist absolut lesens-



Siri Hustvedt **Damals**

Aus dem Englischen von Uli Aumüller und Grete Osterwald Rowohlt Verlag, 24.- Euro

Die Romane von Siri Hustvedt haben oft einen biografischen Hintergrund und in ihrem neuen Roman »Damals« setzt sie sich mit der Macht der Erinnerung auseinander

Es ist das Jahr 1979. Eine junge Frau aus Minnesota kommt nach New York, um dort zu leben und zu schreiben und um letztendlich Schriftstellerin zu werden. Sie bezieht ein winziges Apartment in einem völlig heruntergekommenen Viertel. New York ist für sie verlockend, obwohl die Gegend mehr als gefährlich, schmutzig und düster ist. Hier möchte sie sich ihren Traum erfüllen und einen Roman schreiben. Diese Art zu leben ist faszinierend und alles Neue saugt sie begierig auf. Doch irgendwann wird sie auch mit der Realität konfrontiert Die kleine Wohnung hat papierdünne Wände und die unbekannte Nachbarin - Lucy Brite, wie sie auf dem Klingelschild liest - erzählt in langen Monologen grauenvolle Geschichten. Vierzig Jahre später. Siri Hustvedt ist inzwischen eine anerkannte Schriftstellerin und Wissenschaftlerin, erzählt sie von diesen Anfängen, was davor und danach geschah, woran man sich erinnert und welche Erinnerungen uns prägen. Ich mag dieses Buch und finde

das Thema »Erinnerung« ganz denklich

Matthias Nawrat Der traurige Gast Rowohlt Verlag, 22.- Euro

Matthias

Nawrat

Matthias Nawrat, 1979 im polnischen Opole geboren, kam als Zehnjähriger mit seiner Familie nach Bamberg. Er studierte in Freiburg und Heidelberg, Für seinen Dehiitroman »Wir zwei allein« erhielt er den Adelbert von Chamisso Förderpreis, sein Roman »Der Unternehmer« wurde 2014 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Danach folgten weitere Literaturpreise. Es ist der Winter des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt an der Berliner Gedächtniskirche. Wir begegnen einem namenlosen polnischen Schriftsteller. der durch Berlin streift und unterwegs Personen aus den unterschiedlichsten Milieus begegnet. Er lauscht ihren Gesprächen, die tragische Lebens- und eine Konfrontation mit geschichten enthüllen. Dariusz. der Tankwart, der einmal Chirurg war und einen Sohn hatte. der in Südamerika verschwand. Eli, der Überlebenskünstler, und die polnische Architektin Dorota erzählen ungefragt ihre Lebensgeschichte und führen ihn ein in die Stadtgeschichte möchte Berlins und in die Philosophie und Geschichte des jüdischen Lebens im Verlauf der Jahrhunderte. Obwohl die Inhalte der Gespräche traurig sind, kann man sich ihnen nicht entziehen.

Ein philosophischer Roman,

faszinierend, klug und nach-

Flâneuse. Frauen erobern die Stadt Aus dem Englischen

Lauren Elkin

von Cornelia Röser btb Verlag, 22.- Euro

BUCHEMPFEHLUNGEN VON

LAUREN ELKIN

MECHTHILD RÖMER

SCHÄFCHEN IN TROCKENEN

Anke Stelling

Schäfchen im Trockenen

Verbrecher Verlag, 22.- Euro

Die Autorin Anke Stelling wur-

de durch den Roman »Bodentie-

fe Fenster« bekannt. Das Buch

brachte ihr eine Nominierung

zum Deutschen Buchpreis

und gleichzeitig den Zorn ih-

rer Hausgemeinschaft ein. Die

großen Sorgen der Prenzlau-

er Mütter wurden lebensnah

geschildert und sorgten für

großen Unmut. Inzwischen ist

Anke Stelling Mutter von drei

Kindern und bekam für ihren

Anschlussroman »Schäfchen

im Trockenen« 2019 den Leipzi-

Dieser Roman ist schon beson-

ders, ungewöhnlich das The-

ma – es geht um den Aufschrei

einer Mutter. Sie richtet diese

Worte an ihre älteste Tochter:

»Hör zu Bea. was das Wich-

tigste ist und das Schlimmste.

am schwierigsten zu verste-

hen und. wenn du's trotzdem

irgendwie schaffst, zugleich

das Wertvollste: dass es keine

Eindeutigkeit gibt. Das muss

ich hier, ganz am Anfang mal

Resi ist Mutter von vier Kin-

dern, verheiratet, Schriftstelle-

rin sie hat nette Freunde eine

Wohnung mitten in Berlin, Nach außen hin wirkt alles ziemlich

normal, doch Resi ist wütend

und entschlossen, ihre Kinder

aufzuklären über all ihren Un-

mut. Natürlich weiß Resi, dass

ein Untermietverhältnis mit

Freunden schwierig ist, dass

bei Geld die Freundschaft aufhört, dass nicht alle Menschen gleich sind. Resi will nicht mehr

Ich mag den Roman. Bitte unbe

ger Buchpreis.

loswerden.«

schweigen

dingt lesen!

Die Autorin lässt sich einfach durch wunderbare Städte treiben, sie entdeckt beim Flanieren Kunst, Geschichte und Literatur - und so lesen sich viele Kapitel in diesem Buch wie literarische Abhandlungen. Jede Stadt erhält durch ihre Beschreibung einen ganz besonderen Reiz. Man weiß ja selbst. wie berauschend es sein kann. wenn man eine Stadt zu Fuß erobert. In früheren Zeiten war diese Form nur Männern vorbehalten und heute ist es selhstverständlich, dass Männer und Frauen durch Städte streifen. Es ist ein wunderbares Buch, ein literarischer Reiseführer mit vielen Anregungen, ge-

schichtlichen Hintergründen dem Begriff Zuhause und Zugehörigkeit Es macht Snaß sich mit diesem Buch einzelne Städte vorzunehmen und zu recherchieren. Ja, und dann kann man letztendlich selbst entscheiden, welche Stadt man tatsächlich »persönlich«

Izakaya. Japanisches Barfood für Zuhause. Das Kulthuch zum Kultlokal Mochi

Izakaya nennt man in Japan

Brandstätter Verlag, 30.- Euro

den beliebtesten Treffpunkt für den Feierabend mit Freunden und Kollegen: eine Art japanische Kneipe, in der nicht nur getrunken wird, sondern in dem es zu jedem Getränk, das jiher den Tresen geht, auch immer eine Kleinigkeit zu essen gibt. So kann es passieren, dass man mit Freunden, Kollegen, der Familie und mit diesen Köstlichkeiten einen gemütlichen Abend versitzt und verplaudert. Das Mochi ist ein Restaurant in Wien und die Mochi-Geschichte handelt von vier Freunden und ihrer Begeisterung für die japanische Esskultur. In diesem wunderschönen Kochbuch be kommen wir einen Überblick der beliebtesten Rezepte, bei denen japanische Kochprinzinien mit euronäischen Zutaten verschmolzen werden. Dabei sind die köstlichen Gerichte einfach nachzukochen und die dazugehörigen Getränke runden diese Geschmackskombi nationen ab.









schmitzkatze 29

schmitzl



Oliver Scherz / Daniel Napp (Ill.)

Thienemann Verlag, 14,– Euro

Was für ein Schreck in der Früh!

legen, aber das Bett ist leer. In

seine Freunde Bummel-Bom

und Wim. Bestimmt wurde ihre

schon sehnsüchtig auf die Ret-

gen Begleiter. Schnell ist alles

und eine kunterbunte Kleider-

ter geworfen, an der die drei

Stoffhelden sich in die wilde

len. Die Suche nach Mathilda

werden die kleinen Zuhörer

gebannt mitverfolgen, welche

Abenteuer Fitze. Bummel-Bom

und Wim noch bestehen müs-

sen, bis sie endlich Mathilda

Vorlesevergnügen!

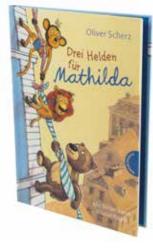
Ah 5 Jahren

tung durch ihre drei kuscheli-

Drei Helden für Mathilda

Benii Davies Nick und der Sommer mit Oma Aus dem Englischen von Johanna Hohnhold Aladin Verlag, 14,95 Euro

Ein kleiner Felsen im Meer mit einem windschiefen Haus dort lebt Nicks Oma, bei der er scharme liebevoll um Mathilda den Sommer verbringen soll. Allzu gern ist er dort nicht, denn immer ist Oma mit seltsamen Dingen beschäftigt, hat keine Zeit zum Spielen und schnarcht auch noch ganz fürchterlich! Bei Nick macht sich Langeweile breit, deshalb nutzt er die Ebbe, um von Stein zu Stein zu hüpfen und mit seinem Kescher vielleicht einen spannenden Fang zu machen. Und dann lockt in der Ferne ein riesiger Fels mit lauter Höhlen - für Nick Burg, und gefährliche Stadt absei-Schiff und Schmugglerhöhle zu-Ort, der ihn vor dem aufkommenden Unwetter schützt. Lange bleibt der Junge nicht allein in der Höhle, ein kleiner Vogel wird hineingeweht, dem es gar zur überraschenden Auflösung nicht gut geht. Oma könnte ihm bestimmt helfen, aber mittlerweile ist das Wasser zurückgekehrt. Zum Glück hat Oma nicht nur komische Hobbys, sondern kann auch bestens segeln und befreit so Enkel und Vogel aus ihrer misslichen Lage. Vielleicht ist Oma ja doch gar nicht so langweilig, wie Nick dachte! Ab 4 Jahren.





Alexander von Knorre Juli & August. Krokodil üher Bord dtv junior, 12,95 Euro

Mit dieser bezaubernden und Da will Fitze seine langen Plüwitzigen Freundschaftsgeschichte wird ieder Sommer zu einem unvergesslichen Abenheller Aufregung weckt Fitze tener and garantiert wird sich iedes Kind wünschen, mit Juli und August durch die Gegend Freundin entführt und wartet zu schippern! Die beiden sind aber auch ein ziemlich gutes Team: August, der mit seinem aufblasbaren Krokodil gemütverfügbare Material verknotet lich auf dem Wasser treibt. und die forsche Juli, die ihn schlange wird aus dem Fens- kurzerhand als Schiffsjungen auf ihrem Floß einstellt. Sie treffen auf die geheime Gesellschaft der Tagträumer, bergen seltsamstes Treibgut, retten gleich. Dazu noch ein trockener gestaltet sich höchst turbulent ein Tretboot in Seenot und nehund so manches Gramm Wattemen sogar einen Eisbären an füllung bleibt auf der Strecke. Bord. Nicht die beste Idee, wie doch Aufgeben kommt für die sich schnell herausstellt, aber drei Helden nicht in Frage! Bis Juli und August haben für jedes Problem eine Lösung parat. So herrlich verrückt und dabei liebevoll erzählt sind die Abenteuer von Juli und August, dass man am Ende ganz traurig ist, sie weiterziehen zu lassen! wiedersehen. Ein großartiges Ab 8 Jahren. (Aber auch bes-

> tens zum Vorlesen für jüngere Kinder geeignet.) Meinung haben und auch noch ganz nebenbei eine riesige Sau-

> > erei aufdecken. Ab 9 Jahren



Barbara van den Speulhof / Astrid Henn (Ill.) Die nahezu unerschrockenen 5 Fischer KJB, 13,- Euro

Diesem Tag hat Linus, jüngstes Bandenmitglied der »Nahezu unerschrockenen 5«. mit Aufregung und Bangen entgegengefiebert. Dem Tag, an dem er seine Mutprobe ablegen soll, um endlich voll und ganz dazuzugehören. Ob er wohl auf dem Dorfplatz Weihnachtslieder singen muss, so wie Tilda? Oh nein, für Linus hat sich Tilda etwas ganz Fieses ausgedacht: Er soll sich in die Küche der schrulligen alten Wanda schleichen und einen Kochlöffel einstecken. Ausgerechnet! Schließlich weiß doch jedes Kind im Dorf, dass Wanda eine Hexe ist und kleine Kinder verspeist. Kneifen gilt aber nicht und so rafft Linus all seinen Mut zusammen, nur um schnell festzustellen, dass Wanda alles andere als eine Hexe ist. Im Gegenteil: Sie ist supernett, backt für die ganze Bande Pfannkuchen und kocht mit ihnen Marmelade. Als ihr kleiner Hof einem Luxushotel weichen soll, sind sich die Kinder einig, dass sie das mit ihren bescheidenen Mitteln unbedingt verhindern wollen. Und das ist das Schöne an diesem warmherzig erzählten Roman: dass die Kleinen ganz Großes leisten, sich nicht von den Vorurteilen der Erwachsenen beeinflussen lassen, sondern ihre eigene

Will Gmehling Freibad. Ein ganzer Sommer unter freiem Himmel Peter Hammer Verlag, 14, - Euro

Für die drei Bukowski-Kinder ist es der absolute Traum: Einen Sommer lang dürfen sie umsonst ins Freibad. Und das nutzen sie gnadenlos aus! Mit Saisonstart am 15. Mai springen sie ins eiskalte Wasser. lassen das wiederholte »Ich hab ein Auge auf euch« des mies gelaunten Bademeisters an sich abprallen und teilen sich zwei Portionen Pommes rotweiß, weil für mehr das Geld nicht reicht. Sie hahen sich für die nächsten hundert Tage viel vorgenommen: Alf. der Älteste. will vom Zehner springen, seine jüngere Schwester Katinka einen Kilometer kraulen und gemeinsam wollen sie Robbie das Schwimmen beibringen. Es ist auch der Sommer, in dem Alf das Mädchen trifft das ihn nahezu blendet, eine Oma ihm den perfekten Köpper vorführt und der verrückte Plan reift, eine Nacht im Freibad zu verbringen. Will Gmehling fängt die Freibad-Atmosphäre so perfekt ein. dass einem automatisch der Geruch von Pommes und Chlor in die Nase zieht Und er erzählt mit Leichtigkeit von kleinen Abenteuern, neuen Freundschaften und einer Familie, die es nicht leicht hat, die aber allen einen Ort des Glücks und des Zusammenhalts bietet. Ab 9 Jahren



BUCHEMPFEHLUNGEN VON SANDRA RUDEL



Kiera Stewart Dumme Ideen für einen guten Sommer Aus dem Englischer

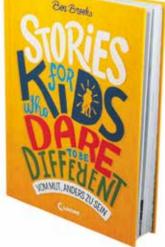
von Susanne Klein Carlsen Verlag, 14,99 Euro

Der Sommer wird eine Vollkatastrophe, da ist sich Edie ganz sicher. Den wird sie nämlich mit ihrer chaotischen Familie in einem Kaff in Florida verhringen wo ihre Eltern das Anwesen der verstorbenen Großmutter vor dem Verkauf auf Vordermann bringen wollen. Und wahrscheinlich wäre dieser Sommer auch wirklich ganz schrecklich geworden, wenn da nicht ihre Cousine Rae und Petunias Liste mit guten Ideen für den Sommer 1962 gewesen wären. Verrückte Dinge stehen auf dieser Liste. die sie geschrieben hat, als sie in Edies Alter war: im Hurrikan tanzen, flirten lernen, verborgene Schätze finden oder den Menschen umarmen, den man am allerwenigsten umarmen möchte. So groß ist die Langeweile der beiden Mädchen, dass sie beschließen. Petunias Liste Punkt für Punkt abzuarbeiten, wobei Edie klammheimlich die Hoffnung hegt, dass dann ein wenig von Raes und Petunias Unerschrockenheit auf sie abfärben wird. Tatsächlich geschieht in diesem Sommer so viel, dass Edie nach und nach ihre Schüchternheit und Ängste abwirft und gestärkt mit einer eigenen Liste ins neue Schuliahr startet. Ab 11 Jahren.



Lena Hach / Katia Berlin (Ill.) Grüne Gurken mixtvision, 17,- Euro

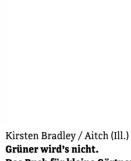
Frisch nach Berlin gezogen, tapert Lotte zum gegenüberliegenden Späti. In ihrem Pviama. Papas Mantel und den Krümelmonster-Hausschuhen fällt sie in ihrem neuen Kiez nicht auf, dennoch blöd, dass sie sich ausgesperrt hat und die Eltern erst spät nach Hause kommen. Ihre Schusseligkeit stellt sich aber schnell als absoluter Glücksfall heraus, denn der Besitzer des Spätis. Yunus, spannt sie kurzerhand in seinen Laden ein. Und schon wird die fremde Stadt immer mehr zu einem Zuhause. Zumal immer montags dieser aufregende Junge zehn süße grüne Gurken kauft und Lotte tatsächlich dazu bringt, ihre Schüchternheit ad acta zu legen. Die erste Liebe. Wünsche und Träume rund ums Erwachsenwerden, die Abnabelung von den Eltern. Gedanken. die im Dreieck hüpfen - hier ist es das volle Pfund Pubertät, von dem Lena Hach mit ihrem trockenen Humor sehr kurzweilig erzählt. Die genialen Infografiken von Katja Berlin sind dabei das i-Tüpfelchen und bringen Lottes Gedanken und Beobachtungen herrlich auf den Punkt. Ab 12 Jahren



Ben Brooks / Quinton Winter (Ill.) Stories for Kids who dare to be different Aus dem Englischen von Franca

Fritz, Heinrich Koop, Ann Lecker, Bea Reiter und Ulrich Thiele Loewe Verlag, 19,95 Euro

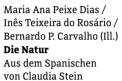
Nach den Biografien extra für Mädchen und extra für Jungs gibt es nun endlich eine Sammlung für alle mit Geschichten über Menschen, die Beeindruckendes geleistet haben. Hundert Frauen und Männer stellt Ben Brooks vor, die sich für Gerechtigkeit einsetzen, trotz Widerständen ihren Traum leben oder ihr ganzes Schaffen in den Dienst der humanitären Hilfe stellen. Andv Warhol. Biörk. die Edelweißpiraten, Whoopi Goldberg. Vidal Sassoon und viele Bekannte und hierzulande Unbekannte machen Mut, sich nicht zu verbiegen, an sich und die vielleicht utopischen Träume zu glauben und den eigenen Weg zu gehen, auch wenn die Voraussetzungen nicht so optimal sind. Ein überaus anregendes und modern gestaltetes Buch nicht nur für Jugendliche Ab 12 Jahren



Das Buch für kleine Gärtner Aus dem Englischen

von Andreas Bredenfeld Kleine Gestalten, 14,90 Euro

Es braucht keinen Garten oder Riesenbalkon, um mit diesem außergewöhnlich schön illustrierten Buch Freude am und an Pflanzen zu hahen Ganz viele Ideen lassen sich ohne viel Aufwand auf der Fensterbank umsetzen, so wie zum Beispiel die Kräuter- oder Gemüseaufzucht - wobei Letzteres auch prima mit Resten funktioniert. Und füllen sich die Fensterbänke nach und nach, können Kokedamas gebastelt werden. Diese hübschen Mini-Hängegärten sind im Nu gezaubert und absolute Hingucker! Wer einen Garten hat, kann beobachten, welche Tiere dort herumwuseln. sich ein Bohnenzelt pflanzen oder ein nützliches Insektenhotel bauen. Samen sammeln oder Samenhomben hasteln Blätter trocknen oder ein Naturtagebuch führen – das sind nur einige andere Ideen, die Lust machen, gleich loszulegen. Ab 6 Jahren.



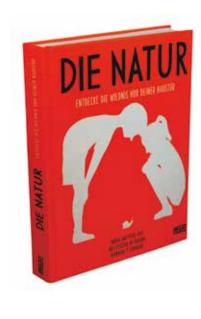
WWW.SCHMITZBUCHSHOP.DI

Aus dem Spanischen von Claudia Stein Beltz & Gelberg, 22,95 Euro

Dieses nostalgisch anmutende Natur-Buch lädt förmlich dazu ein, mit der ganzen Familie gemütlich auf dem Sofa darin zu stöhern um sich danach wetterfest anzuziehen, alle Handys zu Hause zu lassen, einfach mal rauszugehen und die Natur mit all ihren kleinen Wundern wahrzunehmen. Mach- und Sachbuch in einem, motiviert es zum In-die-Wolken-Schaukeln ebenso wie zum Bestimmen von Vögeln anhand ihrer Schnabelform. In Rubriken unterteilt lernen Kleine und Große, wie man Tierspuren liest, warum Blätter so unterschiedlich aussehen, wie viele Säugetierarten es in Deutschland gibt oder wie der Kreislauf der Gesteine funktioniert. »Die Natur« ist kein Bestimmungsbuch, das überall dabei ist, sondern Nachschlagewerk und Inspirationsquelle in einem.







schmitzkatze 29 37 schmitzkatze 29



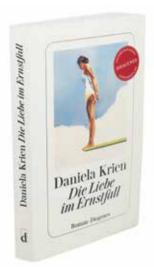
BUCHEMPEEHLUNGEN VON

ELENA SCHMITZ



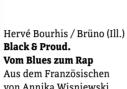
Katharina Mevissen Ich kann dich hören Wagenbach Verlag, 19,- Euro

Ein Roman so zart, wie es manchmal erste Lieben sind. Wo der Kopf voll von Musik und die Welt ganz leise ist. Es ist Sommer in einer Großstadt. Osman Engels übt Cello. ab und an kocht er Nudeln mit seiner Mitbewohnerin Luise und sitzt danach zusammen mit ihr am Fenster und raucht. Die Nähe zwischen ihnen ist fein, aber sie ist da. Osmans Leben wird iedoch durcheinandergewirbelt. als sich sein Vater, ebenfalls Musiker die Hand bricht und seine Tante (und Ersatzmutter) nach Paris auswandern will. In seinem ratlosen Streunen durch die Stadt findet er ein Aufnahmegerät, welches einer gehörlosen jungen Frau gehört und ihm eine neue Welt eröffnet. Es ist eine besondere Zeit für den verträumten Musiker in der er sich zum ersten Mal mit manchen Themen auseinandersetzt und nach Antworten auf Fragen sucht, von deren Existenz er bis vor kurzem noch nichts geahnt hat.



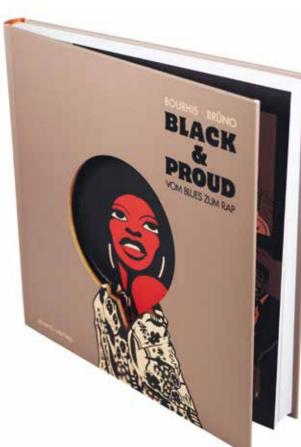
Daniela Krien Die Liebe im Ernstfall Diogenes Verlag, 22,- Euro

Daniela Krien schreibt in ihrem Debüt eindringlich über das Gefühl der Wehmut bei verlorenen Lieben und das zaghafte Hoffen auf ein erfülltes Leben. Wir lernen fjinf Frauen kennen: Paula Judith, Brida, Malika und Jorinde. Alle verlieren viel und spüren mehr als einmal ihre eigenen Grenzen genau dort, wo eigentlich ihre Freiheit beginnen sollte. Dies ist ein ganz besonderer Roman über fünf starke Protagonistinnen, die sich durch ihr Lehen kämnfen mit der Liebe ringen und damit nie aufhören. Völlig unkitschig. tief und nahegehend.



Avant Verlag, 30,- Euro

»Black & Proud« ist ein wunderbares Nachschlagewerk in Graphic-Novel-Form und eine Chronik der Entwicklung des Blues zum Rap. Anschaulich und detailliert werden verschiedene Songs und ihre KünsterInnen auf einer Doppelseite porträtiert - und nicht nur das! Auch die politischen Hintergründe und sozialgeschichtlichen Kontexte werden nicht außer Acht stehung einzelner Subgenres hestens nachvollziehen Ziemlich cool: Zu dem Buch gibt es eine offizielle Spotify-Playlist der über 600 Songs.





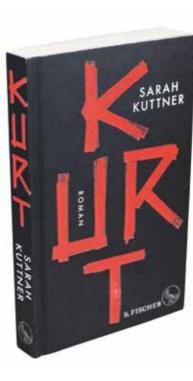
Das Volk der Bäume Aus dem Englischen von Stephan Kleiner Hanser Berlin. 25.- Euro

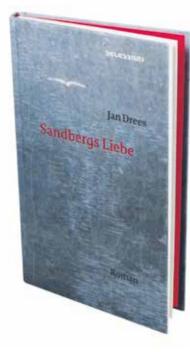
Nachdem Hanya Yanagihara mit ihrem Erstlingswerk »Ein wenig Leben« die Massen derart begeistert und berührt hat. stellt sich natürlich die Frage, wie man das als Schriftstellerin noch toppen kann. Es ist wohl das Beste für die Leserschaft. die beiden Romane erst gar nicht miteinander zu vergleichen, auf diese Weise entsteht keine Wehmut, dass das Buch gelassen. So kann man die Ent- so anders ist, und man registriert schnell, wie packend auch dieses hier ist Der Wissenschaftler Norton Perina erzählt uns seine Lebensgeschichte. die vor allem nach dem Studium spannend wird. Eine Expedition führt ihn auf die Insel Ivu'ivu, auf der er ein Mittel gegen Sterblichkeit gefunden zu haben scheint. Was ihn zur Berühmtheit macht, sorgt gleichermaßen für die Kolonialisie rung und Zerstörung der Insel. Und schließlich die große Frage, ob große Erkenntnisse noch etwas wert sind, wenn Natur und Menschenleben zerstört werden. Auch wird dem Wissenschaftler der Missbrauch von Kindern vorgeworfen. Dieser Roman ist ein düsteres, soghaftes Gedankenexperiment und dadurch ein sehr intensives



Sarah Kuttner Kurt S. Fischer Verlag, 20, - Euro

Sarah Kuttner hat einen Roman geschrieben, der wunderschön, witzig und unendlich traurig ist. Sie erzählt von Lena, die gerade mit zwei Kurts zusammen gezogen ist. Der kleine Kurt ist der Sohn vom großen, der sich das Sorgerecht mit der Mutter teilt. So hat der kleine Kurt zwei unterschiedliche Leben, ist aber von einer Menge Menschen umgeben, die ihn lieben. Doch als er bei einem Sturz stirbt, bricht ein unermesslicher Schmerz üher die drei Erwachsenen herein. Wie geht eine Familie damit um, wenn das Schlimmste passiert? Davon erzählt Sarah Kuttner direkt, ungeschönt und





Jan Drees Sandbergs Liebe Secession Verlag, 20. - Euro

Kristian Sandberg hat gerade einen vielversprechenden Karrierestart in einer Literaturagentur in Hamburg hingelegt, als er auf einer exklusiven Dating-App Kalina kennenlernt Sie ist unglaublich klug, gewitzt und schön und die folgenden Wochen mit ihr sind die schönsten in Sandbergs Leben. Und überhaupt: Er geht sogar so weit, sie bereits nach dieser kurzen Zeit als die Liebe seines Lebens zu bezeichnen. Doch dann verändert sich etwas in der Beziehung. Kalina wird launisch und unberechenbar - Abgründe tun sich auf. Sandberg reagiert hilflos und völlig verzweifelt, bemerkt seine emotionale Abhängigkeit erst, als er bereits völlig am Boden liegt. Ein packender Roman über miese Manipulationsstrategien, emotionale Gewalt und toxische Beziehungen



Seien Sie gewarnt, dass brillante Short Storys auch verstörend sein können. Aber so was von! 2,6 Millionen Mal wurde die Kurzgeschichte »Cat Person« geteilt, als Kristen Roupenian sie im Zuge der #meetoo Debatte im New Yorker veröffentlichte. Sie trifft den Nerv meiner Generation, die der Millenials, erzählt von Machtverhältnissen zwischen Männern und Frauen. Ängsten und Sorgen und den unendlichen Möglichkeiten, die viele von uns haben, mit der großen Frage: Wer sind wir. wenn alles möglich ist? Kristen Roupenian hat einen messerscharfen Blick auf Risse und Abgründe, Beziehungen und Befindlichkeiten und färbt ihre Texte mit einer solchen Komik, dass es in Verbindung mit dem Inhalt dann und wann schwer auszuhalten ist.



Marion Brasch Lieher woanders

S. Fischer Verlag. 20.- Euro

heiden treffen und was sollten

sie sich zu sagen haben? Ein

schmaler Band über Zufälle und

Augenblicke, die alles verän-

dern können

Leichtfüßig kommen die ersten Seiten daher, ja, sprachlich fast banal. Doch lassen wir uns von dem Erzählton nicht täuschen, denn dieser Roman beweist Tiefe und Ernsthaftigkeit hinter flapsigen Gesprächen und skurrilen Begegnungen. Wir lernen Toni und Alex kennen, zwei junge Menschen, die sich in den nächsten 24 Stunden begegnen werden und nicht ahnen, dass ihre Wege sich schon einmal gekreuzt haben. Toni ist eine junge Frau, die allein in einem Wohnwagen lebt, von Neuseeland träumt und sich für den Tod ihres kleinen Bruders verantwortlich macht. Alex hingegen führt schon seit Jahren ein Doppelleben und trägt ein belastendes Geheimnis mit sich herum. Wo werden sich die

Michel Houellebecq Serotonin Aus dem Französischen von Stephan Kleiner

DuMont Verlag, 24.- Euro

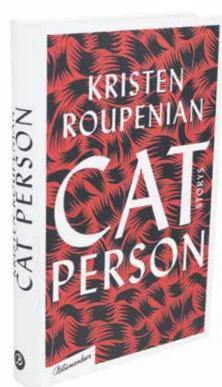
Serotonin ist bekannt als Glückshormon, das als Heilmittel für Depressionen gilt. Dem 46-jährigen Protagonisten Florent-Claude scheint das alles nichts zu bringen. Er entscheidet sich, aus dem Leben zu treten, da er sein Leben als gescheitert ansieht, das neue revolutionäre Antidepressivum Captorix nicht anschlägt und ihm lediglich die Nerven und seine Libido raubt. Was vor dem geplanten Suizid erfolgt, ist ein Abwickeln seines bisherigen Lebens: Er kündigt seinen Job und löst seine Wohnung sowie sämtliche Beziehungen auf. Er zieht eine knallharte Bilanz der vorhergegangenen Jahre, analysiert seine eigenen Fehlentscheidungen ebenso wie die der Lebenssinn. EU-Politik. Man merkt diesem Mann an der unangenehm wie uninteressant gleichermaßen ist, wie sehr ihn Einsamkeit und Weltschmerz zermürben. Dass er seiner einen großen Liebe Camille noch immer hinterhertrauert, die er durch einen dummen Seitensprung verloren hat. Mir hat das Buch im Gegensatz zum letzten gefallen. Weite Teile bestehen ganz im Houellebecq-Style aus Provokationen - Frauen müssen sich einiges gefallen lassen -, doch schlussendlich ist Houellebecq mei-

ner Meinung nach ein zutiefst menschlicher Roman gelungen.

Sheila Heti Mutterschaft Aus dem Englischer von Thomas Üherhoff

Rowohlt Verlag, 22.- Euro

Sheila Heti ist Ende dreißig, als sie dieses Buch zu schreiben beginnt. Ihre Freundinnen wollen endlich ein Kind, sie selbst weiß nicht, ob sie überhaupt eines möchte Sie unternimmt einen Selbsterfahrungstrip. schonungslos und ehrlich. Re det mit Freunden und ihrem Partner, beschäftigt sich mit Mythen, der Philosophie und den Verpflichtungen gegenüber ihren jüdischen Vorfahren, um eine moralische Entscheidung treffen zu können Mal liest sich der Text als Essay, mal wie ein Tagebucheintrag oder Monolog. Dabei herausgekommen ist eine sehr persönliche und mutige Abhandlung über Weiblichkeit, Elternschaft und den









Donna Hav Von Finfach zu Brillant KIDS Aus dem Englischen von Kirsten Sonntag

AT Verlag, 29,- Euro

Die australische Köchin Donna Hay ist seit einigen Jahren weltweit als Kochbuchautorin erfolgreich. Die deutschsprachigen Ausgaben ihrer Bücher erscheinen im AT Verlag und viele Titel haben im Laufe der Zeit schon den Weg in mein Kochbuchregal gefunden. Das aktuelle Buch enthält Rezepte. die insbesondere Kindern Nuggets mit Zitronen-Mavo. Hackbällchen in Tomatensoße oder Spinat-Kürbis-Risotto sowie Süßes wie Bananen-Pan-Erdbeer-Joghurt-Pannacotta. Die Rezepte sind klar aufgebaut und enthalten nur wenige Zutaten so dass Kinder sie mit etwas Hilfe selbst kochen können. Mir haben es besonders die vielen einfach zuzubereitenden Eis-am-Stiel-Varianten angetan, die ich im kommenden Sommer sicher mit meiner Nichte und meinem Neffen durchprobieren werde. Wie alle Werke von Donna Hay ist das großformatige Buch zudem ein visueller und haptischer Ge-



Tana French Der dunkle Garten Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann Fischer Scherz, 16.99 Euro

Ein intaktes Elternhaus, ein interessanter Job, eine glückliche Beziehung und gute Freunde: Toby Hennessy führt in Dublin ein sorgenfreies Leben. Bis eine Nacht sein Leben für immer verändert. Tobv überrascht zwei Einbrecher in seiner Wohnung und wird brutal zusammengeschlagen. Er überlebt den Überfall nur knapp, schmecken, sich aber auch für trägt neurologische Schäden die ganze Familie eignen. Es davon und leidet fortan unter gibt Herzhaftes wie Chicken Angstzuständen. Der versehrte Toby zieht in das alte Anwesen der Familie, das Ivv Haus, um dort seinem sterbenden Onkel Hugo Gesellschaft zu leisten. cakes. Blaubeer-Crumble oder Als bei einem Familientreffen im Garten in einem hohlen Baumstamm ein menschlicher Schädel gefunden wird, geraten die Familienmitglieder unter Mordverdacht, Und Toby muss feststellen, dass er durch die Folgen des Überfalls seinen eigenen Erinnerungen nicht mehr

> Mit dem Ich-Erzähler Toby steht in Tana Frenchs neuem Kriminalroman dieses Mal kein klassischer Ermittler im Mittelpunkt, sondern ein junger Mann, der einerseits Opfer und andererseits Verdächtiger ist. Ein literarischer, sprachlich brillanter und subtil spannen-

Attica Locke Bluebird, Bluebird Aus dem Amerikanischen von Susanna Mende Polar Verlag, 20,- Euro

In Lark, einem kleinen Ort in Texas, werden innerhalb weniger Tage zwei Leichen im Attovac Bayou gefunden. Der erste Tote ist ein schwarzer Anwalt aus Chicago auf der Durchreise. die zweite Tote eine junge weiße Kellnerin aus dem Ort. Der Sheriff geht im Fall des Anwalts von Tod durch Ertrinken aus. Der FBI-Agent Greg Heglund vermutet allerdings einen rassistisch motivierten Mord und setzt seinen Freund Darren Mathews informell auf den Fall an. Mathews, ein afroamerikanischer Princeton-Absolvent, ist wie schon sein Onkel - mit Leib und Seele Texas Ranger, wurde aber wegen eines ähnlichen Falls suspendiert. Er ermittelt daher privat in Lark und hat zunächst die Arische Bruderschaft im Verdacht, denn der tote Anwalt wurde zuletzt in einer Bar dieser in Drogen- und Waffengeschäfte verwickelten rassistischen Vereinigung ge-

Attica Locke erhielt im vergangenen Jahr für »Bluebird, Bluebird« den Edgar Award. Ihr Buch über den Rassismus im Süden der USA ist gleichermaßen fesselnder Krimi wie bewegendes und nachdenklich stimmendes Gesellschaftsporträt.

Leonardo Padura Die Durchlässickeit der Zeit Aus dem Spanischen von Hans-Joachim Hartstein Unionsverlag, 24,- Euro

Der ehemalige Polizist Mario Conde verdient seinen Lebensunterhalt in Havanna mit der Suche nach alten Büchern und ühernimmt als Privatdetektiv kleinere Ermittlungsaufträge. Diverse körperliche Beschwerden, finanzielle Schwierigkeiten und vor allem sein nahender sechzigster Geburtstag deprimieren Conde zunehmend. Zum Glück verspricht ein neuer Fall Ablenkung und leicht verdientes Geld Bohby ein alter Schulkamerad, meldet sich nach vier Jahrzehnten überraschend bei Conde und bittet ihn um Hilfe. Während sich der erfolgreiche Kunsthändler auf Geschäftsreise befand, hat sein junger Liebhaber seinen gesamten Hausstand gestohlen. Conde soll allerdings nur eine entwendete schwarze Marienstatue wiederbeschaffen. Das alte Familienerbstück ist für Bobby von großer religiöser Bedeutung. Condes Spurensuche führt ihn in die Unterwelt Havannas und er merkt schon bald, dass hinter dem Diebstahl viel mehr steckt. als ihm sein alter Schulfreund verraten hat.

Leonardo Padura liefert wieder einmal erstklassige Krimiunterhaltung und gibt jede Menge Einblicke in die kubanische Ge-

Joël Dicker Das Verschwinden der Stephanie Mailer Aus dem Französischen

von Amelie Thoma und Michaela Meßner Piper Verlag, 25,- Euro

Am 30. Juli 1994 geschieht in Orphea, einem kleinen Badeort in den Hamptons, am Abend des allerersten Theaterfestivals der Stadt ein Vierfachmord Vor dem Haus des Bürgermeisters liegt eine erschossene Joggerin, im Haus findet die örtliche Polizei drei weitere Leichen. Der Bürgermeister, seine Frau sowie der zehnjährige Sohn wurden kaltblütig ermordet. Derek Scott und Jesse Rosenberg, zwei junge Beamte der State Police, dürfen die Ermittlungen leiten und können den Fall aufklären.

Zwanzig Jahre später plant Jesse Rosenberg eigentlich, vorzeitig aus dem Polizeidienst auszuscheiden, als sich Stephanie Mailer bei ihm meldet. Die junge Journalistin behauptet. dass der Vierfachmord damals keineswegs richtig gelöst wurde. Kurz darauf verschwindet sie spurlos. Jesse Rosenberg macht sich auf die Suche und rollt den alten Fall wieder auf. Unterstützt wird er von seinem ehemaligen Partner Derek Scott und von Anna Kanner der stellvertretenden Polizeichefin von

Zwei Zeitebenen, wechselnde Erzählperspektiven und überraschende Wendungen: Dieser raffiniert erzählte Kleinstadtkrimi entfaltet eine ungeheure Sogwirkung.



BUCHEMPFEHLUNGEN VON KATHRIN SCHWAMBORN



Pierre Lemaitre Die Farhen des Feuers Aus dem Französischen von Tobias Scheffel Klett-Cotta, 25,- Euro

Paris, 1927. Der prunkvolle Trauerzug mit dem Sarg des verstorbenen Bankiers Marcel Péricourt will sich vor der Stadtvilla der Familie gerade in Bewegung setzen, als ein tragischer Unfall passiert. Der siebenjährige Enkelsohn Paul stürzt aus einem Fenster auf den Leichenwagen und bricht sich das Rückgrat. Madeleine, die Tochter des Bankiers und Mutter des Jungen, ist verzweifelt Als Alleinerhin steht sie auf einmal gänzlich unwissend an der Spitze eines Bankenimperiums und muss sich um ihren fortan an den Rollstuhl gefesselten Sohn kümmern. In wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten vertraut Madeleine den falschen Leuten und verliert aufgrund einer Intrige ihr ganzes Vermögen. In den folgenden Jahren wächst Madeleines Wunsch nach Vergeltung und sie beginnt einen wohldurchdachten und skrupellosen Rachefeldzug gegen alle, die ihr und ihrem Sohn einst Schaden zufügten.

In einem durchgängig ironischen Ton erzählt der Prix-Goncourt-Preisträger Pierre Lemaitre eine abgründige Familiengeschichte und liefert zugleich das Porträt einer von Korruption und Opportunismus geprägten Gesellschaft in der Zwischenkriegszeit. Intelligen te und spannende Unterhal tungsliteratur.

Susan Hill Stummes Echo

Aus dem Englischen von Andrea Stumpf von Stefanie Schäfer Kampa Verlag, 18,- Euro

Die Geschwister Colin. Frank. May und Berenice sind auf einem abgelegenen Hof im Norden Englands aufgewachsen Nach dem Ahhruch ihres Studiums in London ist May dorthin zurückgeflüchtet und geblieben. Nach dem Tod des Vaters führt sie dort allein mit ihrer Mutter viele Jahre ein zurückgezogenes Leben. Als die Mutter stirbt, muss May ihre Geschwister verständigen. Bei Colin und Berenice, die in der Nähe wohnen und zu denen May ein gutes Verhältnis hat. ist dies eine Selbstverständlichkeit. Doch wie soll sie im Fall ihres Bruders Frank, zu dem keinerlei Kontakt besteht, verfahren? Der erfolgreiche Journalist hat Jahre zuvor ein Buch über seine unglückliche Kindheit geschrieben. Darin wirft er den Eltern Gewalt und seinen Geschwistern Mittäterschaft oder zumindest Mitwisserschaft vor. Letztere haben allerdings ganz andere Erinnerungen an die gemeinsame Kindheit.

Die kleine, ruhig erzählte Geschichte zieht einen in ihren Bann, Susan Hill, eine in Großbritannien erfolgreiche Autorin von Kriminalromanen und Geistergeschichten, spielt gekonnt mit den Erwartungen des

Tracy Barone Das wilde Leben der Cheri Matzner

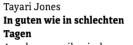
Aus dem Amerikanischen Diogenes Verlag, 24,- Euro

Am 5. August 1962 bringt die junge, drogensüchtige Miriam in einer Klinik in Trenton, New Jersev. ein Mädchen zur Welt. Sie verlässt noch am selben Tag das Krankenhaus und lässt das Kind zurück. Auf Umwegen landet das Baby bei Solomon und Cici Matzner, einem erfolgreichen Radiologen und seiner italienischen Frau, und erhält den Namen Cheri. Chicago, 2002. Cheri Matzner arheitet als Professorin für Altorientalistik. Seit einem Jahr

unterzieht sie sich einer Fruchtbarkeitsbehandlung, um sich ihren späten Kinderwunsch zu erfüllen. Ihre Ehe mit dem älteren Regisseur Michael hängt allerdings am seidenen Faden. Und auch beruflich gibt es Schwierigkeiten. Nach der Beschwerde eines Studenten ist Cheri nicht bereit einzulenken und wird suspendiert. Sie erleidet eine Panikattacke und muss ihr Leben überdenken.

Cheris Kindheit, Collegezeit, ihre Jahre als Polizistin in New York sowie die Hintergründe ihrer schwierigen Beziehung zu den Adoptiveltern werden in Rückblenden nach und nach enthüllt

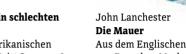
Ein geistreicher und bewegen der Familienroman über eine außergewöhnliche Frau auf der Suche nach dem richtigen Platz im Leben



Aus dem amerikanischen Englisch von Britt Somann-Jung Arche Verlag, 22,– Euro

Handelsvertreter Roy sind seit anderthalb Jahren glücklich verheiratet und genießen ihr Leben in Atlanta his ein Besuch in Roys Heimatstadt Eloe in Louisiana alles verändert. Das schwarze Paar schläft friedlich im Hotel, als in einem Nebenzimmer eine ältere Frau vergewaltigt wird. Sie beschuldigt Rov und dieser wird trotz des Alibis, das ihm seine Frau Celestial gibt, unschuldig zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt. Das Paar hält zusammen und Celestials vermögende Familie versucht mit der Hilfe eines befreundeten Anwalts das Urteil anzufechten. Doch die Jahre vergehen, und während Celestial Erfolg als Künstlerin und Unternehmerin hat, zehrt das Gefängnisleben an Roy. Kann ihre Liebe die zunehmende Entfremdung überdauern?

sismus. Klassenunterschiede und das amerikanische Justizsystem, vor allem aber eine berührende Liebesgeschichte.



anchester

von Dorothee Merkel Klett-Cotta, 24.- Euro Die Künstlerin Celestial und der Großbritannien in einer unbe

stimmten Zukunft. Das Land hat sich mit einer 10.000 Kilometer langen Betonmauer vom Rest der Welt abgeschottet. Nach dem dramatischen Anstieg des Meeresspiegels und der Verknappung des Lebensraumes soll keiner der sogenannten Anderen mehr ins Land gelangen können. Jeder junge Mann und jede junge Frau muss als Verteidiger einen zweijährigen Dienst auf der Mauer ableisten. Schafft es ein Eindringling über die Mauer. werden die verantwortlichen Verteidiger aufs Meer verbannt und in den wohl sicheren Tod geschickt. Joseph Kavanagh leidet in seiner Dienstzeit vor allem unter der gefährlichen Kälte und der Monotonie der zwölfstündigen Schichten. Seine Einheit wird zu einer Art Ersatzfamilie und er verliebt Ein packender Roman über Rassich in seine Kameradin Hifa. Werden sie ihre Dienstzeit ohne Angriff der Anderen überstehen und ihr eigentliches Erwachsenenleben beginnen können?

Klimawandel Flucht Abschot tung. Generationenkonflikt und Überlebenskampf - John Lanchester entwirft eine beklemmend realistische Vision der Zukunft. Dieses Buch beschäftigt einen noch lange nach der letzten Seite.





schmitzkatze 29 41 schmitzkatze 29



BUCHEMPFEHLUNGEN VON THOMAS SCHMITZ

Claire Keegan

Europas war.

sitzt

Das dritte Licht

Aus dem Englischen

von Hans-Christian Oeser

Ein trauriges Ereignis umgibt

den alten Hof in der Grafschaft

Wexford, auf dem ein acht-,

vielleicht neunjähriges Mäd-

chen einen langen Sommer

verbringt. Diese gerade einmal

hundert Seiten lange Erzählung

der Irin Claire Keegan spielt in

einer Zeit, als Irland noch die

bitterarme Nation am Rande

Ein kleines Mädchen wird von

seinem Vater zu den Kinsellas.

entfernten Verwandten, ge-

bracht, um ein wenig Ruhe in

die eigene Familie zu bringen.

Die Mutter ist zum wiederhol-

ten Male schwanger, da ist man

froh, dass einen Sommer lang

ein Esser weniger am Tisch

ausgesprochenen Andeutungen

Unionsverlag, 9.95 Euro



Philipp Laage Vom Glück zu reisen Reisedepeschen Verlag, 19.50 Euro

Die Fragen dürfen - vielleicht müssen sie sogar – in einer Zeit des Turbotourismus gestellt werden: Was zeichnet eigentlich eine gute Reise aus? Gibt es dafiir iiherhaunt Kriterien? Gibt es Sehenswürdigkeiten auf meiner Reise, die ich besser auslasse? Gibt es ein Paradies und ist es noch authentisch, wenn ich es finde? Und warum sieht ein Hotspot auf Instagram immer besser aus als in der Realität?

Philipp Laage ist Reisejournalist, aus Berufsgründen also ständig unterwegs. Er beleuchtet die verschiedensten Facetten einer Reise beziehungsweise des Unterwegsseins im Allgemeinen mit großer Klugheit und Empathie. Dabei stellt er sich immer wieder die Frage: Wann macht Reisen glücklich oder reicht schon die bloße Tatsache, unterwegs zu sein, um ein Stück zufriedener unser Leben wahrzunehmen?

Schönes kleines Buch, zudem grafisch außerordentlich gut gelungen



Takis Würger Stella Hanser Verlag, 22, – Euro

Ich habe die Feuilleton-Schelte, die Takis Würger für seinen Roman »Stella« erhalten hat. nie verstanden. Nicht vor der Lektüre, nicht danach und erst recht nicht nachdem ich den Autor im Rahmen unserer Lesereihe in Werden kennenlernen durfte. Wir haben lange über ein Warum gesprochen und niemand hat wirklich eine Antwort gefunden. Kritik am Roman trat ja häufig genug in den Hintergrund.

Mir hat der schnörkellose einfach zu lesende Roman »Stella« sehr gefallen. Erzählt wird die Geschichte der Jüdin Stella Goldschlag, die während des Zweiten Weltkrieges Mitjuden denunziert und an Hitlerdeutschland verrät. Goldschlag ist eine historische Figur.

An ihre Seite stellt Takis Wiir-

ger einen jungen Schweizer Naivling. Die Mutter verhärmte Künstlerin, verkappte Nationalsozialistin mit großem Alkoholproblem, der Vater ein Freigeist. 1942 beschließt dieser Junge, sich doch einmal die große Welt anzuschauen, und reist nach Berlin (wohlgemerkt im dritten Kriegsjahr). Dort trifft er Stella die sich Kristin nennt, in einer Malschule und verliebt sich in sie. Soweit das möglich ist, verleben die beiden eine unbeschwerte Zeit. Sie besuchen Jazzkeller (eine alternative Szene gibt es zu dieser Zeit immer noch), treffen Freunde und steigen in teuren Hotels ab. Doch der Katastrophe entrinnen können beide nicht: Eines Tages wird Stella von der Gestapo festgesetzt, gefoltert und vor die Wahl gestellt - entweder sie liefert versteckt lebende Juden ans Messer oder ihre Eltern

kommen nach Auschwitz ..



Stella Goldschlag. Eine wahre Geschichte Aus dem Amerikanischen von Ilse Strasmann

Steidl Verlag, 20,– Euro

Ob der Steidl Verlag sich bei den Kollegen aus München bedankt hat? Kaum war Würgers »Stella« auf dem Markt, entschied sich der Göttinger Verlag, ein Buch aus der Versenkung zu holen, das er 25 Jahre zuvor verlegt hatte.

Peter Wyden war ein Schulkol-

lege von Stella Goldschlag. Seine Mutter erkannte rechtzeitig. dass sie als jüdische Familie Nazideutschland verlassen mussten, und so wanderten sie nach Amerika aus Als amerikanischer Soldat marschiert er 1945 in Berlin ein und findet Spuren seiner einst heimlich verehrten Mitschülerin. Ihre Biografie, ihr Schicksal und ihre Verbrechen werden ihn fortan ein Leben lang begleiten.

»Stella« und »Stella Goldschlag« – eigentlich sollte man das eine nicht ohne das andere



Jaroslav Rudiš

Rudiš ist Historiker und ent-

Das Mädchen verlebt eine unbeschwerte Zeit auf dem Hof. Es ist für sie ein schöner und hehaglicher Ort, und doch merkt sie. dass ein Geheimnis die Familie umgibt. Ein Geheimnis und eine große Sprachlosigkeit. Kein Wort zu viel in dieser Er-Wien und Budapest ... zählung, die vielen kleinen un-



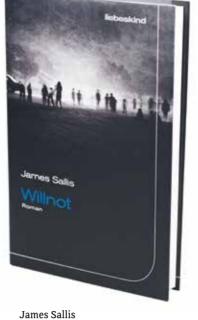


Winterbergs letzte Reise Luchterhand Verlag, 24,- Euro

springt einer Eisenbahnerfamilie. Vielleicht hat er deshalb einen Roman über die Geschichte Mitteleuropas geschrieben und sie mit einem Roadmovie - oder hesser: Railmovie - verhunden Jan Kraus ist Altennfleger in Berlin und hilft alten Menschen auf ihrem letzten Weg vom Leben in den Tod – Überfahrt, wie er es nennt. Jetzt sitzt er am Bett eines todkranken 99-Jährigen und spricht einen verhängnisvollen Satz von dem er nicht einmal vermutet, sein Gegenüber könne ihn gehört haben. »Sie heißen Winterberg und ich komme aus Winterberg – in

Fortan geht es dem alten Mann besser und er hat einen großen Wunsch: mit dem Zug in seine alte Heimat fahren an den Ort seiner Kindheit und Jugend. Und jetzt sitzt das ungleiche Paar im Zug, von Berlin nach Sarajewo über Reichenberg, Prag,





Willnot Aus dem Englischen von Jürgen

Bürger und Kathrin Bielfeldt Liebeskind Verlag, 20.- Euro

Nur vordergründig ist »Willnot« ein Krimi noir. Willnot ist eine kleine Stadt an der Westküste der Vereinigten Staaten. Vor der Stadt findet ein Jäger eine Grube, ein Massengrab mit namenlosen Opfern. Der vom Sheriff herbeigerufene einzige Arzt des Ortes, Lamar Hale, ist ebenso fassungs- wie ratlos. Dann taucht erst ein ehemaliger Patient Hales in dem kleinen Ort auf, kurz darauf eine FBI-Agentin. die in dem Patienten einen Kriegsveteranen erkannt hat, der in einer Eliteeinheit zum Scharfschützen ausgebildet wurde. Was bis hierher nach einer Mischung aus Krimi und modernem Western ausschaut. entpuppt sich als ein gnadenloser Blick in die seelischen Abgründe der Bewohner einer ganzen Stadt

Kein Wunder Verlag Kiepenheuer & Witsch, 20.- Euro Frank Goosen ist ein Garant für Sprachwitz, Ruhrgebietskomik

Frank Goosen

und natürlich für die genaue Zustandsbeschreibung seiner Generation. Frank, genannt Fränge, wohnt in Berlin und genießt sein noch iunges Leben in vollen Zügen. Freundinnen hat er gleich zwei, Marta und Rosa. Das ist auch sehr einfach, immerhin befinden wir uns im Sommer 1989 und Berlin ist eine geteilte Stadt. Marta im Westen und Rosa im Osten wissen nichts voneinander und das soll auch so bleiben. Doch dann besuchen ihn drei Freunde aus seiner Heimatstadt Bochum und bringen sein Leben so richtig durcheinander. Dass sie obendrein an den letzten Zuckungen einer alten Zeitrechnung teilhaben. ahnen die Freunde natürlich noch nicht. »Kein Wunder« ist eine Liebesgeschichte mit kabarettistischen Einschüben, ein Roman über eine Zeit, in der alles im Aufbruch war.

Schon mal vormerken: Am 26. September kommt Frank Goosen ins Marienforum nach Wer-





Kenah Cusanit Rahel

Hanser Verlag, 23,– Euro

»Babel« ist ein Roman über den Mann, der die Wiege des Abendlandes ausgegraben hat. Im Pergamonmuseum in Berlin sind viele der prachtvollen Bauten zu sehen die zwischen 1899 und 1917 unter der Leitung des Architekten und Archäologen Robert Koldewey ausgegraben wurden: das Ischtar-Tor zum Beispiel oder die Thronsaalfassade dieser uralten Stadt. In ihrem ersten Roman erzählt die Orientalistin Kenah Cusanit seine Geschichte und damit auch die der Stadt, die vor 2500 Jahren am Euphrat im heutigen Irak lag.

Eine kunstvoll arrangierte Geschichte, die so profan beginnt, wie man sie doch keinem Protagonisten eines Romans wünschen möchte: »Als hätte Robert Koldewey nicht schon genug unter den Ansichten seines Assistenten Buddensieg zu leiden, quält ihn auch noch eine Blinddarmentzündung.« Die Probleme sind menschlich, die Aufgabe hingegen hat biblische Ausmaße ...

Ein spannendes Abenteuer. eine lehrreiche Reise in gleich zwei vergangene Zeiten, ein Gang durch die moderne Ar-



Die einzige Geschichte Aus dem Englischen von Gertraude Krueger Verlag Kiepenheuer & Witsch. 22. - Euro

»Würden Sie lieber mehr lieben

Julian Barnes

und dafür mehr leiden? Oder weniger lieben und dafür weniger leiden? Das, glaube ich, ist am Ende die einzig wahre Frage.«

Was für eine fulminante Frage und wie viel Ratlosigkeit gleich zu Beginn.

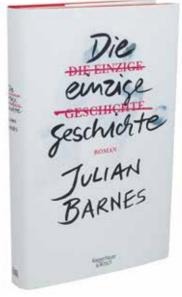
Julian Barnes erzählt die Liebesgeschichte zwischen einem jungen Mann und einer 28 Jahre älteren Frau im England der 60er Jahre. Das kann nicht gut gehen. Stimmt. Und es geht auch nicht gut. Aber zwischen dem Beginn der Beziehung und dem traurigen Ende liegen doch viele Jahre und 300 Seiten eines grandiosen, ironischen, sprachgewaltigen Romans. der nicht zuletzt deshalb seine Großartigkeit unter Beweis stellen kann weil er so einfühlsam und ebenso sprachverliebt übersetzt worden ist. Allein die Lektüre der Seiten 103 bis 105, wo der jugendlich-überhebliche Protagonist erklärt, warum er nie, nie erwachsen werden möchte, lohnt die Investition in

dieses Buch. Ganz großes Kino.

Frank Bösch Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann C.H. Beck. 28.- Euro

Es hat mich schon nachdenk lich gemacht. Da erlebt man ein Jahr hautnah, liest von der Iranischen Revolution und ihrem Führer Chomeini, sieht erschreckende Bilder der vietnamesischen Boatpeople und ahnt nicht wirklich, welchen Einfluss ein Papst auf den sozialistischen Niedergang haben kann. Johannes Paul II. hatte die Welt auf den Kopf gestellt. Margret Thatcher zerschlägt die englischen Gewerkschaften. Und wir Bundesdeutschen kaufen zum allerersten Mal fair gehandelten Kaffee. All das in nur einem Jahr, 1979, Keiner konnte ahnen, dass eine neue Zeitrechnung anbrechen würde.

Der Politikprofessor Frank Bösch hält die Ereignisse eines Jahres fest, erzählt packend. taucht ein ins Geschehen in Details (snannend zum Beispiel die Verbindung zwischen Peter Scholl-Latour und dem iranischen Revolutionsführer), vergisst aber nie den Blick aufs Ganze. »Zeitenwende« ist eine spannende Reise zu den Anfängen unserer Gegenwart.



schmitzkatze 29 43 schmitzkatze 29

Gesine Grotrian und Susan Schädlich Fragen an Europa Beltz & Gelberg, 16,95 Euro

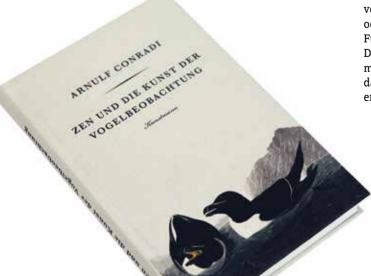
Wahrscheinlich zur Europawahl konzipiert, wird dieses kleine farbenfrohe Buch aus dem Beltz Verlag dieses kurzfristige Ereignis noch lange überdauern. Gesine Grotrian und Susan Schädlich haben Fragen gestellt und wahrscheinlich mehr auf Diskussionsgrundlagen gesetzt denn auf Antworten. Wofür steht Europa eigentlich? Wo fängt Europa genau an und wo hört es auf? Wer lebt hier und mit wem? Was lieben und was fürchten Europäer?

Jugendliche haben sechzig Fragen formuliert, sechzig Fachleute geben Antworten. Mal sind die Antworten sehr exakt, mal bieten sie neuen Gesprächsstoff. Übersetzt wurden die Ergebnisse in sechzig einprägsame Grafiken.

Für Kinder ab 12 Jahren, für Erwachsene aber ebenso aufschlussreich.

Arnulf Conradi Zen oder die Kunst der Vogelbeobachtung Kunstmann Verlag, 20,- Euro

Ruhe, Kontemplation und Gelassenheit empfindet der eine beim Warten eines Motorrades, der andere beim Bogenschießen, Arnulf Conradi aber beim Beobachten von Vögeln. Mit fünf Jahren bekam er sein erstes Fernglas geschenkt, seitdem macht er in seiner Freizeit kaum etwas lieber, als Vögel in freier Wildbahn zu betrachten. Darüber hat der frühere Verleger des Berlin Verlags jetzt ein Buch geschrieben, aus dem der Kunstmann Verlag eine kleine Kostbarkeit gemacht hat. Conradi beschreibt Vögel dort, wo er sie antrifft: in der Uckermark, in den Alpen, im Wattenmeer oder auf Helgoland. Das macht er informativ wie poetisch gleichermaßen. Nicht abgehoben, einfach nur schön.





Gerd Wagner Gestrandete Riesen Edition Zeitblende, 38,- Euro

Einmal durfte ich in einem übernachten: Es war ein Hotel, groß, herrschaftlich, gleich am Wasser gelegen, in einem kleinen, ehemals mondänen Badeort in der Bretagne mit dem bezeichnenden Namen Grand Hotel. Im Inneren etwas verstaubt, ein wenig Lost World, der alte Glanz, der ganze Prunk früherer Zeiten immer noch spürbar, hier und da auch noch zu sehen.

Gerd Wagner hat sieben von ihnen auf der halben Welt aufgespürt, sieben ehemalige Luxushotels, gestrandete Riesen, wie er sie nennt. Dafür ist er nach England, Kanada und Frankreich gereist, genauso wie in die Schweiz, nach Belgien, Italien und auf die Insel Madeira. Er hat sieben besonderen Orten nachgespürt und erzählt Geschichten vom schönen Schein und von der wahren Größe alter Grandhotels.

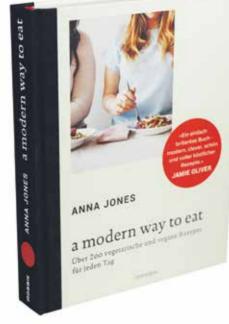
Obendrein macht die schöne gediegene Gestaltung (grauer Buchschnitt, rotes Lesebändchen) dieses außergewöhnliche Buch zu einem wunderbaren Geschenk für - ja, für wen? Neugierige, Vielreisende, Leute, von denen man meint, sie hätten ohnehin schon alles, und Bibliophile ohnehin.

Joanna und Oliver Maclennan Zuhause. Gefunden.

Aus dem Englischen von Tracey J. Evans und Reinhold Unger Sieveking Verlag, 29,- Euro

Ein Bilderbuch, ein Lesebuch, eine Inspirationsquelle, wie es ein Möbeldiscounter niemals sein kann. Das Buch zeigt, wie Menschen aus aller Welt sich ihr Zuhause verschönern - mit alten, umfunktionierten oder recycelten Dingen genauso wie mit Fundstücken aus der Natur.

Das ist anregend und ganz einfach nachzumachen. Sammeln kann jeder. Man braucht dazu kein Zertifikat, keinen Stilpapst und erst recht keinen Trendguide.



Anna Jones A Modern Way to Eat Aus dem Englischen von Susanne Kammerer Mosaik Verlag, 22,- Euro

Dieses Buch - es ist keine Neuerscheinung - habe ich nicht entdeckt, weil ich auf der Suche nach vegetarischen Rezepten war, sondern weil es das erste Buch ist, das auf Apfelpapier (ja, das gibt es!) gedruckt wur-

Aber davon abgesehen ist es auch ein richtig gutes und ein sehr schön gestaltetes Kochbuch mit 200 vegetarischen und veganen Rezepten, die selbst ich ohne Weiteres nachkochen kann. Variantenreich und bisweilen etwas ungewöhnlich. Zum Beispiel die Am-liebsten-jeden-Abend-Pizza, deren Boden aus Blumenkohl, Mandeln, Eiern und Haferflocken besteht. Oder wie wäre es mit gerösteten Honig-Radieschen? Oder Süßkartoffellasagne? Sehr appetitanregend!

ZUHAUSE



Shaun Usher (Hrsg.)

Speeches of Note. Reden, die die Welt veränderten diverse Übersetzer

Heyne Encore, 35,– Euro

Ich habe ja erst gedacht, wieder ein zusammengewürfeltes Buch, ein Geschenk für jeden, Sie wissen, das klassische Coffee Table Book ..

Stimmt aber nicht. Beim näheren Hinsehen muss ich zugeben, dem Herausgeber damit Unrecht zu tun: »Speeches of Notes - Reden, die die Welt veränderten« ist eine Sammlung hochinteressanter Reden aus vielen Jahrhunderten, alle mit Bedacht ausgesucht. Natürlich sind bekannte Reden von Martin Luther King, Mahatma Gandhi oder John F. Kennedy darunter, aber auch unbekannte Redner und überraschende Statements aus 2000 Jahren Geschichte. Hineingeblättert und festgelesen.

Xavier Japiot / Julien Norwood (Ill.) Der Papagei in der Platane Aus dem Französischen von Claudia Arlinghaus Knesebeck Verlag, 22,- Euro

Wenn spät abends auf meinem Weg durch die Siedlung ein Fuchs die Straße guert, bin ich nicht mal mehr überrascht. So oft treffe ich einen, dass ich glauben muss, das scheue Tier ist lange schon Stadtbewohner geworden. Und er ist nicht allein: Marder treiben hier und da ihr Unwesen. der Eisvogel ist in Werden schon gesichtet worden. Ich könnte die Reihe fortsetzen, ist aber nicht nötig, hat das doch schon Xavier Japiot in seinem Buch »Der Papagei in der Platane« getan. Liebevoll porträtiert er vierzig Tierarten, die in unseren Städten längst heimisch geworden sind. Von der Fledermaus, dem Wanderfalken über den Feuersalamander zur Geburtshelferkröte. Sehr sympathisch, sehr informativ. Und die Illustrationen von Julien Norwood runden das Buch zu einem überraschenden und wundervollen Geschenk ab.

> Der Papagei

in der platan

Hütten. Obdach und Sehnsucht

Monatelang suchen Petra Ahne und ihr Mann in Brandenburg nach einem Feierabenddomizil, einem Häuschen im Grünen. Was sie finden und was ihr Herz berührt, ist eine kleine, gerade mal 34 Quadratmeter große Hütte im Wald an einem kleinen See gelegen. Fortan möchte die Autorin wissen. warum - sie ist offenbar nicht allein mit ihrer Faszination für das kleinste und einfachste aller Häuser - von diesen simplen Behausungen so ein Zauber ausgeht.

Die Suche nach einer Antwort wird zu einer Reise zu realen und ausgedachten Hütten, zu gut erhaltenen und verschwundenen und zu den Träumen und Wünschen ihrer

Reihe Naturkunden bei Matthes & Seitz erschienen. Die von Judith Schalansky herausgegebene Reihe hat lange schon Kultcharakter.



60 Bauanleitungen und Geschichten Haupt Verlag, 29,90 Euro

Eine Bank ist nicht nur einfach ein Sitzmöbel. Gebaut. damit mindestens zwei Personen auf ihr Platz haben, ist sie im besten Sinne auch ein Ort der Kommunikation. Zudem habe ich von befreundeten Tischlern gehört, eine Bank zu bauen hätte etwas sehr Philosophisches.

Die Zwillingsschwestern Antje und Susann Rittermann haben sich auf die Suche begeben und die verschiedenartigsten Bänke gefunden. Sie haben akribisch dokumentiert erzählen Geschichten (beziehungsweise lassen sie sich erzählen) und sie hängen Bauanleitungen an, damit der Hobbyschreiner sich seine eigene Bank bauen kann. Als Rundbank einen Baum umschließend, als Ruhe- und Verweilort in einer Fußgängerzone, in eine Mauer integriert: Es gibt die spannendsten Möglichkeiten. Auch wenn der Nachbau nicht immer möglich ist – das Buch ist auch ansonsten ein sehr gelungenes Lesebuch und ein sehr, sehr schöner Rildhand



Petra Ahne / Pauline Altmann (Ill.) Naturkunden bei Matthes & Seitz. 28.– Euro

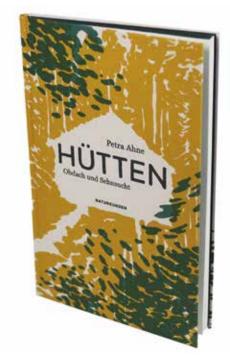
Bewohner.

»Hütten. Obdach und Sehnsucht« ist in der





Da ist dem Medienunternehmer Oliver Wurm und seinem Gestalter Andreas Volleritsch etwas gelungen, von dem der Beck Verlag nur träumen kann. Eine Ausgabe des Grundgesetzes wird zum Bestseller, zum Mitnahmegeschenk für Jung und Alt! Vielleicht hätten mich die Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland als Schüler mehr interessiert, wäre ein solches Heft damals schon greifbar gewesen: das Grundgesetz als 124 Seiten starkes Magazin mit vielen Fotos, grafischen Hervorhebungen (da wo es wichtig erscheint) und Infotafeln, locker und ansprechend gestaltet. Enthalten ist der Originaltext, versehen mit vielen Infografiken und Fotos von Deutschland und Europa die der deutsche Astronaut Alexander Gerst von der Internationalen Raumstation ISS geschossen hat.





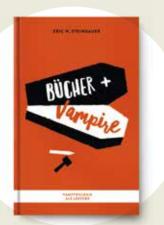
REIHE MORBIDES BÜCHERWISSEN





Eric W. Steinhauer Mumien und Bibliotheken. Theorie und Praxis der Bibliotheksmumie. 128 Seiten, Hardcover, mit vielen

Abbildungen und Illustrationen 16,90€ ISBN 978-3-9816594-6-7



Eric W. Steinhauer Bücher und Vampire. Vampyrologie als Lektüre.

128 Seiten, Hardcover, mit vielen Abbildungen und Illustrationen 16,90€

ISBN 978-3-9816594-4-3



EIN FOTO UND SEINE GESCHICHTE

SOUVENTR

an eine längst vergangene Reise, klar! Aber muss man gleich übertreiben?

Häufig genug sind es Fundstücke, ein Stück Holz, ein mit allen Wassern gewaschener Kiesel oder eine Muschel. Wenn ich einen Letterpress-Laden finde, gehe ich immer hinein und werde fündig. Das war's dann aber auch schon.

Ausnahmen bestätigen die Regel, musste ich jedoch lernen, als ich im Winter in der Sonne, genauer in Südafrika, noch genauer an der Waterfront in Kapstadt flanierte und Menschen aus aller Welt beobachtete, die vor den Bronzefiguren der vier südafrikanischen Nobelpreisträger Tutu, Mandela, de Klerk und Luthuli (etwas unbekannter, weil aus der Zeit gefallen) Selfies machten. Ein paar Schritte weiter links liefen wir auf eine Wellblechhalle zu, in der sich Dutzende Souvenirstände befanden. Die meisten Dinge, die ich in solchen Markthallen finde, hake ich schnell unter Airport-Art ab. Aus einer Ecke drang Musik, Gitarrenmusik, elektrisch verstärkt. Der Stand maß keine sechs Quadratmeter, ein Mann spielte – und zwar ziemlich gut - auf einer besonderen Gitarre. Sie sah aus wie eine normale E-Gitarre, nur bestand der Korpus aus einem alten, gebrauchten Ölkanister. Der Mann, ein älterer Südafrikaner mit grauen Rastalocken, sah, dass ich ein einigermaßen ehrliches Interesse hatte, redete mit mir, erklärte den Bau der Gitarre, zeigte mir seine schönsten Stücke. Ich war beeindruckt. Da ich aber kein Gitarrenspieler bin, verabschiedete ich mich freundlich und ging.

Im Kopf spukte mir der freundliche Musiker aber noch lange rum und immerhin - wenn auch alles lange her ist beherrschte ich doch C-Dur, F-Dur, G-Dur. Und e-Moll.

Tags darauf streiften wir »zufällig« die Waterfront und bewegten uns auf den Gitarrenstand zu. Heute war alles anders. Der Stand war belagert von Touristen (in der Nacht hatte ein Kreuzfahrtschiff angelegt), der Mann freute sich sichtlich, als er Astrid und mich in der Menge erkannte

»Weißt du was, ich kaufe mir jetzt einfach eine. Ist wohl ein teures Souvenir und keine Ahnung, wie wir es nach Hause bekommen werden. Aber egal.«

»Weißt du was?«, war Astrids Antwort. »Ich schenke dir jetzt eine. Egal, was sie kostet, du bekommst sie zum

> Ich protestierte zunächst nicht, erbat Bedenkzeit, drehte meinen Kopf nach rechts und starrte auf ein Plakat, das mir noch gar nicht aufgefallen war: Es dokumentierte, wer hier schon alles eine Gitarre gekauft hatte. Die Liste begann mit dem »Boss« Bruce Springsteen, Bono und Peter Gabriel. Sie hörte mit Mark Knopfler, Chris Rea und David Gilmour noch lange nicht auf.

> »Ok!«, sagte ich. »Du darfst sie mir schenken, musst aber versprechen, dass dieses Geschenk für die nächsten zehn Jahre ausreicht.«

> Astrid zuckte mit den Achseln. Sie würde sich selbstverständlich nicht daran halten. Der Gitarrenbauer machte an dem Morgen ein gutes Geschäft. Wir gönnten es ihm von Herzen. Er drückte mir einen dicken Filzschreiber in die Hand. Jeder, der eine seiner Ölkanister-Gitarren erwarb, durfte sich verewigen unter dem Wellblechdach. Neben Springsteen war noch ein kleines, aber genügendes Fleckchen frei ...

Thomas Schmitz

650000

SCHMITZKATZE BILDERRÄTSEL

Ja, ja, die Statistik. Welche Erkenntnisse ziehe ich nun aus dem Statistik-Rätsel. Zum einen: Sie mögen wohl gerne Ihr Wissen anwenden. Wenn es aber um Schätzen, also Raten im weitesten Sinne geht, vergeht Ihnen ein wenig die Lust. Noch nie haben sich weniger schmitzkatze-Leser an unserem Rätsel beteiligt als in der letzten Ausgabe. Zum anderen: die Schätzfragen waren aber auch zu knifflig, jeder Titel hätte es verdient gehabt Spitzenreiter in der schmitzbuch-Sellerliste zu werden, alle Titel lagen relativ eng beieinander. Deshalb mussten wir in diesem Falle nicht einmal losen, schließlich haben exakt drei Personen das Rätsel gelöst.

Die erste Frage empfand ich noch als relativ einfach, gab ich doch den Tipp mit der Lesung vor Ort. Anne Reinecke holte sich den Titel mit ihrem »Leinsee«. 173mal ging er über unsere Ladentheke.

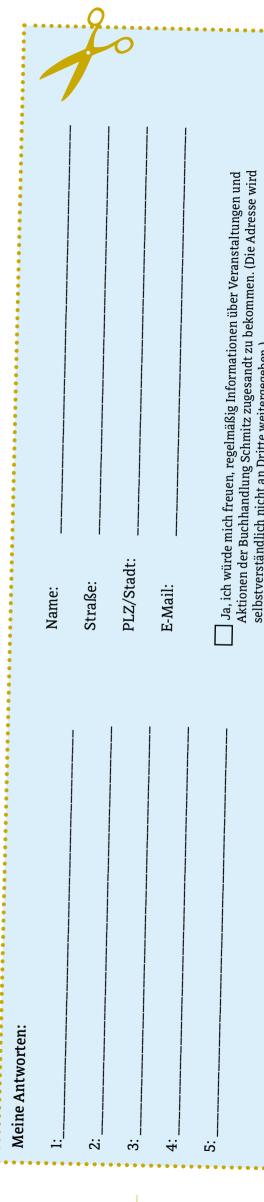
Bei den Krimis haben Thriller und Politspektakel den Kürzeren gezogen. Der Wohlfühlkrimi »Bretonische Geheimnisse« machte mit 117 verkauften Exemplaren das Rennen.

Bei den Taschenbuch-Besten gab es übrigens nur Übereinstimmungen und zwar allesamt richtige. Juli Zeh gewann mit 123 verkauften »Unter Leuten« in dieser

Gewonnen haben Martina und Ulrike aus Werden und Karin aus dem fernen Hamburg. Das Paket mit aktueller Literatur werden Sie bereits erhalten haben. Herzlichen Glückwunsch. Wenn wir es könnten, würden wir auch entsprechende Lesezeit mitschicken.

Jetzt möchten wir es Ihnen einmal einfach machen. Dirk Uhlenbrock – unser grandioser Grafiiker - hat für den Beitrag Nur Mut - Lesen Sie mal ein Kinderbuch auf den Seiten 12 und 13 dieser schmitzkatze fünf allzu bekannte Helden vergangener Tage dorthin gebracht, wo sie seines Erachtens auch hingehören, nämlich zwischen Kinderbuchdeckeln. Ganz geschickt hat er das nicht gemacht. Sie sehen sofort, man kann sie immer noch erkennen. In klein und als Gedächtnisstütze haben wir sie unten auf der Seite noch einmal aufgeführt. Schreiben Sie einfach Ihre Namen in die Zeile daneben und senden Sie uns Ihre Antworten bis zum 30. September 2019. Das geht per Post, per Fax, per Mail oder Sie kommen einfach in eine unserer beiden Buchhandlungen. Wir freuen uns über regere Teilnahme und verlosen dreimal ein Kinderbuchpaket. Zum Selberlesen oder Weiterverschenken. Ganz, wie Sie es möchten.





COUCH SURFEN

BEI SCHNITZ



7 TAGE IN DER WOCHE 24 Stunden am Tag*

SCHMITZBUCHSHOP.DE

* BESTELLUNGEN BIS 18 UHR KÖNNEN BEI VERFÜGBARKEIT AM DARAUFFOLGENDEN TAG AB 9 UHR BEI UNS ABGEHOLT WERDEN. AUF WUNSCH LIEFERN WIR PORTOFREI.